THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 458 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 21. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 120

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Himmel etwas trüb

Für die Friedensverhandlungen.— Möglicher ungünstiger Einfluß der neuen Rebellensiege auf Huertas Haltung. — Saltillo von Huertisten geräumt?

Juarez, 21. Mai. Vom Rebellengeneral Filipe Angeles traf im Auskunftsbüro der Verfassungsparteiler ein Telegramm ein, welches meldet, daß Saltillo schon gestern Nacht von den Huertistischen Streitkräften geräumt wurde.

Niagara Falls, Kanada, 21. Mai. Es soll unter den Vermittlern das Gefühl herrschen, daß das neuerliche siegreiche Vordringen der nordmexikanischen Rebellen unter General Villa eine ungünstige Wirkung auf die Friedensverhandlungen haben werde.

Huertas Vertreter hatten erst erwartet, sie würden die Vollmacht erhalten, unter Umständen in seine Ausscheidung zu willigen. Aber neuestens hat Huerta Solches auf das Bestimmteste in Abrede gestellt. Dies dürfte auf die neuen Rebellensiege zurückzuführen sein. Und seine Freunde befürchten, daß er vielleicht nicht wage, das Ergebniß der Vermittlungsverhandlungen überhaupt abzuwarten!

Washington, D. K., 21. Mai. Im amerikanischen Staatsdepartement wird abermals versichert, General Huerta habe sich rückhaltslos in die Hände der drei mexikanischen Kommissäre vor der Friedenskonferenz gegeben.

In der Friedenskonferenz.

Niagara Falls, Kanada, 21. Mai. Die Verhandlungen der Friedenskonferenz sind geheim. Abwechselnd führen die Bevollmächtigten Brasiliens, Argentiniens und Chiles den Vorsitz; allgemeiner Präsident ist der brasilische Botschafter. Das Protokoll der Konferenz wird in englischer, spanischer und portugiesischer Sprache abgefaßt und von den drei südamerikanischen Vermittlern sowie von den Delegirten unterzeichnet werden.

Gestern Abend fand eine Besprechung von einer Stunde zwischen den Vermittlern und der amerikanischen Kommission statt. Letztere sollen sich nach Washington mit dem Ersuchen um weitergehende Vollmachten gewendet haben.

Die erste Konferenzsitzung war natürlich nur auskunftlicher Art. Botschafter Dr. Gama hielt die Eröffnungsrede, worin er auf die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen allen amerikanischen Republiken hinwies und die Hoffnung aussprach, daß Mexiko der Friede wiedergegeben werde. Richter Lamar im Namen der Ver. Staaten, und Emilio Rabasa im Namen der mexikanischen Regierung antworteten.

Präs. Wilson wird mittels eines besonderen Telegraphendrahtes beständig über die Verhandlungen prompt auf dem Laufenden erhalten.

Villa ist vorsichtig.

Gut Amargos, Mexiko, 21. Mai. Obwohl Villa erst neuerdings einen wichtigen Sieg vor Paredon errang, will er den allgemeinen Vormarsch gegen Saltillo erst erfolgen lassen, wenn die Bahngeleise zwischen Paredon und Saltillo wieder ausgebessert sind — was aber bald geschehen dürfte — da er dem Feinde nicht Truppen entgegenstellen will, welche durch einen Marsch von 45 Meilen durch eine trockene Wüste ermattet sind.

Aus Juarez wird gemeldet, daß in der Schlacht bei Paredon die Huerta'schen Generale Miguel Alvarez und Ignacio Munos gefallen, und zwei andere Generale und 32 Offiziere Huertas auf Befehl Villas hingerichtet worden sind.

Nach blutigem Kampfe.

Amerikanischer Kreuzer „California“, bei Mazatlan, 21. Mai. Die Einnahme von Tepic durch die Rebellen wurde nach einem blutigen Kampfe bewerkstelligt. Obwohl die Verluste der Huerta'schen Regierungstruppen sich nicht bestimmt angeben lassen, ist es bekannt, daß 200 derselben gefangen genommen wurden.

Mazatlan befindet sich in einem Zustande von Panik! Hinter der Stadt ziehen sich die Rebellen immer enger zusammen, — und in ihren Reihen sieht man auch 700 Indianer in Kriegsfarbe.

Viele Bürger befürchten, daß die Huerta'schen Truppen, wenn sie zum Weichen gezwungen werden, die Stadt ausplündern und vielleicht auch größtenteils zerstören werden!

Der Verlust der Rebellen, welche in einer Stärke von 5000 Mann Tepic angriffen, wird auf 400 Tote angegeben.

Jetzt haben die Rebellen auf Guadalajara vorzurücken begonnen, und ein fliegendes Kavalleriegeschwader versucht, die Bahnlinie von Manzanillo nach Guadalajara unbrauchbar zu machen.

Für Regierungsbahnmonopol.

Hat sich der frühere Präsident der New Havenbahn erklärt.

Washington, D. K., 21. Mai. Bei der Fortsetzung seiner sensationellen Aussagen, vor der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission, erklärte Charles S. Mellen, der frühere Präsident der New Haven Bahn, daß er ein Eisenbahnmonopol begünstige, welches von der Regierung kontrollirt und regulirt werde; und daß ein solches Monopol eine Wohltat für das Publikum sein würde.

Auf Befragen des Sachwalters Folk sagte er über seine geschäftlichen Verhältnisse: „Ich habe heute keinen Dollar Interesse an der New Havenbahn, habe alle meine Aktien verkauft. Doch behalte ich noch ein kleines Interesse an der Boston & Maine und an der Ontario & Western Bahn.“

Im Kongreß.

Washington, D. K., 21. Mai. Sen. Root, die Hauptfigur im Kampfe um die Widerrufung der Panamakanalgebührenfreiheit für amerikanische Küstenfahrzeuge, antwortete in längerer Rede auf die Auslassungen der Senatoren, welche die Widerrufung bekämpften.

Vorher machte der demokratische Führer Kern bekannt, er gedenke darauf zu bestehen, daß nach Schluß der, für den 27. Mai angesetzten, Reden eine Abstimmung über die Widerrufsbill stattfinde. Doch erklärte er sich schließlich auch bereit, die Abstimmung erst für den 28. Mai zu verlangen, an welchem Tage noch Sen. Oliver darüber sprechen will.

„Vaterland“ ist da.

Reißt sich von seinen Schleppbooten los.

New York, 21. Mai. Der berühmte Hapagriesendampfer „Vaterland“ — jetzt das größte Schiff der Welt — ist hier eingetroffen, nach Vollendung seiner Jungfernfahrt. Er entwickelte eine durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von 23.9 Knoten, und gestern legte er 594 Meilen zurück.

Der Riese riß sich aber von den Schleppbooten los, die ihn nach dem Dock brachten, und trieb in der starken Ebbeströmung zeitweilig hilflos den Hudson hinab; vorübergehend legte er sich mit der Breitseite quer über den Fluß; auch geriet er in den Pfad anderer Schiffe.

Doch gelang es endlich, als er schon über eine Meile getrieben, ihn wieder in das Schlepptau zu bringen und stromaufwärts zu ziehen.

Becker betritt nicht Zeugenstand.

New York, 21. Mai. Es fand eine nochmalige Konferenz M. Mantons, der Ex-Polizeileutnant Beckers Hauptanwalt ist, mit dem Angeklagten sowie dessen Frau und Bruder statt, in welcher die Frage erwogen wurde, ob Becker selbst den Zeugenstand betreten und sich gegen die Aussagen Roses, Webbers und Ballons verteidigen sollte, auf die hin er im ersten Prozeß schuldig befunden und zum Tode verurteilt wurde. Nach Schluß der Konferenz erklärte Anwalt Manton, daß Becker nicht den Zeugenstand in eigener Sache betreten werde.

Joseph M. Fath, seiner Angabe nach ein Funkentelegraphist, wurde verhaftet, als er den Versuch machte, Distriktsanwalt Whitman zu sprechen. In seiner Handtasche fand man einen geladenen Revolver.

New York, 21. Mai. Die Verteidigung im zweiten Mordprozeß gegen Ex-Polizeileutnant Becker ist am Mittag ebenfalls mit der Vorführung ihres Beweismaterials zu Ende gekommen. Es folgen die Plaidoyers. Schon vor Freitag Mittag ist der Fall in den Händen der Geschworenen, und Beckers Schicksal mag vor Freitag Abend entschieden sein.

Um 2 Uhr Donnerstag Nachmittag — nach einer Pause des Gerichtes — begann der Verteidiger Manton mit seiner Schlußansprache. Von 8 bis 11 Uhr Abends dauert wahrscheinlich die Ansprache des Distriktsanwalts Whitman. Richter Seaburys Belehrungen an die Geschworenen erfolgen Freitag Vormittag um halb 11 Uhr und dauern etwa eine Stunde.

Ausland.

Die Homerulefrage.

London, 21. Mai. Die Irische Selbstregierungsvorlage trat in die letzte Stufe ihrer Beratung im Unterhause ein. Am 26. Mai soll die Abstimmung über die dritte Lesung erfolgen; und nachher wird die Vorlage — als dreimal vom Unterhause gutgeheißen — Gesetz.

Premier Asquith wiederholte, daß die Regierung irgendwelchen Amendirungsvorschlägen, welche die Vorlage annehmbarer für die Ulsterleute machen könnten, sympathisch gegenüberstehe. In den Hauptprinzipien aber, fügte er hinzu, werde die Regierung keinen Zollbreit von ihrer Stellung zurückweichen.

Leset die „Sonntagpost“

Unter den Tisch gefallen:

Viele Entwürfe im Reichstag durch den Sessionsschluß abgetan.—Liebknecht enthüllt ein Anerbieten, ihm einen Professorentitel zu verkaufen.—Prinz Heinrich Wettfliegen kommt morgen zu Ende. — Große Unterschlagungen eines galizischen Postbeamten. — Kamerilla verhindert angeblich, daß Erzherzog Ernsts Wittwe etwas aus Nachlaß erhält. — Graf Berchtold gibt Erklärung über albanische Wirren.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost“.)

Berlin, 21. Mai. Der Schluß der Reichstagssession bedeutet, daß zahlreiche wichtige Entwürfe — nicht das Petroleummonopol allein — unter den Tisch gefallen sind. Aber die meisten derselben werden später wieder auftauchen.

In der nächsten Session wird auch neue Präsidentenwahl sein; es ist unwahrscheinlich, daß Dr. Kaempf wiedergewählt wird.

Professortitel für 40,000 M.

Der sozialistische Reichstagsabgeordnete Dr. Karl Liebknecht fährt mit allerhand Enthüllungen im „Vorwärts“ fort.

Soeben bringt er ein Schreiben vom Schriftführer des Anti-Sozialistischen Reichsverbandes, Dr. Ludwig, worin ihm ein Professortitel für 40,000 Mark angeboten wird. Das Geld soll wohltätigen Zwecken zufließen. Es wird in dem Schreiben betont, daß persönliche Lauterkeit absolut notwendig zur Erwerbung eines solchen Titels sei.

Haldane rühmt deutsches Schulwesen.

Das Buch des bekannten Schulmannes Kerschensteiner, unter dem Titel: „Schule und Nation“, erscheint jetzt in englischer Sprache. Der britische Kriegssekretär Haldane hat ein Vorwort dazu geschrieben, worin er das deutsche Schulwesen sehr rühmt.

Vom Prinz Heinrich Flug.

Wie aus Hamburg gemeldet, ist die dritte Etappe im Prinz Heinrich Wettfliegen gestern zum Abschluß gelangt. Der vierte Kreisflug, von Hamburg über Hannover und Osnabrück nach Bremen und wieder zurück nach Hamburg, wird am Freitag sein Ende erreichen. Es sind keine weiteren Unfälle zu verzeichnen.

Hat von Hofkamerilla zu leiden?

Wien, 21. Mai. Im niederösterreichischen Landtag interpellirte der Abgeordnete Hellinger die Regierung über die Behandlung der notleidenden Wittwe des verstorbenen Erzherzogs Ernst (heimlich mit ihm verheiratet gewesen) und ihrer Angehörigen. Er verlangte Aufklärung über die Hofklike, welche die Richter beeinflusse, daß Forderungen an den Nachlaß abgewiesen werden, und auch verhindere, daß der Kaiserkönig über die wahre Sachlage Auskunft erhalte.

Nach Unterschlagungen flüchtig.

Krakau, Galizien, 21. Mai. Der Postbeamte Wilczek ist flüchtig geworden, nachdem er Geldbriefe im Gesammtbetrage von 192,000 Kronen unterschlagen hatte!

Nicht so schlimm in Albanien!

Budapest, 21. Juni. In der gestrigen Sitzung der österreichischen Delegation machte der Leiter der österreichisch-ungarischen Auslandpolitik, Graf Berchtold, amtliche Mitteilung über die, gestern berichteten Vorgänge in Albanien: Die Verhaftung des bisherigen Kriegsminister Eschad Pascha und das Eingreifen der Gendarmerie und der Mannschaften österreichischer und italienischer Kriegsschiffe zu Durazzo zum Schutze des Königspalastes. Er sagte, es sei verfrüht gewesen, diesen Vorkommnissen eine große Tragweite beizumessen; das sei jetzt ersichtlich. Selbstverständlich seien „Zwischenfälle“ in neuen Balkanstaaten erwartbar, und in den Anfangsstadien aller anderen Balkanstaaten, ohne Ausnahme, seien solche ebenfalls vorgekommen. Es sei kein Grund vorhanden, daraus weitgehende ungünstige Schlüsse zu ziehen.

Darmstädter Jahrhundertausstellung.

Darmstadt, 21. Mai. Hier ist im Beisein des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen die, im Residenzschloß untergebrachte, Jahrhundertausstellung deutscher Kunst feierlichst eröffnet worden. Sie zeichnet sich durch glänzende Beschickung deutscher und österreichischer Aussteller aus. Besonders interessant sind die Leihausstellungen des Deutschen und des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich-Ungarn, und vieler anderen Fürstlichkeiten, die ebenso wertvolle wie interessante Kunstgegenstände aus ihren Privatmuseen hergeliehen haben.

Vizewachtmeister schwer bestraft.

Königsberg, Preußen, 21. Mai. Hier wurde der Vizewachtmeister Dobinski vom Kürassierregiment Graf Wrangel (Ostpreußisches) Nr. 3 zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Dobinski war der dreifachen Anklage der Spionage, des Ungehorsams und der Bestechung vom Kriegsgericht schuldig befunden worden.

Dieselbe Strafe erhielt der Kürassier Wrang

Turngemeinde nimmt Stellung

Will gegen Einführung des schwedischen Systems protestiren.

Beim Schulrat und Mayor.

Schulkommissär H. W. Huttmann fordert Turnvereine der Stadt auf, gegen den offenkundigen Anschlag auf das deutsche Turnen energisch Front zu machen.

Stellung gegen die angeblich probeweise Einführung des schwedischen Turnsystems in den öffentlichen Schulen der Stadt, die ein gewisses Element im Schulrat in verstohlener Weise durchgesetzt hat, nahm in ihrer gestrigen regelmäßigen Geschäftssitzung die Chicago Turngemeinde. Es wurde beschlossen, sowohl beim Schulrat als auch, wenn nötig, bei Mayor Harrison gegen die Neuerung energisch Front zu machen. Die Turngemeinde will entweder allein vorgehen, oder im Bund mit anderen Turnvereinen der Stadt und dem Deutschamerikanischen Nationalbund. Es wird zuversichtlich erwartet, daß auch die anderen Turnvereine gegen den offensichtlichen Versuch, das deutsche Turnen aus den öffentlichen Schulen zu verdrängen und durch das schwedische System zu ersetzen, energisch Front machen werden. Schulkommissär Henry W. Huttmann hat ein Schreiben an sämmtliche Turnvereine der Stadt gerichtet, in dem er sie auf die Gefahr aufmerksam macht, welche dem deutschen Turnunterricht droht, und sie auffordert, dagegen Stellung zu nehmen und an zuständiger Stelle energisch auf die Beibehaltung des deutschen Systems zu dringen. Er hat sich bereit erklärt, wenn nötig, in den einzelnen Vereinen über den Gegenstand und besonders über die Lage im Schulrat zu sprechen.

Turngemeinde nimmt Stellung.

Die Nachricht, daß es den Befürwortern des schwedischen Turnsystems gelungen sei, in vier öffentlichen Schulen der Stadt mit ihrem System festen Fuß zu fassen, führte in der Sitzung der Turngemeinde zu einer lebhaften Debatte, an der sich die Herren Ernst Kußwurm, der erste Sprecher der Turngemeinde, sein Vorgänger im Amt, F. L. M. Glembow, Geo. A. Schmidt und Adolph Georg sen. beteiligten. Alle gaben ihrer Entrüstung über den offenkundigen Versuch, das deutsche Turnen aus den Schulen zu verdrängen, nachhaltigen Ausdruck. Ein aus den Herren Geo. A. Schmidt, Louis O. Kohtz und Herman Hanstein bestehender Ausschuß wurde beauftragt, Mittel und Wege zu finden, entweder allein oder im Verein mit den anderen Turnvereinen und dem Deutschamerikanischen Nationalbund beim Schulrat und, wenn nötig, bei Mayor Harrison vorstellig zu werden. Der Ausschuß hat auf Freitag, den 28. Mai, 8 Uhr Abends, eine Sitzung nach der Nordseite Turnhalle einberufen, in der entscheidende Beschlüsse gefaßt werden sollen. Man rechnet auf die Mitwirkung aller anderen Turnvereine.

Prophezeit Umwälzung auf Spielplätzen.

Daß die Einführung des schwedischen Turnsystems, das probeweise bereits in vier Schulen, der Armstrong-, Brown-, Jungman- und Drakeschule, auf ein Jahr eingeführt ist, eine vollständige Umwälzung auf den öffentlichen Spielplätzen der Stadt zur Folge haben würde, wurde heute von einem sachverständigen Turnlehrer und Jugendbildner behauptet. Er ging sogar so weit, anzudeuten, daß die großen Summen, die für die Einrichtung der Spielplätze mit Turnapparaten ausgegeben worden seien, nutzlos verausgabt seien, wenn das schwedische System in allen Schulen eingeführt würde.

Das Spielplatzsystem in seiner gegenwärtigen Form habe den deutschen Turnunterricht in den öffentlichen Schulen zur Vorbedingung. Die jugendlichen Besucher verwerteten auf dem Spielplatz, was sie in der Turnhalle ihrer Schule gelernt hätten. Ohne den Turnunterricht nützten ihnen die Turnapparate des Spielplatzes überhaupt nichts, da sie sie nicht zu benutzen und auszunutzen wissen würden.

Brauchen neue Apparate.

Daß es mit der Behauptung der Befürworter des schwedischen Turnsystems im Schulrat, das neue System verursache keine Ausgaben für Apparate, nicht weit her ist, verlautete heute von einer gutunterrichteten Seite im Schulrat. Wie es heißt, wird es später doch nötig werden, Apparate und Turngeräte für das System anzuschaffen. Was, fragen die Vertreter des deutschen Turnunterrichts im Schulrat, wird dann aus den mit großen Kosten angeschafften Turnapparaten, die bisher benutzt worden sind? Eine Antwort darauf ist noch nicht erfolgt.

Müllabladeplatz noch in Betrieb.

Trotz der Versicherungen des Gesundheitsamts, daß gestern mit dem Abladen von Muell und Küchenabfällen in der alten Lehmgrube an der Grace Str. und N. Western Ave. aufgehört werden würde, wurde heute fleißig weiter abgeladen. Als Grund dafür wurde angegeben, daß die Müllverwertungsanlage an der 39. und Iron Str. noch nicht fertig sei. Wann den unglaublichen Mißständen an der Grace Str. und der N. Western Ave. ein Ende gemacht werden wird, war nicht in Erfahrung zu bringen. Gesundheitskommissär Dr. Young war nicht in seinem Geschäftsbüro. Es hieß, er befinde sich entweder auf dem Müllabladeplatz oder in der Müllverwertungsanlage. Sein Assistent, Hilfsgesundheitskommissär Dr. Gottfried Koehler, war nicht zu bewegen, Auskunft über den Grund des Verzugs zu geben. „Alle Auskunft wird von Dr. Young erteilt,“ erklärte er. Col. Henry A. Allen, der städtische Hilfsingenieur, der die Umbauten an der Müllverwertungsanlage leitet, erklärte, die Arbeiten seien noch nicht fertig. Das schlechte Wetter habe den Bau verzögert. Man arbeite mit Hochdruck, um fertig zu werden. Wann die Anwohner der Lehmgrube auf Abhilfe, die infolge des warmen Wetters dringend nötig ist, rechnen können, konnte er nicht angeben. Er verwies alle Fragesteller an Dr. Young.

Prohibitionsbezirk auf der Nordseite.

Der stadträtliche Lizensausschuß befaßte sich heute mit dem Antrag, das von der Montrose Ave., Clark Str., Lawrence Ave. und dem Bahndamm der St. Paulbahn begrenzte Gebiet zu einem Prohibitionsbezirk zu machen. Ein aus den Aldermen Haderlein, Hey und Utpatel bestehender Ausschuß wurde mit der Untersuchung der Verhältnisse betraut. Frl. Lucy Page Gaston, auf deren Betreiben im Stadtrat ein Antrag, den Zigarettenverkauf und das Zigarettenrauchen zu verbieten, eingebracht worden ist, ließ in der Sitzung des Ausschusses eine Tirade über die Gefahren des Zigarettenverkaufs vom Stapel.

Appellirt an den Mayor.

Ald. Martin J. Healy, der Vorsitzende des Stadtratsausschusses, der sich bemüht hat, eine Einigung zwischen den Ziegeleibesitzern und den Ziegeleiarbeitern herbeizuführen, appellirte heute an Mayor Harrison, einen Versuch zu machen, den Streik beizulegen. Die Bemühungen des Stadtratsausschusses sind an der Opposition der Ziegeleibesitzer gescheitert.

Von Polizei zersprengt.

Neuester Suffragettenmarsch nach dem Buckinghampalast.

London, 21. Mai. Die Polizei zersprengte eine große, mehrere Hundert starke, Kolonne Kampfsuffragetten, welche auf den Buckingham Palast zu marschirte, um dem König George ein Bittgesuch zu überreichen.

Die „Suffragetten“ hatten soeben den Konstitutionshügel erreicht, welcher nach dem Palast führt, als die Polizei sie, unter bedeutendem Widerstande, auseinandertrieb und Mrs. Emmeline Pankhurst sowie noch mehrere anderer Führerinnen verhaftete. Die Frauen waren mit Stöcken bewaffnet und kämpften damit sehr schneidig. Auf beiden Seiten gab es mehrere Verletzte.

Nachher fand man eine ganze Sammlung Kleiderfetzen, welche den Frauen im Handgemenge abgerissen worden waren, auf dem Platze.

König George selbst sah sich die Geschichte von einem Fenster des Buckingham Palastes aus an.

Kostet ihm seine Stelle.

Berlin, 21. Mai. Der hiesige Polizeiarzt Dr. Dreuw, welcher vor einiger Zeit einen Angriff auf Dr. Ehrlich machte und behauptete, dessen „Salverson“ habe in vielen Fällen den Tod der, damit behandelten Patienten verursacht, ist seines Amtes enthoben worden, nach einem Disziplinarverfahren. Er hatte nämlich zu seinen Angriffen amtliche Berichte benutzt, zu deren Veröffentlichung er nicht berechtigt war.

† „Kaiserdelegat“ Schröder. †

Essen, Rheinpreußen, 21. Mai. Nach langer Krankheit starb hier der, seinerzeit vielgenannte „Kaiserdelegirte“ und Bergarbeiterführer Ludwig Schröder.

Er war seinerzeit im Essener Meineidsprozesse zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, aber noch Verbüßung derselben in einem neuen Prozeß, nebst seinen Genossen, freigesprochen worden, nachdem es sich herausgestellt, daß ein, inzwischen verstorbener Gendarm sich des Meineids schuldig gemacht hatte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, morgen früh oder während des Tages wahrscheinlich Gewitterregen; kühler. Mäßig starker bis lebhafter wechselnder Wind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung und heute am Spätabend oder morgen wahrscheinlich Gewitterregen; kühler morgen, im nördlichen Teil schon heute Abend.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterregen; morgen kühler.

Niedermichigan: Bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Gewitterregen. Morgen kühler, im nordöstlichen Teil schon heute Abend.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar im nordwestlichen, unbeständig im südlichen und östlichen Teil heute Abend und morgen; wahrscheinlich Gewitterregen. Kühler heute Abend, im östlichen Teil auch morgen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 81 Grad; Nachts 12 Uhr 72 Grad; Morgens 6 Uhr 73 Grad; Mittags 12 Uhr 80 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:19.
Sonnenaufgang, morgen: 4:33.

Leset die „Sonntagpost“

Unersättlich.

Der Eisenbahnmoloch fordert wieder ein Opfer.

Um hohen Preis.

Hatte sich, um die gefährdete Enkelin zu retten, in den Pfad des Zuges gewagt. — Ihr Schwiegersohn ist ein bekannter Arzt in Morton Grove.

Die 66jährige Frau Pauline Kalkelit, die vor vier Jahren aus Deutschland einwanderte und seither bei ihrem Schwiegersohn, dem wohlhabenden und allgemein geschätzten Arzt Dr. Roman Drostenfels in Morton Grove wohnte, ist dort heute Morgen um halb neun Uhr auf tragische Weise ums Leben gekommen. Sie war mit ihrer fünfjährigen Enkelin Eleonore ausgegangen, um eine ein halbes Straßengeviert von der Haltestelle der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn wohnhafte Freundin, Frau Marie Fink, zu besuchen. Eine kurze Strecke vor der Haltestelle, die etwas abseits von der Straße gelegen ist, riß die Kleine, die sie an der Hand führte, sich von ihr los und lief über die Geleise. Die Greisin, die Todesangst um die Enkelin ausstand, setzte ihr nach und lief, blind für jede Gefahr, in den Pfad eines einlaufenden Personenzuges und wurde im nächsten Augenblick vom Dampfroß erfaßt, zur Seite geschleudert und auf der Stelle getötet.

Eleonore untröstlich.

Ehe noch der Zug halten konnte, war Eleonore, die Zeugin des gräßlichen Unfalls gewesen war, zum Großmütterlein, das mit gebrochenen Augen dalag, zurückgeeilt, hatte die Tote am Arme gezupft und gefleht: „Großmütterchen, Großmütterchen, stehe doch auf!“ Als ihre Bitte ungehört verhallte, eilte das Kind jammernd nach Frau Fred Dilgs Kolonialwaarenhandlung und sprudelte dort schluchzend hervor: „Meine Großmutter! Meine arme Großmutter!“

Frau Dilg begleitete das Kind nach der zweieinhalbes Straßengeviert entfernt gelegenen elterlichen Wohnung. Dr. Drostenfels eilte unverzüglich nach der Unfallsstätte, las, vom Alderman Joseph Heß unterstützt, die Tote auf und trug sie nach der Gepäckkammer. Von dort aus wurde, nachdem der Zug die unterbrochene Fahrt fortgesetzt hatte, die Leiche nach dem Trauerhause überführt und dann der Koroner benachrichtigt.

Wie Alderman Heß erklärte, ist die Kreuzung zwar mit einer Warnungsglocke versehen, aber nicht durch Schlagbäume geschützt. Das Glockengeläute hatte die um das Schicksal der Enkelin besorgte Greisin aber wahrscheinlich überhört.

In Verbindung mit diesem Unfall sei erwähnt, daß erst am 3. Mai vor der drei Meilen südlich gelegenen Haltestelle Golf ein von Frau Bessie Hoffman, der Gattin eines Vetters des Koroners bedientes Fuhrwerk von einem Personenzuge derselben Bahn erfaßt und zertrümmert wurde. Bei jener Gelegenheit erlitt Frau Hoffman schwere Verletzungen, während ihre beiden Töchterchen, die sie begleitet hatten, getödtet wurden.

Ueber den Haufen gefahren.

Der 32jährige Arbeiter Thomas Belanger, Nr. 432 N. Cicero Ave., wurde an Austin und Cicero Ave. von einem von seinem Eigentümer John Dorsch, Nr. 4728 W. Huron Str., selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren, kam aber mit Quetschungen an der linken Hüfte und der linken Weiche davon. Er konnte sich, nachdem er verbunden worden war, ohne fremde Hilfe nach Hause begeben.

Gestern Abend kurz nach 9 Uhr wurde der 60jährige Arbeiter Amadeo Curipipisi, Nr. 859 Milton Ave., an Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der fahrlässige Wagenführer setzte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fort und entkam. Das Opfer, das mit Quetschungen davongekommen ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Vom Dampfroß zermalmt.

In Shermerville, Ill., wurde heute Morgen der 56jährige Streckenarbeiter Frank Anderson von der Lokomotive eines Schnellzuges der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn erfaßt, 15 Fuß zur Seite geschleudert und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich in einem dortigen Bestattungsgeschäft, wo auch der Koroner seines Amtes walten wird.

Steckte Kopf zu weit vor.

Am Kopfe verletzt wurde der 32jährige Fuhrmann George Verttalen, Nr. 5512 N. Paulina Straße wohnhaft, als er mit seinem Gespann die Randolph Straße in westlicher Richtung entlang fuhr und von einem Kraftwagen gestreift wurde, als er den Oberkörper zu weit vorbeugte, um nach einem hinter ihm herfahrenden Straßenbahnwagen zu sehen. Der Eigentümer des Kraftwagens, Joseph P. Mareschi, Nr. 814 Harrison Straße wohnhaft, brachte den Verunglückten nach seiner Wohnung, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

Kam zu Fall.

Im Begriff, an Madison und Desplaines Straße eine Elektrische der Madison Str.-Linie zu besteigen, glitt der 52jährige Joseph Bennett, Nr. 14 S. Desplaines Straße, auf einer Bananenschale aus und stürzte so unglücklich auf das Pflaster, daß er einen Bruch des linken Beines erlitt. Der Verunglückte wurde von einer Polizeiambulanz nach dem Countyhospital überführt.

Büßte das Bein ein.

Als mehrere Arbeiter im Frachtschuppen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn an Union und Wayman Str. damit beschäftigt waren, einen schweren Granitblock zu verladen, kippte dieser um und fiel auf den 28jährigen Fred T. Payne, Nr. 64 West Superior Str. wohnhaft, dem das linke Bein vollständig zerschmettert wurde. Der Verunglückte wurde schleunigst nach dem Jefferson Park Hospital gebracht, wo die Aerzte eine Amputation des verletzten Gliedes als notwendig erkannten.

Im Schlaf abgestürzt.

In der Gasse hinter dem Hause Nr. 661 W. Madison Str., wurde heute der dort wohnhafte 50jährige John Taylor mit zerschmettertem Schädel tot auf dem Pflaster liegend aufgefunden. Eine Untersuchung ergab, daß Taylor, Kühlung suchend, sich ins offene Fenster seines im fünften Stock gelegenen Zimmers gesetzt hatte, schließlich einschlief und abstürzte.

Der Tod sein Erlöser.

Der 35jährige Arbeiter Edward Pearson, Nr. 1016 Sedgwick Straße, setzte sich gestern auf das Geländer vor dem Hause Nr. 1000 Sedgwick Str., verlor das Gleichgewicht, fiel in das zehn Fuß tiefer gelegene Kellergeschoß und erlitt Verletzungen, denen er heute früh im Passavanthospital erlegen ist.

Waren unachtsam.

An Oak und La Salle Straße stieß ein von dem 23jährigen Bäcker Frank Heintz, Nr. 1325 Wells Straße, benutztes Motorcycle mit einem Fuhrwerk zusammen. Die Folge war, daß Heintz aufs Pflaster fiel und das rechte Bein an mehreren Stellen brach. Der Verunglückte hat Aufnahme im Henrotinhospital gefunden.

Skandal wächst.

Noch drei gewerbsmäßige Bürgen in den Fingern des Staatsanwalts.

Wie vorausgesagt, scheint sich die Untersuchung des Treibens gewerbsmäßiger Bürgen in Chicago, die durch Richter McKinley in Verbindung mit den bei der Strafverhandlung gegen den Buchhalter Nicholas Sokrates ans Licht gekommenen Machenschaften der Bürgen Congdon und Wagner sowie des Anwalts Risdon angeordnet wurde, zu einem großen Skandal auszuwachsen.

Nachdem vorgestern die Grandjury gegen die genannten berufsmäßigen Bürgen Erhebung der Anklage beschlossen hat, wurde heute bekannt, daß die in den nächsten Tagen von den Großgeschworenen Anklagen gegen wenigstens drei andere berufsmäßige Bürgen erhoben werden würden. Staatsanwalt Hoyne erklärte heute, daß die Untersuchung die Tatsache zutage gefördert habe, daß die Namen dreier Grundstücksmakler systematisch auf den Bürgschaftsformularen gefälscht worden seien.

Die Namen der Bürgen wie der Makler werden geheim gehalten, um den Verdächtigen keine Gelegenheit zur Flucht zu geben.

Noch eine andere Untersuchung ist im Kriminalgericht im Gange, die mit der an anderer Stelle berichteten, gegen Wm. McEvoy, den Schwiegersohn Roger C. Sullivans, schwebenden Anklage auf Erlangung von Darlehen und Kredit unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zusammenhängt.

Wie nämlich Staatsanwalt Hoyne erfahren haben will, sollen Freunde McEvoys bereits um die Absicht der Grandjury, gegen McEvoy die Anklage zu erheben, gewußt haben, ehe die förmliche Abstimmung und die Niederschrift des Protokolls vorüber war.

Der Staatsanwalt hat die angeblich in seinen Händen befindlichen Beweise für die behaupteten Durchstechereien dem stellvertretenden Oberrichter McDonald vorgelegt, der heute eine Untersuchung der Vorgänge im Falle McEvoy angeordnet hat.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Die „Abendpost“
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
458
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu kaufen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Offen am Freitag Abend, den 29. Mai, bis um 10 Uhr.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

„Unsere Freitag-Spezialitäten"

haben das Vertrauen von Tausenden von Chicagoern gefunden — die morgige Liste bietet eine bedeutendere Auswahl als irgend eine frühere.

Knaben-Anzüge — Aus feinen Cassimeres gemacht, in hellen und dunklen Farben, Russian Facon, mit Matrosen oder militärischem Kragen, Alter 2½ bis 7 Jahre, wert $2.50; Freitag nur....... **1.39**	**Strümpfe** — Baumwollene Strümpfe für Babies und Kinder — in weiß, schwarz und farbig — Größen von 4 bis zu 6 — reguläre 15c Werte — speziell für Freitag das zu nur **6c**
Hemden — Für Männer, aus Chambray und Percales, auch aus blauem Chambray, mit Passe od. weichem Kragen, Größen 14 bis 17; wert 75c; 3 für $1.00; jedes. **35c**	**Beinkleider** — Feine Muslin-Beinkleider für Damen — sehr hübscher Hohlsaum — die reguläre 19c Qualität; speziell für Freitag das Paar nur **12½c**
Colonials — Für Damen, auch 2-Riemen Pumps, in schwarzem Sammet u. Satin, mit Ornament und Schleife verziert, $1.50 Wert — Freitag das Paar **1.00**	**Gowns** — Muslin-Gowns, Slipover-Facon — mit Stickerei besetzt — reguläre 59c Werte — speziell für Freitag offerirt zu nur **39c**
Babyschuhe — Baby-Schuhe mit weichen Sohlen und Slippers, sortirte Farben und Facons, reg. 35c wert — Freitag das Paar für nur **19c**	**Mädchen-Kleider** — Aus echtfarbigen Percales gemacht; gestreift und figurirt — hübscher Besatz — Größen 6 bis 14 — 75c Werte — Freitag für nur **48c**
Gingham — Partie von feinem sortirten Zephyr-Gingham — gestreift u. karrirt — reguläre 12½c Qualität — speziell für Freitag die Yard nur **5¾c**	**Unterzeug** — Leibchen für Damen — mit ausgeschnittenem Hals und ohne Aermel, nett besetzt; reguläre 15c Werte — speziell, Freitag, für nur **7½c**
India Linon — 30 Zoll breite, feine weiße India Linons und Lawns — die reguläre 10c Qualität — speziell für Freitag die Yard für nur **4¾c**	**Unterzeug** — Balbriggan Unterhemden u. -Hosen für Männer, auch Maschen-Unterzeug — in jeder Größe; speziell, für Freitag offerirt zu nur..................... **19c**
Servietten — Reinweiße und einige leinene gefranste Servietten — mit roter Borte — die große Sorte, wert 6c; speziell für Freitag, jede nur **2½c**	**Laundry-Seife** — Die wohlbekannte Fels-Naphtha Laundry-Seife — speziell für den Verkauf am Freitag 5 Stücke offerirt zum Preise von nur **18c**
Calico — Die beste Sorte amerikanischer Shirting Print — eine große Auswahl von Mustern — wert bis 7c; speziell für Freitag, die Yard nur **3½c**	**Screen-Türen** — Gut gemacht; in allen Größen; schwerer Rahmen, mit bester Sorte Drahtnetz überzogen — reg. $1.50 Werte — speziell, für Freitag nur **98c**
Comforters — Große Sorte Silkoline Comforters — mit reiner weißer Watte gefüllt — regul. $1.75 Wert; speziell für Freitag, zu nur **99c**	**Fenster-Screens** — Mit Hartholz-Rahmen gemacht und mit bester Sorte Drahtnetz überzogen — Größen 16 bei 33 — 25c Werte — Freitag nur **15c**
Bettkissen — Große Sorte fancy Ticking Bettkissen, mit guter Füllung — wert 50c — speziell für den Verkauf am Freitag offerirt für nur **29c**	**Hauskleider** — Percale- und Gingham-Hauskleider für Damen, in echten Farben, reguläre $1.25 Werte — speziell für Freitag verkauft für nur **59c**
Strümpfe — Feine gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder — die reguläre 19c Sorte — speziell für Freitag, das Paar für nur **10c**	**Unterröcke** — Aus Nurse gestreiftem Gingham gemacht, für Damen; mit ausgezacktem Rand — regulärer 35c Wert — speziell für Freitag nur **19c**

Liebe bricht Eisen.

Roman von **Guido Kreutzer.**

(25. Fortsetzung.)

XVI. Kapitel.

„Du — Onkel," sagte Erwin von Stareyn unsicher und erhob sich, „Du suchst mich auf?"

Unterwegs hatte sich der Kommerzienrat alles Wort für Wort zurechtgelegt, war auch entschlossen, fest anzupacken, wie Bressensdorf ihm geraten.

Und so versetzte er resolut, obwohl die innere Erregung ihm fast die Kehle zuschnürte:

„Wenn der Berg nicht zu Mohammed kommt, muß Mohammed zum Berge! Was bleibt da anderes übrig? Schließlich ist man gegenseitig verwandt und kann auf die Dauer doch unmöglich so fremd aneinander vorübergehen."

„Wir haben's ja aber bisher getan, Onkel!" ... durch die Stimme des Studenten drängte es sich wie Staunen über die seltsam veränderte Art des alten Herrn.

Der sah sich scheinbar äußerst interessirt in dem mäßig großen, etwas wirr möblirten Raum um und meinte polternd:

„Das war 'ne Sache für sich, Freundchen! Ich hab' Dir stets Deinen Willen gelassen und nur dafür gesorgt, daß Du immer pünktlich am Ersten Dein Geld bekamst; denn selbst 'n Lyriker kann nicht von Luft und Liebe leben.

„Ja siehste, und wahrscheinlich wär' ich Dir auch heute noch nicht in die Quere gekommen, wenn's sich nicht gerade um den Ehrentag Deiner Schwester handelte. Da hab' ich mir gesagt: „Donnerwetter nochmal, hier muß er seinen ganzen Krempel beiseite schmeißen und 'mal auf vierundzwanzig Stunden normal werden. Denn sie hat's, weiß Gott, um ihn verdient, daß er sich persönlich einfindet, ihr zur Verlobung zu gratulieren!" ... Und darum hab' ich eisgrauer Kerl mich aufgemacht und bin her zu Dir!"

Der Jüngere hatte die Farbe gewechselt. Seine stumpfe Apathie war plötzlich fort. Er fragte mit fliegendem Atem:

„Verlobung? Die Irene hat sich verlobt, Onkel?"

„Sie wird sich erst heute Abend verloben, bei Diefenhardts. Natürlich möchte ich doch, daß Du dabei bist; denn euch beide hab' ich ja bloß!"

„Und wer ist ..."

„Bressensdorf? Ich komme eben von ihm, famoser Kerl; hat in letzter Zeit mächtig viel für mich getan."

„Also doch noch erreicht! Das gönne ich ihr!" sagte Erwin v. Stareyn vergrübelt.

Er wandte sich etwas ab, daß das Tageslicht voll auf ihn fiel. Und erst da bemerkte der Kommerzienrat die fahle Blässe in dem Gesicht seines Neffen.

Mit jäh aufsteigender Besorgniß faßte er ihn unter den Arm und zog ihn vollständig zum Fenster.

„Herrgott — Erwin — Du, was hast Du denn für 'ne Farbe? Bist Du krank oder was ist sonst?"

Einen Moment zuckte der Student, peinlich berührt, zusammen, dann verneinte er mit ruhigem Kopfschütteln.

„Ich bin nicht krank, Onkel," sagte er wie abwesend, „nur weißt Du, ich habe mich jetzt drei Wochen von morgens bis abends mit einem rabiaten Kerl herumgeschlagen, der sich durchaus nicht unterkriegen lassen wollte. Schließlich schaffte ich's doch, aber es hat mich etwas angegriffen."

Der Finanzier schüttelte den Kopf.

„Drei Wochen lang — von morgens bis abends ... Du, das ist ja — also das ist undenkbar!"

„Es stimmt schon, Onkel!"

„Ja — aber ... wer — ich meine, wer war denn das?"

„Ich selbst!"

Der Komerzienrat sah die nervös zuckenden Brauen, die fieberhaft unsteten Augen. Und versetzte beklommen:

„Willst Du mir das nicht näher erklären? Vielleicht kann ich Dir irgendwie helfen."

„Das ist nicht mehr erforderlich, Onkel; ich sagte Dir ja bereits, daß ich den rabiaten Kerl schon von selbst untergekriegt habe.

„Solltest Du sonst noch eine Bestätigung dafür brauchen, dann will ich Dir ruhig zugeben: mit Deinem jetzigen Hiersein hast Du der Entwicklung nur ein paar Tage vorgegriffen, denn ich wäre sowieso zu Dir gekommen. Aber vielleicht war es gut, daß Du es tatest! Und wenn Du heute noch so denkst, wie vor vier Jahren, dann ..."

Pause; er wandte sich zum Zimmer zurück, in den blutleeren Zügen eine letzte gewaltige Willensanstrengung, darauf die Worte überstürzt, überhetzt:

„... dann möchte ich zum 1. Januar in den Betrieb der Hörder Stahlwerke eintreten!"

„Junge!!" — das war elementar, wie ein halberstickter, unartikulirter Aufschrei — „Junge ... Erwin ... ist das wahr?"

„Ja, Onkel!"

Und ehe er noch eine Bewegung machen konnte, fühlte er sich von zwei klammernden Armen umschlungen, sah er in feuchte, strahlende Augen; fühlte er bärtige Lippen auf seinem Munde, auf seinen Wangen.

Und fragte unsicher, mit einem Anfluge von Rührung:

„Freust Du Dich denn wirklich so, Onkel?"

Der alte Herr trat einen Schritt zurück. Er träumte wohl, er hatte wohl mißverstanden? Er wiederholte fast betroffen:

„Ob ich mich so darüber freue, Erwin? Ja, höre mal ..."

Doch all seine überquellende Seligkeit riß ihm die Rede ab. Er legte dem Studenten beide Hände auf die Schultern und polterte:

„Also, Mensch, das ist ein besonderer Tag heute, verstehst Du? Ein ganz unverschämt guter Tag, wie er nur einmal im Leben sich einstellt: Vormittags Glück, Nachmittags Glück ... eins immer größer als das andere ... also der Deiwel soll mich auf der Stelle frikassiren, wenn ich da nicht weiß, was ich zu tun habe! ... Dein blaues Wunder wirst Du erleben — ihr alle! ... Im Grunde nämlich bin ich 'n Mensch, mit dem man deutsch reden kann, wenn man ihm nur sein bischen Willen läßt! ... Wird Dir schon nicht leid tun, mein Junge! Paß auf, wird Dir ganz bestimmt nicht leid tun, dafür will ich sorgen, so wahr ich Theophil Gerland heiße!"

Der Jüngere lächelte mühsam:

„Nein, Onkel, es wird mir nicht leid tun!" wiederholte er mechanisch. Und dabei hatte er in den Augen noch immer das fiebrisch unrastvolle Gleißen, vor dem die ganze triumphirende Bonhomie des Kommerzienrats plötzlich stockte.

Er erkundigte sich zaghaft:

„Sag' mal, Erwin — 's ist Dir wohl verdammt schwer geworden, was?"

„Ziemlich, Onkel."

„Na, ja, natürlich! Zwar — ich versteh' ja nichts von Literatur und den verwandten Gewerben; aber sie muß doch 'ne verdammte Chose sein, wenn sie sich wie mit Widerhaken so in einem festsetzt und partout nicht loslassen will. Denn soviel weiß ich auch — an ein wertloses Ding hättest Du Dich wohl nicht Jahr um Jahr mit dieser Zähigkeit geklammert!"

Da zog Erwin v. Stareyn in jähem Trotz die Brauen zusammen.

„Was meinst Du denn damit?"

„Na ..." sagte Theophil Gerland fast entrüstet: „vielleicht stellst Du Dich mal vor 'n Spiegel! Siehst ja aus wie das Leiden Christi ... so hat Dich die Geschichte zusammengerissen! Oder willst Du mir hier vielleicht einreden, so 'n junger Mensch verliert seine roten Backen für nischt und wieder nischt?!"

Da straffte sich der Student zusammen. In diesem Moment ähnelte er seinem Vater — der hatte auch manchmal diesen kalt abwehrenden Blick, diesen kurzen, etwas schroffen Ton gehabt.

„Du sollst mich nicht bemitleiden, Onkel; es liegt keine Veranlassung vor. Was früher war, ist abgetan, gänzlich abgetan. Ich bin vier Jahre in der Irre gegangen, aber das will ich jetzt vergessen und werde ich vergessen. Laß Dir daran genügen, frage mich nicht, auf welchem Wege ich zu Dir gekommen bin, und sei nur von diesem überzeugt:

„Ich will von jetztan arbeiten: für Dich und für mich. Die Pflichten, die dabei auf mich warten, kenne ich ja noch nicht. Aber ich trete an sie als ein freier, innerlich ganz freier Mensch, heran; als ein Mensch, der nicht durch Erinnerungen und nicht durch sentimentale Reminiszenzen beschwert ist. Und da ich ein Stareyn bin, so wird sich mit den Pflichten auch die Arbeitsfreudigkeit und der Ehrgeiz einstellen.

„Und wenn Du ein paar Minuten Zeit hast — ich möchte mich nur umziehen und Dich zu Irene begleiten."

Der Kommerzienrat hielt ihn zurück.

„Du, da muß ich Dir aber vorher noch verschiedene Direktiven geben."

„Das kann ja unterwegs geschehen, Onkel. Ich persönlich habe mich in erster Linie mit meiner Schwester auszusprechen und sie um Verzeihung zu bitten." — — —

Theophil Gerland war allein; er hatte sich einen Stuhl herangezogen und saß ganz still.

Diese wohltuende tiefe Lautlosigkeit ringsum! Da brauchte man nichts zu tun, als nur die Augen zu schließen, und sechzig Jahre rollten sich dann vor einem langsam ab wie ein Film. Oder als stände man auf hoher Warte und tief unten breitete sich das Panorama. Die Sonne lag darüber, breite Ströme zogen ihre silbernen Bänder durchs Land und Berge reckten sich hochgemut und über mächtigen Städten webte der zitternde Dunsthauch siegreicher, alles zwingender Arbeit.

Der alte Herr aber sann lächelnd: „Vielleicht hab' ich deshalb mein Leben lang schuften müssen, um mir diesen heutigen Tag zu verdienen!"

* * *

„Das ist ein Gang nach Canossa," dachte Erwin v. Stareyn, als er die Wohnung in der Haberlandstraße betrat und, kaum daß er abgelegt, sofort zu den Zimmern seiner Schwester hinüberging.

Aber er täuschte sich in Irene. Jetzt, wo er wieder den Weg zu ihr gefunden, brach sofort die alte vertraute Zärtlichkeit durch. Sie wollte keine Entschuldigung hören, wollte mit keinem Worte an abgetane Dinge gerührt wissen.

Und als er trotzdem weitersprach, stampfte sie wie ein trotziger Backfisch mit dem Fuß auf.

„Wir hatten beide schuld, und ich bitte Dich ernstlich — laß das endlich! Erzähle mir lieber, denn ich denke, das ist wichtiger — was wirst Du jetzt beginnen?"

Das war ein gefährliches Thema, und wollte man nicht die ganze Ueberraschung des heutigen Abends zunichte machen, dann durfte kein Wort von „Hörde" fallen.

So sprach der Bruder von „Nationalökonomie" und „Kameralia" und lavirte sich mit Diplomatie und Angstschweiß glücklich durch, bis endlich der Kommerzienrat erschien.

„Wir sind zu Diefenhardts eingeladen; fix, fix anziehen, sonst wird die Suppe kalt und der Wein warm."

Natürlich verlangte sie erst allerlei Erklärungen: doch er ließ sich auf nichts ein.

„Ich geb' zu, es ist 'n bißchen plötzlich, die Sache wurde aber erst heut Nachmittag perfekt."

„Welche Sache denn, Onkel?"

„Eine Transaktion, die mir gelungen ist. Wirst schon heute Abend hören ... Und bitte, helle Toilette; wir sind nicht allein da."

Schon war er wieder hinaus.

Sie versuchte, von dem Studenten Näheres zu erfahren, aber da der verstockt versicherte:

„Sag' selbst, Irene — woher soll ich über Onkels geschäftliche Transaktionen informirt sein?"

... So komplizirte sie ihn in die Vorderzimmer, rief nach dem Stubenmädchen, schickte zur Friseuse und begann sich eilig anzukleiden, denn sie wußte aus langjähriger Erfahrung: Pünktlichkeit ging dem „Onkel Theophilus über alles!

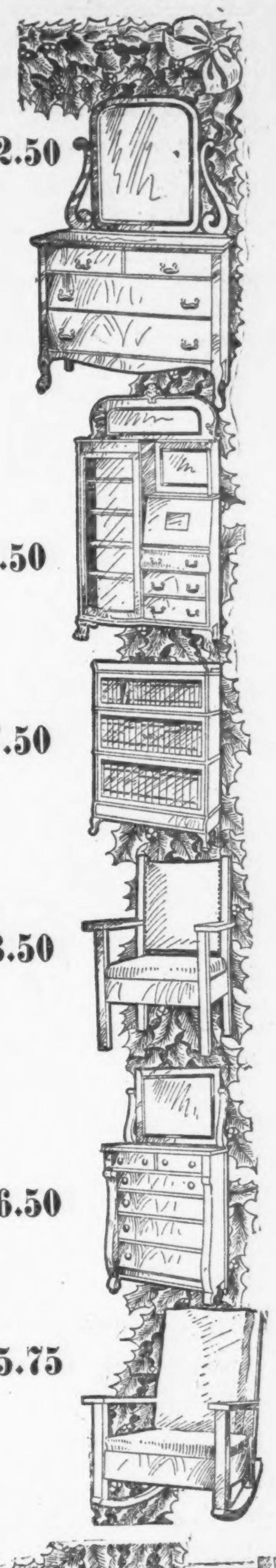
(Schluß folgt.)

Tatsachen beweisen!

Die nachfolgenden niedrigen Preise, die auf dieser Abbildung unseren Kunden vorgeführt werden, bedürfen keiner weiteren Erklärung, da dieselben so in die Augen fallend sind, daß auch Alle, die keine Kenntnisse von Möbeln haben, sofort erkennen werden, daß ein jeder Artikel, der hier gezeigt wird, ein wirklich echter Bargain ist. Da auch unsere Waaren von der allerbesten Qualität sind, und da wir unseren Kunden die liberalsten Abzahlungs-Bedingungen gewähren, die sie in keinem anderen Geschäfte erhalten können, ist es im Interesse eines Jeden, der Möbel braucht, erst bei uns vorzusprechen.

Bitte die nachfolgenden niedrigen Teppich-Preise speziell zu beachten

$25.00 — $22.50 — $15.00 — $3.50 — $12.50 — $7.75 — $12.00



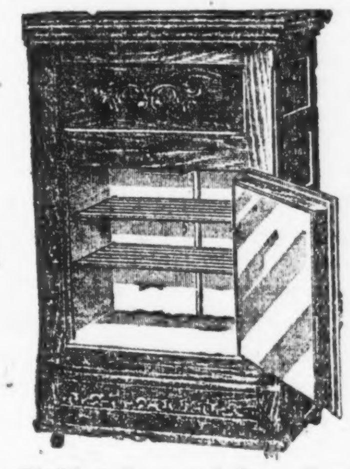
$12.50 — $12.50 — $17.50 — $3.50 — $16.50 — $5.75

$9.75 für einen 9x12 Brussel Rug, wird in allen anderen Geschäften für das Doppelte verkauft.

9x12 Velvet-Rugs — wert $22.00 — für **$16.50**

$19.75 für echte Arminster-Rugs — dies sind prächtige $28.00 Werte.

9x12 Wilton-Rugs — prächtige $40.00 Werte — für **$29.50**



Eisschränke aus bestem Hartholz — zwischen den Wänden mit Asbestos gefüllt — aufwärts von

$6.50

Eisenbetten, mit 2 Zoll starken endlosen Pfosten, überall für $12.00 verkauft; jetzt für nur **5.98**

Messingbetten, mit 2 Zoll starken Außenpfosten, wert $16.50; für nur **9.75**

Echte Filzmatratzen — für nur **5.75**

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Ostseite-Geschäft: 723-725-727 North Avenue nahe Halsted Straße.

Westseite-Geschäft: 2348-2352 W. North Ave. Ecke Western Avenue.

Freie Ablieferung per Automobil

22.50 — 18.50 — $12.50 — $19.50 — $25.00

Institute of Reform

1546 Larrabee Str.

Ecke North Ave., nahe Hochbahnstation.

Erstklassige wissenschaftliche hygienische und kosmetische Reform-Kultur.

Behandlung von speziell chronischen Krankheiten des Blut- und Nervensystems.

Einziges auf der Welt mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Ehrendiplomen, ersten Preisen etc. preisgekröntes Verfahren zur

Heilung der Krebskrankheit

(Ohne Operation)

Da es sich hier nicht um alltägliche Anpreisungen oder Dinge handelt, und die Information für jedermann von besonderer Wichtigkeit ist, ob gesund oder krank, so unterlasse es niemand sich die gener. Inform. Nr. 4 A kommen zu lassen; Rückporto erwünscht.

Deutscher Arzt. Sprechzeit von 10—12 und 3—5. Man verlange vor dem Besuch die Schriften, in Deutsch oder Englisch.

40mal.1m.

Aus Vereinskreisen.

Am Sonntag, dem 21. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an, versammelt sich der Deutsche Kriegerverein Lake View, wie an jedem dritten Sonntag im Monat, in seinem Vereinslokal, Soziale Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. In dieser Versammlung werden ehemalige Angehörige der deutschen und österreichisch-ungarischen Armee und Marine, sofern sie ehrenvoll entlassen sind, frei aufgenommen. Bei 50 Cents monatlichen Beiträgen gewährt der Verein seinen Mitgliedern $5 Krankengeld für 8 Wochen, ferner besitzt der Verein eine Mitglieder- und eine Frauen-Sterbekasse. Nach jeder Versammlung findet gemütliches Beisammensein statt. Der Sekretär des Vereins, Karl Paltzer, 3151 Southport Ave., nimmt Anmeldungen entgegen und ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Die Lucretia Garfield Loge Nr. 569, Orden der Ehrenritter und Damen, feiert am kommenden Sonntag von 8 Uhr Abends an in dem prachtvollen Viking Temple an Sheffield Ave. und School Str. ihr 32jähriges Maifest. Der Festausschuß hat Alles aufs Beste vorbereitet und ladet die Ordensmitglieder und Freunde zur Beteiligung ein, indem er ihnen fröhliche und gemütliche Stunden zusichert. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Die Vereinigten Chicagoer Logen des Ordens Mutual Protection kündigen an, daß sie ihr gemeinsames großes Piknik und Sommernachtsfest, welches sie alljährlich veranstalten, am Sonntag, dem 19. Juli, in Harms' Park an Western Ave. und Berteau Str. abhalten werden. Es werden, wie üblich, große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Familien und Allen, welche sonst noch teilnehmen wollen, den Aufenthalt auf dem Festplatz so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Sonntag, dem 21. Juni, von 1 Uhr Nachmittags an im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Straße, sein Sommernachtsfest und Piknik mit Preiskegeln ab. Es sind prachtvolle Preise für die besten Kegler zu gewinnen, und es wird für Jung und Alt etwas geboten werden, so daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt. Die Kameraden, die mit Vereinsabzeichen versehen sind, haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Präsidentin; M. Floring, M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Hasterock, G. Bauer, E. Arndt, K. Lemke, M. Schulz und B. Dietel.

Nieren- und Blasen-Kranken wird Wildunger Mineralwasser (Helenen- und Georg-Victor) empfohlen. Zirkulare durch den General-Agenten C. von der Bruck, 61 Park Place, New York. Stets Vorrath von frischer Füllung.

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von nur **10 Cents** bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

— Armer Kerl. — „Um bloß mal etwas Ordentliches essen zu können, habe ich heut' mein — Gebiß verkaufen müssen!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Mehr Waldbrände.

Detroit, Mich., 21. Mai. Während einerseits am Mittwoch Abend die, aus den Waldfeuern resultirende Gefahr in vielen Teilen der oberen Halbinsel von Michigan vorüber war, traf aus Presque Isle County die Meldung ein, daß dort mehrere Ansiedlerfamilien und ein, aus 30 Mann bestehendes Holzfällerlagern von Waldfeuern umzingelt sind und in großer Lebensgefahr schweben. Hunderte von Personen sind mit dem Bekämpfen der Flammen beschäftigt.

Lansing, Mich., 21. Mai. Nach Berichten an den staatlichen Oberforstwart sind die Waldbrände noch immer in den Counties Cheboygan, Presque Isle und Otsego gefährlich; doch ist die Lage hoffnungsvoll, wenn sich keine starken Winde einstellen. Sonst haben sich allenthalben die Verhältnisse gebessert.

Menschenverlust ist bis jetzt keiner gemeldet.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Chicago 10, Philadelphia 5; Pittsburg 4, Boston 1; Cincinnati 0, New York 5; St. Louis 4, Brooklyn 10.

„American League" — Philadelphia 2, Chicago 5; New York 3, St. Louis 1; Boston 0, Detroit 3; Washington 5, Cleveland 0.

„Federal League" — Pittsburg 6, Chicago 5; Baltimore 6, Kansas City 7; Buffalo 2, St. Louis 1; Brooklyn 2, Indianapolis 0.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	17	8	.680
New York	14	8	.636
Cincinnati	16	13	.552
Brooklyn	12	11	.522
St. Louis	15	16	.484
Philadelphia	11	12	.478
Chicago	13	16	.448
Boston	4	18	.182

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	20	10	.667
Washington	16	11	.593
Philadelphia	14	10	.583
St. Louis	14	14	.500
Boston	12	13	.480
New York	12	13	.480
Chicago	13	18	.419
Cleveland	8	20	.286

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	16	7	.696
Chicago	15	13	.536
St. Louis	15	13	.536
Brooklyn	11	10	.524
Indianapolis	13	12	.520
Buffalo	11	13	.458
Kansas City	12	17	.414
Pittsburg	9	17	.346

Heutige Spiele.

„National League" — Boston in Chicago; Brooklyn in Cincinnati; Philadelphia in Pittsburg; New York in St. Louis.

„American League" — Chicago in Boston; St. Louis in Washington; Detroit in Philadelphia; Cleveland in New York.

„Federal League" — Chicago in Baltimore; Kansas City in Brooklyn; Indianapolis in Buffalo; St. Louis in Pittsburg.

Ausland.

Wolf Wertheims Geisteszustand.

Berlin, 21. Mai. Wolf Wertheim, dessen Waarenhaus in der Potsdamerstraße verkrachte, hat von London aus, wohin er sich nach seinem Fallissement zurückgezogen hat, die hiesigen Tageszeitungen mit langen Telegrammen bombardirt, in denen er schwere Beleidigungen gegen seine Brüder, die Inhaber des bekannten, auf solider Grundlage aufgebauten Waarenhauses Wertheim in der Leipzigerstraße, ausstößt. Die Blätter haben ausnahmslos den Abdruck dieser beleidigenden Erklärungen abgelehnt und deuten an, daß sie an der geistigen Verfassung Wolf Wertheims Zweifel hegen.

(Wolf Wertheim, der jüngste Bruder der Berliner Waarenhausbesitzer, hatte sich von seiner Familie losgesagt und ein Konkurrenzhaus gegründet. Zu diesem Zwecke hate er den altbekannten Bierpalast „Altbaiern" in der Nähe des Potsdamer Platzes zu einem Kaufhaus umbauen lassen, doch fallirte das Unternehmen, trotz der Verbrüderung mit dem Fürsten-Trust oder vielleicht gerade wegen dieser Verbrüderung, in kürzester Zeit.)

14 Bahnbeamte verhaftet!

Berlin, 21. Mai. Große Eisenbahndiebstähle, welche die Behörden der Rheinprovinz schon seit einiger Zeit beschäftigten, haben jetzt zur Verhaftung von nicht weniger, als 14 Bahnbeamten in Duisburg geführt.

Die Verhafteten sollen eine Bande gebildet haben, welche die Güterwagen seit Jahren systematisch ausplünderte und Waaren im Werte von vielen Tausenden Mark entwendete, besonders große Mengen von Tabak und Garn, die mit Hilfe von Hehlern verkauft wurden.

Mehrere der Gefangenen sollen schon Geständnisse abgelegt haben, auf welche hin man noch mehr Verhaftungen erwartet.

Erdbeben in Frankreich.

Toulouse, 21. Mai. Eine Anzahl Erdstöße verursachte eine vorübergehende Panik, besonders unter den Bewohnern von Chateau d'Orleans.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Brand in einem dreistöckigen Holzgebäude in St. Louis forderte drei Menschenleben.

— Großfeuer zu St. Louis in den Anlagen der „Boeckler Lumber Co." $200,000 Schaden.

— Stadtrat von St. Paul nahm eine 85 Cents Gasordinanz an; Bürgermeister Keller unterzeichnete sie.

— Norwegischer Dampfer „Atlantis", von Galveston, Tex., nach Tampico, Mexiko, bestimmt, strandete 100 Meilen von Tampico im Nebel. Zwei starke Schlepper zu Hilfe.

— „G. A. R." droht mit Einleitung von Prozessen gegen Generalpostmeister und Flottensekretär, wenn nicht alte Soldaten, die unter der jetzigen Administration wegen angeblicher Unfähigkeit entlassen wurden, sofort wieder angestellt werden.

— In Washington wurde amtlich angekündigt, daß der Entwurf des Entschädigungsvertrages mit der Republik Kolumbia (Zahlung von 25 Millionen Dollars) für die Losreißung Panamas dem jetzigen Kongreß nicht zur Bestätigung vorgelegt wird.

— Weil er sich „in verdächtiger Weise hinter Bäumen versteckte", wurde der bekannte irische Vortragsredner Seumas McManus zu Plainfield, N. J., verhaftet. Bürgermeister und Stadtrichter Stewart ließ ihn auf Ehrenwort bis zur Verhandlung frei.

— Mit der „ungeladenen" Flinte des Vaters wurde zu Duro, Mo., das dreijährige Söhnchen des Farmers E. Estes von einem seiner Brüderchen an seinem Geburtstage erschossen! Die Kinder spielten die „Belagerung von Veracruz", und das jüngste, dem sein Vater einen Cowboyanzug geschenkt hatte, mußte die Rolle Huertas spielen.

Ausland.

— In Kuba wurde gestern der Jahrestag der Unabhängigkeit ruhig gefeiert.

— Der britische Earl Pembroke entschloß sich, einen Teil seiner berühmten Bibliothek zu verkaufen, um der Nachlaßsteuer teilweise zu entgehen.

— Unfall im Feuerungsraume des französischen Torpedojägers „Renaudin" bei Bizerta, Nordafrika; 4 Mann getötet, ein fünfter erlitt schwere Brühwunden.

— Bei einer Ersatzwahl für das britische Unterhaus im Kreise Nordost Derby gewannen die Konservativen das Mandat mit knapper Mehrheit, weil die Arbeiterparteiler einen eigenen Kandidaten aufgestellt hatten.

— Baroneß Vaughn in Paris, seinerzeit morganatische Gattin des Königs Leopold von Belgien, schickte dem, von ihr geschiedenen Gatten Durieux Polizei auf den Hals; sie beschuldigt ihn grausamer Behandlung und Entführung ihres Kindes.

— Bei einem Rassekampf in der mittelamerikanischen Republik Guatemala, auf einer Plantage des Obst-„Trust", sollen 64 Neger und 100 Indianer niedergemetzelt worden sein! Streit um ein Mädchen, das bei einem Würfelspiel als Einsatz diente.

— Fürst Wilhelm von Albanien entschloß sich, den verhafteten Ex-Kriegsminister Eschad (Essad) Pascha mit einem Dampfer nach Brindisi abschieben zu lassen und ihn unter der Bedingung freizusetzen, daß er sich schriftlich verpflichtet, nicht ohne Erlaubniß des Fürsten nach Albanien zurückzukehren.

— Sein Schwarm. — Lehrer: „Also was geschieht bei 0 Grad mit dem Wasser?" — „Es gefriert." — „Und bei 100 Grad? Der Fritz Müller! Der Kerl plappert schon wieder! Was geschieht bei 100 Grad?"—Fritz Müller: „Da — da — da gibt's Hitzeferien!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm, und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Mandel's May sales in the Subway

Sechsundachtzigster halbjährlicher Verkauf von Kleiderstoffe-Restern

—einer der größten modernen Laden-Erfolge—infolge des lebhaften Enthusiasmus von Tausenden von Käufern—ein Erfolg, welcher durch unvergleichliche Werte herbeigeführt wurde. Subway-Laden

Rester von franz. Serges, Rester v. Crepe Albatroß, Rester von Bedford Cords, Rester von fcy. Brocades, Rester von gem. Suitings, Rester v. Novelty Checks, **25c** —gewöhnlich bis 85c Yard.

Rester von Sturm Serges, Rester von gem. Suitings, Rester v. Shepherd Checks, Rester von franz. Serges, Rester v. Diagonal Suit., Rester von franz. Poplins, **35c** —gewöhnlich bis $1 Yard.

Rester v. Shepherd Checks, Rester von franz. Serges, Rester von fcy. Mischngen, Rester von Sturm Serges, Rester von engl. Mohairs, Rester v. Diagonal Suit., **50c** —gewöhnlich bis 1.25 Yard.

Rester von franz. Crepes, Rester von Sturm Serges, Rester von eng. Tweeds, Rester v. Shepherd Checks, Rester von franz. Serges, Rester von fcy. Streifen, **65c** —gewöhnlich bis 1.50 Yard.

Kate Greenaway Batiste, 18c

—weißer oder schattirter Grund, mit netten Blumen-Effekten.

Rester von 36-zölligem schlichten Percal, Yd. 5c

Southern Schürzen-Gingham, die Yard zu 5c.

Waschstoffe, 5c, 7½c, 10c, 12½c

— Rester von Stoffen in bedruckten und gewebten Mustern. 36zöll. „Ramie" Dreß Leinen, in mod. Farben, die Yd. zu 36c.

Subway-Laden

Suits und Dresses 40 Prozent unterm Preis

—bedeutende Herabsetzungen an saisongemäßen Kleidern, um wiederum Raum zu gewinnen für Mittsommer-Partien. Subway-Laden

260 Cloth Suits zu $10

—Suits aus Serge Crepes, Poplins, Checks, Corded Stoffen, Gabardines; beliebte Schattirungen; Größen für Damen und Mädchen.

300 Serge Kleider zu 4.98

—Kleider aus Serge, Eponges und Novelty cordem Stoffen; alle neuesten Schattirungen, hübsch besetzt; alle Größen.

300 Cloth Coats, zu 7.98

—Coats aus Serge, Poplin, Shepherd Checks und schottischen Mischungen; neueste Schattirungen; Größen für Damen und Mädchen.

Lingerie Dresses, zu 1.90

—140 beschmutzte Lingerie-Kleider; hübsch besetzt; mit gestickter Waist und Flounces; nicht alle Größen in dieser Auswahl.

100 Seiden Coats, zu 9.75

—Coats aus Moire und Serge; durchweg gefüttert mit Peau de Cygne; prachtvoll besetzt; in Navy und Schwarz; alle Größen.

200 Serge Dresses, zu 2.98

—ein spezieller Einkauf von Serge Skirts in neuen Tunic Effekten; Navy, Schwarz u. Plaid Checks; alle Größen in dieser Partie.

54x90 gebleichte Bettücher, 44c

— Standard nahtlose Bettücher.

63x90-zöllige Bettücher, 50c

72x99-zöllige Bettücher, 60c

81x99-zöllige Bettücher, 67c

Kissenbezüge, 13c

— Größe 42x36 Zoll.

45x36 Kissen-Bezüge zu 14c.

Rester von 36- bis 40-zöll. Nainsock und Longcloth, die Yard zu 10c.

Subway-Laden

Fabrik Ueberschuß-Strümpfe, zu 10c

—für Männer, Damen, Kinder

—Ueberschußlager und angebrochene Partien einer Fabrik, in leichter und mittelschwerer Qualität; dieser Verkauf bietet eine vorzügliche Gelegenheit zur Auswahl wünschenswerter und dauerhafter Strümpfe zu ungefähr halbem Preise.

Weißseidene Strümpfe für Damen —eine spezielle Partie—zu 25c

—mit doppelten Sohlen, hohen spliced Fersen und breiten Garter Tops; alle tadellos; außerordentliche Werte, zu dem sehr niedrigen Preise von 25c.

Subway-Laden

Blusenverkauf für Knaben

25c für Knaben-Blousen in hellen oder dunklen Farben; gemacht mit angebrachtem Kragen, in allen Größen von 6 bis 16; 25c ist ein ungewöhnlich niedriger Preis

25c Eltern, welche Werte wie diese zu würdigen wissen, werden diese Gelegenheit willkommen heißen u. sich einen Vorrat an Sommer-Blousen für ihre Knaben ankaufen.

Subway-Laden

Ueberschußlager-Korsets, 95c

—Ausgeschaltete Styles; in wohlbekannten Fabrikaten: Kabo, La Delle und Clarice Facons; gutes Assortiment von Größen; müssen verkauft werden zu einer Ersparniß von 50 bis 75 Prozent.

Subway-Korsetshop.

Goldplattirte und emaillirte Schmucksachen 60 Prozent unterm Preis—zu 10c

Räumung von goldplattirten u. emaillirten Cuff Links, Tie Clasps, Scarf Pins, Beauty Pins, Broschen, Bar Pins, Hutnadeln, Gürtelschnallen, Pins, Kleingeldbörsen, alle zu 10c.

Subway-Laden

Sommer-Unterzeug, Fabrik-Ueberschuß, zu ungefähr halb

Indem wir die „Irregulars" zusammen mit dem Ueberschußlager übernahmen, erzielten wir eine Preisermäßigung von nahezu 50% an diesem gestrickten Unterzeug; dauerhaftes Unterzeug.

Damen-Union-Suits zu 22c

—gemacht in dem korrekten Schnitt, daher tadellos passend; eng anschließendes Knie oder Umbrella Styles; 22c ist ein erstaunlich niedriger Preis für Union Suits von dieser Qualität.

Männer-Union-Suits zu 58c

Dieselben sollten zu nahezu doppeltem Preis verkauft werden, denn sie sind fein gerippt und reinweiß; Beine in Dreiviertel-Länge oder in Athletic Style.

Damen-Union-Suits zu 38c

—„Seconds" von wirklich hochfeinen Union Suits; nur geringe Fehler; Umbrella oder eng anschließende Knie Styles; reguläre und extra Größen in dieser Partie.

Kinder-Waist Union Suits, 28c

—dies sind „Seconds" von ausgezeichneten Qualitäten; Ihr werdet die Ersparniß sogleich herausfinden, wenn Ihr diese Suits zu Gesicht bekommt.

Fancy oder schlichte Damen-Leibchen, 15c

1,500 feine gerippte Vests, zu sehr niedrigem Preis markirt; Auswahl aus einfachen und fancy besetzten Büsten; seltene Gelegenheit, einen Sommer-Vorrat anzukaufen.

Kinder-Sommer-Hosen zu 15c

—sie sind in Knielänge, aus vorzüglicher Qualität und „Seconds" von einer sehr guten Qualität; alle sind reinweiß; außerordentliche Freitag-Bargains zu 15c.

Ländliche Einfalt.

Wurde noch wütend, als Geheimpolizisten ihn aus gefährlicher Gesellschaft retteten.

Die Achtsamkeit zweier Geheimpolizisten des Detektivebüros rettete heute einen Oelquellenbesitzer aus Lima, O., Namens W. P. Jack, vor dem Verlust von ungefähr $7000. Die beiden Detektives standen an der Ecke von Clark Str. und Jackson Blvd., als sie Jack, welcher ländliche Kleidung trug, mit einem Manne Namens John Johns gehen sahen. Da die beiden Beamten Johns als alten Schwindler kannten, ahnten sie nichts Gutes und redeten Jack an. „Kennen Sie den Mann, mit dem Sie hier zusammen sind?" meinte der Eine der Geheimen, welche Frage Jack bejahte. „Nun," meinte der andere Detektive, „dann sehen Sie sich nur vor, der Kerl ist nämlich ein alter Schwindler und scheint mit Ihnen auch nichts Gutes im Schilde zu führen." Kaum hatte der Beamte dies gesagt, als Jack ihn anschnauzte und sogar Miene machte, sich auf die Beamten zu stürzen, um die Beleidigung seines Freundes zu rächen. Die Geheimpolizisten schlugen nun ihre Röcke zurück und zeigten ihre Amtsabzeichen. Noch ehe Johns Zeit fand, darüber nachzudenken, wie er sich am besten aus der Schlinge ziehen könne, waren ihm Handschellen angemessen, und Jack wurde ersucht, mit nach dem Detektivebüro zu kommen. Auch hier noch bedurfte es langer Erklärungen seitens der Detektives, um Jack davon zu überzeugen, daß er sich in den Händen eines gefährlichen Schwindlers befunden habe. Erst als man ihm in dem Verbrecheralbum das Bild seines guten Freundes zeigte und ihn mit dessen Lebenslauf genauer bekannt machte, schüttete Jack sein Herz aus und erzählte folgende Geschichte:

Johns suchte Jack vor einigen Monaten in seiner Wohnung in Lima, O., auf und stellte sich als der Vertreter einer großen Grundeigentumsfirma in Oklahoma vor, die große Oelländereien billig verkaufe. Jack, der sich durch seine Oelquellen ein bedeutendes Vermögen erworben hat, wurde interessirt und versprach, 1300 Acres des Gebietes für $7000 zu kaufen. Der Abschluß des Geschäftes wurde auf heute festgesetzt, zu welchem Zweck Jack von Lima nach Chicago kam. Man befand sich auf dem Wege nach einem Restaurant, wo der Kontrakt abgeschlossen und das Geld bezahlt werden sollte, als dem Burschen von den Geheimpolizisten ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde. Weitere Erkundigungen, die dann eingezogen wurden, ergaben, daß sich keine Oelländereien in Oklahoma befinden und daß auch keine Grundeigentumsfirma dort ist, die solche ausbietet. Man buchte Johns, nachdem Jack sich bereit erklärt hatte, als Ankläger aufzutreten, unter der Anklage auf Schwindel. John Johns, welcher ungefähr 28 Jahre alt ist, ist der Polizei unter den Namen Willard Powell und Edward Howard bekannt und verbüßte bereits einen zweijährigen Straftermin im Bundesgefängniß in Fort Leavenworth. Er wurde am 22. März 1910, nachdem er einer ähnlichen Schwindelei schuldig befunden worden war, von dem Bundesgericht nach dort geschickt.

Kreditschwindel?

Roger C. Sullivans Schwiegersohn soll Bank um $25,000 geschädigt haben.

Auf Antrag von Harry A. Wheeler, dem Vizepräsidenten der Union Trust Co., wurde von den Großgeschworenen beschlossen, gegen den Bauunternehmer Wm. P. McEvoy, einen Schwiegersohn von Roger C. Sullivan, die Anklage zu erheben, von der Union Trust Co. durch Vorspiegelung falscher Tatsachen ein Darlehn in Höhe von $25,000 und andere Kredite erlangt zu haben.

McEvoy soll der Bank die Höhe seiner Bestände mit $40,000 angegeben haben, obwohl er kurz vor dem Bankerott stand. Nach dem Zusammenbruch seines Geschäftes soll ein Teil des geliehenen Geldes von Verwandten zurückbezahlt worden sein. Da keine Anstrengungen gemacht wurden, die ganze Summe zurückzubezahlen und der Fall sehr bald verjährt wäre, wurde Anzeige erstattet.

Da Staatsanwalt Hoyne, der politisch ein scharfer Gegner Sullivans ist, durch seinen Gehilfen den Großgeschworenen beratend zur Seite stehen muß, und da er befürchtete, der Beschluß der Großgeschworenen, gegen den Schwiegersohn Sullivans vorzugehen, könnte als politischer Racheakt seinerseits ausgelegt werden, nahm Hoyne gestern Veranlassung, persönlich die Großgeschworenen zu ersuchen, völlig sachlich und unparteiisch in der Angelegenheit vorzugehen. Außerdem übergab er der Grandjury eine Anzahl Briefe, die sich auf die Versuche, das von Mc Evoy geliehene Geld zurückzuzahlen, beziehen.

☛ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Auskunft von Forsberg.

Ein Gerichtsreferent wird den jungen Bankier ins Verhör nehmen.

Bundesrichter Landis bewilligte heute das Gesuch der Anwaltsfirma Schuyler, Ettelson & Winfield, welche mehrere Gläubiger und Einleger der Midway und der Brookline Commercial & Savings Banken auf der Südseite vertritt, daß der jugendliche Bankier William R. Forsberg unverweilt von einem Gerichtsreferenten für Bankerottsachen ins Verhör genommen werde. Die Sache wird wahrscheinlich Referent Wean übertragen werden. Forsberg soll über seine Beziehungen zu seinem flüchtig gewordenen Teilhaber Joseph T. Ashurst und über das ganze Geschäftsgebahren der beiden Banken vor ihrer gegenwärtigen Geldklemme befragt werden.

Abenteuer mit Räubern.

An einen Vertreter des Justizdepartements gerieten gestern Abend drei Straßenräuber, welche an 26. Straße und Ellis Avenue Martin J. Lins, einen Sonderagenten jenes Departements, überfielen. Zwei von den Burschen waren mit Revolvern bewaffnet, aber Lins ließ sich nicht einschüchtern, sondern setzte sich kräftig zur Wehr, wobei er soviel Lärm wie möglich schlug. Das machte den Räubern bange, und sie ergriffen die Flucht, ohne etwas erbeutet zu haben. Lins wohnt im Apartmentgebäude 1147 Ost 47. Str. Er erhielt bei dem Gefecht einen Schlag auf den Kopf.

Traurige Sicherheitszustände.

John O. Smith im Schatten der Wache an der Chicago Ave. ausgeplündert.

Im Schatten edr Wache an der Chicago Ave. wurde heute zu früher Morgenstunde John O. Smith der Jüngere, Nr. 3658 W. Chicago Ave., von zwei Wegelagerern überfallen. Da die Raubgesellen unbewaffnet waren, setzte er sich zur Wehr, wurde aber nach heftigem Kampfe überwältigt und um $35 und die Taschenuhr beraubt. Als ein Polizist ihn fand und ihm auf die Beine half, war das Raubgelichter über alle Berge.

Unheimlicher Fahrgast.

Auf dem Wege von Sandwich nach Chicago wurde in einem Eisenbahnwagen der Burlington Eisenbahn der Geschäftsreisende Charles Norton aus Chicago an den Pocken erkrankt aufgefunden. Die erschreckten Mitreisenden verließen eiligst den Wagen, der in Aurora losgekoppelt und auf ein unbenutztes Geleise geschoben wurde, wo der Erkrankte bis zu seiner Genesung unter strenger Bewachung in Quarantäne bleiben wird.

* Die 70jährige Frau Katherine Keener wurde, auf einem Schaukelstuhl sitzend, in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 2043 Willow Str., von ihrer Tochter Elisabeth an Gas erstickt tot aufgefunden. Die Brenner des Küchenofens waren voll angedreht, so daß die Polizei zur Ueberzeugung gelangte, daß ein Selbstmord vorliegt. Die Untersuchung hat bisher nicht ergeben, was die Greisin veranlaßte, ihrem Leben ein Ende zu machen.

Weitere Wehrbeiträge.

Berlin, 21. Mai. Den zweithöchsten einmaligen Wehrsteuerbeitrag (nach der Firma Krupp) zahlt Fürst Guido Henckel v. Donnersmark, nämlich 4,200,000 Mark. Fast ebenso viel, nämlich 4,100,000 Mark, entfällt auf den deutschen Kaiser. An vierter Stelle kommt der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz mit 3,400,000 Mark, und ihm folgt als fünfter der Fürst von Thurn und Taxis mit 1,500,000 Mark.

Verschönerung des Grant Parks.

Anfang nächsten Monats wird man mit der Arbeit beginnen.

Die Südparkbehörde hat ihren Superintendenten J. F. Foster ermächtigt, nunmehr mit der Verschönerung des Grant Parks zu beginnen, und die Arbeit wird in allernächster Zeit ihren Anfang nehmen. Der Park ist für diesen Zweck in eine Reihe von Bezirken eingeteilt worden, welche einer nach dem anderen in Angriff genommen werden sollen. Man wird sich dabei stets genau an die Pläne der Gartenbauarchitekten Olmstead Brothers in Boston halten, welche von dem Streben beseelt waren, den Park zu einem der schönsten des Landes zu machen. Der erste Bezirk liegt westlich von den Geleisen der Illinois Zentralbahn, zwischen Jackson Boulevard und Randolph Str. Es werden dort Steinbalustraden aufgeführt, Kieswege gebaut und Blumengärten angelegt werden. Als zweiter Bezirk kommt dann der ebenfalls westlich von den Geleisen, aber zwischen dem Jackson Boulevard und dem geplanten neuen Bahnhof der Illinois Zentralbahn, südlich von der 12. Straße, gelegene an die Reihe. Die Arbeit soll in den ersten Tagen des Juni beginnen, und man hofft, den ersten Bezirk noch vor Einbruch des Winters fertigzustellen.

Die an der Monroe Straße über die Geleise hinüberführende Brücke ist nahezu vollendet und kann demnächst dem Verkehr übergeben werden. Durch entsprechende Verlängerung der Straße wird man dann einen weiteren Eingang in den Park schaffen.

Die Südparkbehörde beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, am südlichen Ende des Jackson Parks Verbesserungen vorzunehmen, welche ungefähr $45,000 kosten werden. Da nämlich die Yates Avenue bei den Geländen des South Shore Country Clubs in einen Boulevard umgewandelt wurde, beschloß man, an der Ost 67. Straße einen neuen Eingang zu schaffen. Es soll dort auch ein vierzig Fuß im Durchmesser messender Brunnen aufgestellt werden.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Die Stimme der Vernunft. . ."

Die internationale Vermittlungskonferenz wurde gestern in Niagara Falls, Ont., eröffnet und gestern Abend unterbreiteten die Vertreter der drei großen südamerikanischen Republiken den Delegaten der Ver. Staaten zu der Vermittlungskonferenz ihren Plan, von dem sie sich eine friedliche und befriedigende Lösung der mexikanischen Frage versprechen. Den Vertretern Mexikos wird derselbe heute Morgen mitgeteilt worden sein.

Während diese, die Abgesandten des Diktators, mit unumschränkter Machtvollkommenheit ausgerüstet und bereit sein sollen, den Plan unverzüglich anzunehmen, konnten die amerikanischen Delegaten zu der Vermittlungskonferenz nichts anderes tun, als den Plan weiter nach Washington zu berichten. Die Regierung in Washington, und das heißt praktisch, Präsident Wilson selbst wird entscheiden, ob der Plan annehmbar ist und ohne Zusatz oder Veränderung durchgeführt werden soll.

Die Abc-Mächte stellten in ihrem Plan vier Hauptforderungen oder -Punkte auf: (1.) Die Ausschaltung von Huerta, Carranza und Zapata von der Regierung Mexikos; (2.) Die Bildung einer provisorischen Regierung — einer Art Kommissionsregierung, in der alle streitenden Faktionen vertreten sein müßten; (3.) ein allseitiges Uebereinkommen, die Feindseligkeiten einzustellen, und (4.) das Ausschreiben einer Wahl in Mexiko, die unter Aufsicht der provisorischen Regierung abgehalten werden müßte und in der keiner der Führer der jetzt streitenden Parteien als Kandidat auftreten dürfte.

Dieses Programm entspricht allen Forderungen, die Präsident Wilson ursprünglich aufstellte. Es erscheint als eine glänzende Rechtfertigung der Mexikopolitik unseres Präsidenten. Es läßt die „Landfrage" unberührt, aber die Forderung, daß die Vermittler auch Mittel und Wege finden sollten, eine bessere Verteilung des Landbesitzes herbeizuführen, ist eine zusätzliche, die der Präsident erst später in sein Programm aufnahm. Es ist unstreitig im höchsten Grade wünschenswert, daß die Landfrage gelöst werde, denn zweifellos ist die Unruhe und Unzufriedenheit der Masse der Bevölkerung, die Tatsache, daß sie jederzeit so leicht für's „Revolutioniren" zu haben ist, der Besitzlosigkeit und wirtschaftlichen Hoffnungslosigkeit der das Land bearbeitenden Bevölkerung zu danken. Aber es hat etwas für sich, wenn die südamerikanischen Vermittler sagen, sie könnten es nicht als ihre Pflicht erachten, so tief auf die inneren Angelegenheiten Mexikos einzugehen, sondern glaubten, ihrer Pflicht vollauf genügt zu haben, wenn es ihnen gelänge, eine sowohl die Ver. Staaten als auch die Mexikaner befriedigende provisorische Regierung einzusetzen. Es will als sehr gut möglich erscheinen, daß der Versuch, auch die Landfrage von außen regeln zu wollen, die Mexikaner oder einen Teil der einflußreichen Kreise derartig gegen die Vermittler einnähme, daß das ganze Friedenswerk dadurch in Gefahr gebracht würde. Jedenfalls scheint die Auslassung dieses einen Punktes als nicht wichtig genug, als daß man ihretwegen eine Zurückweisung des Vermittlungsplanes von Washington aus befürchten müßte.

Der brasilianische Botschafter Da Gama redete in seiner Eröffnungsansprache die amerikanischen und mexikanischen Delegaten zu der Konferenz an als „Delegaten der Ver. Staaten von Amerika und Delegaten der Ver. Staaten von Mexiko", und bat um den Beistand „Ihrer Regierungen" behufs Erreichung eines befriedigenden Abkommens. Man sieht darin eine Anerkennung der Regierung Huertas und eine kleine Spitze gegen unsere Regierung, und „man befürchtet" wohl auch dieserhalb eine Zurückweisung des Planes. Daraus spricht jedoch, sofern nicht der Wunsch der Vater des Gedankens ist, nur die eigene kleinliche Gesinnung. Empfindlichkeit ist dem Präsidenten doch kaum zuzutrauen und starres Bestehen auf allen seinen Wünschen oder Forderungen bis auf den Buchstaben und das Tipfelchen über dem „i" auch nicht, wenigstens nicht in dieser Mexikofrage. Der Brasilianer Da Gama sagte am Schluß seiner Eröffnungsrede:: „Wenn wir Erfolg haben.... dann werden wir durch ein leuchtendes Beispiel die nie zu vergessende Lehre erhärtet haben, daß selbst inmitten des Kampfgewühls und der entfesselten Stürme von Haß und widerstreitenden ehrgeizigen Bestrebungen — daß über all' diesen Tumult die klare überzeugende Stimme des Verstandes siegreich gehört wird; des Verstandes, der das Opfern von Personen predigt zugunsten der gemeinsamen Interessen des ganzen Volkes und der Lehre des Friedens und der Gerechtigkeit Verbreitung sichert." Das aber war von allem Anfang an und ist heute der Grundgedanke der Mexikopolitik des Präsidenten. Dieser Gedanke wird für ihn auch ferner maßgebend sein, und damit scheint der Erfolg gesichert.

Oeffentliche Sicherheit.

Die Züge der Oak Park Hochbahn fahren über die im Umbau befindliche Brücke an Lakestraße mit dermaßen verminderter Geschwindigkeit, daß sich der ständigen Fahrgäste der Bahn eine große Besorgniß bemächtigt hat, sie möchten eines Tages zu einem unfreiwilligen Bad im Flusse gezwungen werden. Es heißt in den Beschwerden der Leute, daß dieses Hinüberschleichen der Züge unwillkürlich den Verdacht errege, daß der Unterbau nicht mehr ganz sicher sei und daß nur größte Vorsicht ein Unglück verhüten könnte. Man kann es ihnen darum nicht verdenken, daß sie beim Wege ins Geschäft oder auf dem Rückwege nach Hause nur unter Hangen und Bangen sich über die Brücke befördern lassen und wahrscheinlich viel lieber zu Fuß den Weg machen würden, wenn sie damit nicht zu spät kämen. — An Wabash Avenue, gegenüber dem Neubau Marshall Fields, ist die Straße um einige Zoll gesunken. Man befürchtet einen Rohrbruch, der eine Katastrophe herbeiführen möchte, und man erhebt warnende Stimmen, vorzubeugen.

Die Brückeningenieure versichern dem Publikum, das technisch die Brücke vollkommen sicher sei und nur in den Augen des Laien einen gefährlichen Eindruck mache. Man kann diesen Versicherungen glauben. Aehnlich sucht man das Publikum zu beruhigen über die verdächtigen Senkungen des Straßenniveaus an Wabash Ave. Hier wirken diese Versicherungen schon weniger überzeugend, weil erst vor kurzem an Randolph Straße ein Straßeneinbruch erfolgte, wobei größeres Unheil nur durch Zufall vermieden wurde.

Diese beiden Dinge beweisen, welch' geringes Zutrauen das Publikum in die Sicherheit der öffentlichen Bauten hat. Es fragt sich nun immer, ob und wo dieses Mißtrauen gerechtfertigt ist und wo im letzteren Falle die Schuld zu suchen ist. Denn daß bei derartigen öffentlich benutzten Einrichtungen wie Straßen und Bahnen die größmöglichste Sicherheit Bedingung ist, daran herrscht wohl kein Zweifel.

Anderswo überliefert sich das Publikum ohne Skrupel und Nervenchocks den modernsten Verkehrseinrichtungen, und sähen sie in dem Auge des gewöhnlichen Mannes noch so gefährlich aus. Der amerikanische Ingenieur ist bekannt wegen seiner Wagehalsigkeit und der Keckheit seiner Entwürfe. Im Allgemeinen findet auch er beim Publikum Vertrauen, — solange die Sache gut geht. Daß aber dieses Vertrauen nicht tief sitzt, zeigen Fälle wie diese. Und es ist Grund vorhanden zu solch geringem Zutrauen, weil eben so manche Bauten schon durch mehr oder weniger schwere Katastrophen den Beweis dafür lieferten, daß der Ingenieur gearbeitet habe mit mehr Wagemut als Gründlichkeit.

Das ist schon bei Privatunternehmen der Fall. Die Oeffentlichkeit weiß, daß der an sich ganz schöne Vorzug des Landes, jeden ein Geschäft betreiben zu lassen, wozu er Lust hat, und verstünde er rein gar nichts davon, seine gewaltigen Nachteile und Schattenseiten hat. Die Hast nach dem schnellen und reichlichen Gelderwerb verleitet naturgemäß zu Sparsamkeit in Material und beschleunigter, nachlässiger Arbeit. Nicht viel anders steht die Oeffentlichkeit Arbeiten gegenüber, die von der Stadt vergeben werden. Man weiß, daß die Vergebung der Kontrakte doch meistens nicht von der Fähigkeit der Bewerber, ja nicht einmal blos von der Höhe oder Niedrigkeit der Angebote abhängt, sondern vom politischen Einfluß. Und ebensowenig hält man oft auch von den Ingenieurbeamten der Stadt selbst, da es allgemein bekannte Tatsache ist, auf welche Weise sich ein Kandidat für eins dieser Aemter „würdig" erweisen kann. So sehr und gern sich die Allgemeinheit mit in dem Rufe sonnt, den der amerikanische Ingenieur über die Welt hin genießt, kommt es an die eigene Haut und die eigenen Knochen, da zeigt sich sofort, daß man zwar vom Schein sich willig blenden läßt, vor der Wirklichkeit aber gelinde Schrecken empfindet.

Solche Zustände sind wenig empfehlenswert. Wo das Publikum nicht von der Zuverlässigkeit der Verkehrswege und anderer, ähnlicher Dinge überzeugt ist, da muß etwas nicht in Ordnung sein. Es sollte im Interesse eines fortschrittlichen Gemeinwesens liegen, darauf zu sehen, daß die öffentliche Sicherheit überall und immer bis zur höchsten Möglichkeit beobachtet und gewahrt wird, dann wird sich auch das Vertrauen der Allgemeinheit einstellen. Der üblen Neigung von Unternehmern und Behörden, bei solchen öffentlichen Arbeiten erst an die eigene Person zu denken, den Gewinn zu suchen auf Kosten der öffentlichen Sicherheit, sollte stramm entgegengetreten werden. Der Weg dazu führt über ein ehrliches „Verdienstsystem", nicht allein in der Ernennung von Beamten, sondern vor allem in der Vergebung von Kontrakten und Privilegien. —

Die deutsch - englische Verständigung.

Die Britisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft gab letzte Woche im Londoner Metropolhotel ein Diner zu Ehren Sir Frank Lascelles. Unter den Anwesenden befanden sich unter anderen der deutsche Botschafter in London, Fürst Lichnowski, die Lords Brassey, Courtney, Loveden und Weardale, Botschaftsrat Dr. v. Kuehlmann, der Lordmayor v. Newcastle und der Oberbürgermeister von Köln. Der Vorsitzende brachte einen Toast auf Sir Frank Lascelles aus, dessen Wirksamkeit als Botschafter in Berlin und später in der Freundschaftsgesellschaft er mit warmen Worten würdigte. Darauf hielt Fürst Lichnowsky eine Rede, in der er unter anderem sagte:

„Seine Lordschaft hat mir gütigst gestattet, dem Toast, den er soeben ausgebracht hat, einige Worte hinzuzufügen. Ich mache davon mit Freuden Gebrauch, denn Sir Frank Lascelles ist ein guter Freund, für den ich die größte Wertschätzung empfinde, und der Anlaß der heutigen Versammlung ruft viele angenehme Erinnerungen wach. Sie wissen alle, wie Sir Frank die Freundschaft des Kaisers genoß und noch heute besitzt, der seine große Wertschätzung für ihn in mannigfacher Weise gezeigt hat, und vielleicht am meisten durch jene Besuche am frühen Morgen, wo, wie wir hören, Sir Frank buchstäblich aus dem Bett sprang und seinen kaiserlichen Besucher im Schlafgewande empfing. In Deutschland wie in England genoß Sir Frank den Ruf, ein erstklassiger Redner zu sein. Aber obwohl er die deutsche Sprache völlig beherrscht, hat er nie eine Rede in deutscher Sprache gehalten, weil, wie er scherzhaft sagen pflegte, dadurch ein neues englisch-deutsches Mißverständnis hätte entstehen können. Sie können sich meine Genugtuung denken, als ich nach England kam und fand, daß die Bewegung für ein gutes Einvernehmen zwischen dem britischen und dem deutschen Volke unter seiner Leitung stand. Daß er sich bereit finden ließ, den Vorstand in der Britisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft zu übernehmen, ist etwas, wozu sich beide Nationen beglückwünschen können, und ich muß ein Wort des Dankes für Lord Weardale einflechten, der, wie ich glaube, der gute Freund war, dem wir für diese erfreuliche Tatsache am meisten zu danken haben. Wir in Deutschland haben stets die Empfindung gehabt, daß Sir Frank uns verstand und mit dem Scharfblick seiner Sympathie erkannte, daß unsere Ideale und Aspirationen sich nicht im Konflikte mit dem Frieden und dem Glück anderer befinden. Daß wir ihm unbedingt vertrauten, versteht sich von selbst, und ich hoffe, Sir Frank wird es nicht als einen Zweifel an seinem diplomatischen Geschick auffassen, wenn ich sage, daß ich ihn gar nicht für fähig halte, jemand zu täuschen. Die Erhaltung eines guten Einvernehmens unter den Nationen der Welt ist anerkanntermaßen das Hauptproblem der Gegenwart, und wir können daher unsere Dankbarkeit für Sir Frank Lascelles nicht warm genug ausdrücken dafür, daß er seine wohlverdiente Muße der umsichtigen Leitung der Bewegung für eine aufrichtige Freundschaft zwischen England und Deutschland widmet."

Sir Frank Lascelles sagte in seiner Erwiderung, er habe selbst stets geglaubt und es oft ausgesprochen, daß der frühere unbefriedigende Zustand in den Beziehungen der beiden Länder auf Mißverständnissen beruhte, indem jedes Land in dem anderen seinen Gegner erblickte. England fürchtete eine Invasion, Deutschland eine Einkreisung. Er selbst habe nie an eine wirkliche Kriegsgefahr zwischen England und Deutschland geglaubt.

Im fernen Nordwesten.

Aus Spokane im Staate Washington teilt Herr Stefan Silbermann, ein eifriger Vorkämpfer des Deutschtums im fernen Nordwesten, mit, daß der dortige Deutschamerikanische Zentralverein für die besten Leistungen im Deutschen an den zwei Hochschulen Spokane's und dem „State College" in Pullman je eine silberne Denkmünze des Nationalbundes gestiftet hat. Zwischen den Lehrkräften der drei höheren Bildungsanstalten und den Beamten des Zentralvereins entwickelt sich infolge dessen ein sehr freundschaftliches Verhältniß.

Die Gesammtzahl der Deutschstudirenden in diesen drei Lehranstalten ist ungefähr ein Tausend, und in jeder der Anstalten werden jährlich kleinere und größere, ein- bis fünfaktige Theaterstücke aufgeführt, um öffentlich einen Beweis der Leistungsfähigkeit der Lehrkräfte sowohl als auch der Studirenden abzulegen.

Daß das Deutsche von den Amerikanern resp. den Nichtdeutschen bedeutend höher geschätzt wird, als von den Deutschen selbst, zeigt die viel größere Zahl der Schüler, welche Deutsch studiren, im Vergleich zu denen, welche an dem Unterricht in anderen modernen Sprachen teilnehmen.

Ganz besonders groß ist die Zahl der Deutschstudirenden im State College in Pullman. Der Deutschunterricht liegt daselbst in den äußerst befähigten Händen Prof. F. Chalfant's, eines Amerikaners französischer Abstammung, der seine Studien, Deutsch, Französisch, Spanisch und Skandinavisch, auf deutschen Universitäten betrieb.

Gegen die Schwindler.

Advertising Audit Company hat bereits $120,000 zur Verfügung.

Die Advertising Audit Association, welche sich, wie bereits gestern gemeldet, die Aufgabe gestellt hat, allen denjenigen Zeitungen, welche sich durch falsche Angaben über ihre Zirkulation Anzeigen erschwindeln, das Handwerk zu legen, hat nunmehr unter den Gesetzen des Staates Illinois Körperschaftsrechte erwirkt, und es sind ihr für Untersuchungszwecke bereits $120,000 zur Verfügung gestellt worden. Heute wird eine Kontrolbehörde, die aus den Vertretern von elf anzeigenden Firmen, zwei Anzeigeagenten, zwei Herausgebern täglicher Zeitungen, zwei Herausgebern von Zeitschriften, zwei Herausgebern von landwirtschaftlichen Zeitungen und zwei Herausgebern von Fachzeitungen bestehen soll, ernannt werden. Diese hat dann die Beamten zu erwählen und die Vereinigung bei allen ihren Unternehmungen zu leiten. Als oberster Vollzugsbeamter wird ein geschäftsführender Direktor erwählt werden.

Deutsches Altenheim.

Frauenverein hielt gestern Jahresversammlung ab.

Beamtenwahl.

Die vorgelegten Jahresberichte. — Die Einweihung des nunmehr fertig gestellten neuen Gebäudes auf den 12. Juli angesetzt. — Die Finanzen.

Die gestern Nachmittag im Hotel La Salle abgehaltene Jahresversammlung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims war gut besucht und legte beredtes Zeugniß davon ab, mit welchem Eifer die deutsche Frauenwelt Chicagos die Entwicklung der segensreichen Anstalt fördert.

Das neue Gebäude des Altenheims, zu dem man am 5. Juli vorigen Jahres den Grundstein legte, steht nun fertig da, die feierliche Einweihung wird aber erst am 12. Juli erfolgen.

Bericht des Aufnahmeausschusses.

Wie aus dem Bericht des Aufnahmeausschusses, dessen Vorsitzender der Schulkommissär Henry Huttmann ist, hervorgeht, hatte das Altenheim seit Jahren schwer unter Raummangel zu leiden. Der Andrang zu dem Heim war sehr groß, und die Bewerber mußten in vielen Fällen volle drei Jahre lang warten, ehe sie tatsächlich Aufnahme finden konnten. Diese unangenehme Sachlage ist jetzt seit Vollendung des Neubaues gehoben. Das neue Gebäude, welches einfach, aber gediegen aufgeführt ist, hat Raum genug, um allen um Aufnahme Bittenden die gastlichen Tore öffnen zu können, und man darf wohl annehmen, daß es viele Jahre lang allen Anforderungen genügen wird. Die 54 Einzel- und 22 Doppelzimmer, der geräumige, 225 Personen Platz bietende Speisesaal, ein großes Sonnen- oder Rastzimmer, eine schöne, breite Veranda, und viele andere praktische Einrichtungen werden den Alten die größte Bequemlichkeit gewährleisten.

Einweihung des Gebäudes.

Am 11., 12. und 13. Juli wird in Verbindung mit der Einweihung des neuen Gebäudes ein großes Volksfest stattfinden. Ein Festspiel, Kinderaufführungen, Tanzreigen, Vorführung von klassischen Bildern und anderes mehr werden dem Tage einen eigenen Reiz verleihen, und es wurde in der gestrigen Versammlung der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß sich das Deutschtum Chicagos in ebenso schöner Weise an dieser Festlichkeit beteiligen werde, wie es bei Gelegenheit der Grundsteinlegung der Fall war.

Aus den Jahresberichten.

Da laut Beschluß der Vollzugsbehörde der Termin des Fiskaljahres abgeändert wurde, umfassen die Berichte in Wirklichkeit den Zeitraum von achtzehn Monaten, nämlich vom 1. November 1912 bis 30. April 1914.

Von Frau Klara Rethmeyer, stellvertretender Präsidentin der Vollzugsbehörde, wurde bei Verlesung ihres Jahresberichts zunächst in gefühlvoller Weise des Heimganges des früheren Präsidenten der Behörde, des Herrn John Ramcke, gedacht, und ferner darauf hingewiesen, daß man auch den Verlust mehrerer treuer Vereinsmitglieder, nämlich: Frau Louise Ladner, Frau Amelie Eckhardt und Frau Julie Brendecke, zu beklagen hatte. Von ihren Aemtern zurückgetreten sind während des Berichtsjahres Herr Fred Volger, langjähriger Vorsitzender des Finanzausschusses, sowie Frl. Emilie Banga und Frl. Susanne Hepp, Mitglieder des Verwaltungsrates. Vollste Anerkennung wird dem Bauausschuß, aus den Herren L. Sala und J. Mueller, und den Damen M. Tewes, S. Heißler und Klara Rethmeyer bestehend, gezollt, desgleichen der Architektenfirma Frommann & Jebsen, welche die Ausführung des Baues leitete.

Bei Besprechung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Deutschen Altenheims wurde dem gesammten Deutschtum Chicagos für die gewährte finanzielle Unterstützung, und im Besonderen dem Ehepaar Theodor Eichhorn für dessen umsichtige praktische Leitung der Anstalt der Dank der Vollzugsbehörde ausgesprochen.

Die Finanzen.

Die Gesammtunterhaltskosten für die verflossenen 18 Monate betrugen $25,318.80. Die Kosten für jeden einzelnen der 125 Insassen belaufen sich auf rund $135,03 das Jahr.

Das Gesammtkapital, welches zinstragend angelegt ist, beläuft sich auf $173,100.00.

Sämmtliche Hypotheken wurden im Laufe des Geschäftsjahres von einem Advokaten geprüft und von einem, vom Präsidenten der Behörde dazu ernannten Komite nachgesehen.

Die Ausgaben zum Baufond, nach den bis jetzt eingelaufenen Rechnungen, belaufen sich auf $92,472.62.

Zinsen kamen im verflossenen Geschäftsjahre ein	$19,624.23
Aufnahmegebühren von neuen Insassen	19,387.50
Vereinsgelder von Insassen	6,879.04
Nachlaßgelder verstorbener Insassen	1,426.45
Beiträge vom Herrenverein	2,874.00
Der Frauenverein übergab der Behörde als Erlös von Festlichkeiten, Beiträgen u. s. w.	5,606.58
Louisenhain ergab einen Reinertrag von	976.90
Durch den Frauenverein für Zimmereinrichtungen erhalten	4,575.00

Vermächtnisse und Legate.

Von Frau Dorothea Karle	$2,000.00
„ Frau Henriette Ahrens	1,500.00
„ Von Unbekannt	1,000.00
„ Frau Julie Brendecke	1,000.00
„ Frau Therese Schmidt	500.00
„ Frl. Emilie Banga zur Erinnerung an ihren Bruder, Dr. Henry Banga	1,000.00
„ Wilhelm Eckhardt zur Erinnerung an seine Gattin, Amalie Eckhardt	1,000.00
Aus dem Nachlasse von Carl Fischer	200.00
Vom deutsch-amerikanischen Wohltätigkeitsverein	216.59
Von Unbekannt	100.00
Vom Schwaben-Verein	350.00

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hat zur Zeit 464 aktive Mitglieder, von denen neunzig während des Berichtsjahres beitraten.

Beamtenwahl.

Die vorgenommene Beamtenwahl, nach deren Bekanntmachung die Neugewählten den Mitgliedern vorgestellt wurden, hatte folgendes Ergebniß:

Frau Klara Rehtmeyer, Präsidentin.
Frau Marie Kuehl, erste Vizepräsidentin.
Frau Konstanze Eberlein, zweite Vizepräsidentin.
Frau Klara Klaas, Finanz-Sekretär.
Frau Berta Hemken, Schatzmeisterin.
Frau Gustava Rockener, prot. Sekretärin.
Direktorium: Frau Sophie Heißler, Frau Minna Tewes, Frau Katharina Hoefler, Frau Sophie Ober, Frau Antonie Sartorius, Frau Bruno Mai, Frau Elise Henning, Frl. Anna Juergens, Frau Ida Bleich und Frau Henriette Chatroop.

Nachdem Frau A. Sartorius, die Vorsitzende des Wahlkomites, der wiedererwählten Präsidentin des Vereins und gleichzeitig stellvertretenden Präsidentin der Vollzugsbehörde, Frau Klara Rehtmeyer, in kurzer aber schöner Rede für ihre segensreiche Vereinstätigkeit gedacht hatte, überreichte sie ihr einen prächtigen Blumenstrauß.

Ein gemütliches Zusammensein der Damen bei Kaffee und Tee wurde durch hübsche deklamatorische Vorträge der Frau Dr. Köhler verschönt.

Studiengelder.

Wohlhabende Bürger wollen sie unbemittelten, lernbegierigen Knaben geben.

Einer heute von Edward J. Tobin, dem Countyschulsuperintendenten, erlassenen Ankündigung zufolge haben sich verschiedene wohlhabende Bürger bereit erklärt, unbemittelten, aber begabten und lernbegierigen Knaben, welche auf einem „College" oder einer Universität ihre Studien fortsetzen möchten, die nötigen Mittel dafür zur Verfügung zu stellen. Die Bewerber werden sich einer Prüfung unterziehen müssen, und diejenigen von ihnen, welche sie am besten bestehen, werden die Stipendien erhalten.

Personalnachrichten.

— Dr. Horatio S. Brewer, seit über 40 Jahren in Chicago wohnhaft, starb Montag in seinem Heim, 6623 Greenview Ave., und ist heute auf dem Rosehill Friedhofe beerdigt worden. Der Verstorbene war im Jahre 1846 in Springfield, Pa., geboren, erhielt seine wissenschaftliche Ausbildung auf dem Bennett Medical College und war 25 Jahre lang Kassenarzt für die Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn. Er war ein Veteran des Bürgerkrieges und bis zu seinem Tode als Arzt dem George H. Thomas Post Nr. 5 der G. A. R. zugeteilt. Eine Wittwe und drei Kinder überleben ihn.

„Fidelia".

Maifeier und Liederabend am kommenden Samstag.

Zu der mit Liederabend verbundenen Maifeier der Fidelia am kommenden Samstag Abend in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Parkway und Sheffield Ave., werden Vorkehrungen getroffen, die einen echt deutsch-gemütlichen Familienabend verbürgen. Das deutsche Lied, deutscher Humor und zwanglose Geselligkeit sind bestimmt, das Fest zu einem jener für die Fidelia so karakteristischen zu machen. Eintrittskarten, für Herrn und Dame giltig, kosten 50 Cents. Das Programm umfaßt die Chorgesänge „Lebewohl" von Uthmann, „Schatzerl klein" von Zant, „Die stille Wasserrose" von Abt, „Horch, es hallen Kirchenglocken" von Brückner, „Wie's daheim war" von Wohlgemuth und „Jung Volker" von Hegar; ferner Baritonsoli von Herrn Emil Ruegg, „Tom der Reimer" von Löwe und „Der Lenz" von Hildach, sowie das von Herrn Paul Goethel auf der Posaune vorgetragene Lied an den Abendstern, Violinvorträge des bekannten Künstlers Bruno Kühn und Orchesterstücke.

Chicago Turngemeinde.

In der gestrigen Versammlung der Chicago Turngemeinde teilte der Erste Sprecher Ernst Kußwurm mit, daß Professor Owen in der nächsten Versammlung, am kommenden Mittwoch, einen Vortrag über „Fragen der sexuellen Aufklärung" halten wird. Die Mitglieder werden besondere Einladungen dazu erhalten.

Eine Partie baumwollne Cluny Spitzen, 2 bis 4 Zoll breit, reguläre 7c Werte, Yd., 2½c

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.
LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

2000 Yards Hamburg Stickerei — Ränder und Einsätze, 5c u. 7½c wert die Yard, 3½c

Weitere Partie von Fabrikenden zum Verkauf, Freitag.

1000 Yards 40zöll. Fabrikrest., wt. 25c, Yd. ... 12½c
1200 Yards 36zöll Plissé, Fabrikrester, gute Farben, wt. 15c, Yd. 9½c
1500 Yards bedruckte Voilette, Fabrikrester, wert 25c, Yd. 12½c
2000 Yards Nurse- und fancy gestreifter Seersucker Kleider-gingham, wert 12½c, Yd. 6¾c
1700 Yards seidegestreifter Crepe u. Ratine, Fabrikrester, wt. 29c. 14½c
1200 Yds. gestreiftes Kleider-Leinen, Fabr. rester, wert 19c —spez., Yard.... 8½c
1500 Yds. brokadirter Crepe, 27zöll., Fabrikrester, wert 25c. Yard..... 12½c
2000 Yds. einfache u. fancy Flaxons, „bookfolded", Fabrikrester, wert 25c — speziell, Yard. 12½c
2000 Yards 27zöllige f'cy Kleiderginghams, Fabrikrester— wt. 25c, Yd...... 6¾c
Partie garnmerzerif. Voilette Pongee, Fabrikrester, wt. 25c, Yard........ 8½c
1000 Yds. weißes geblümte Waist-Madras, Fabrikrester— wt. 15c, Yd. 7¾c
3000 Yds. 36zöll. feines weich appret. gebl. Longcloth u. Nainsook, Fabrikrester — wt. bis 15c, Yd... 6½c
3000 Yds. neue baumwoll. Frühjahrskleiderstoffe, Fabrikrester, wt. 25c.... 7¾c
1000 Yards 40zölliges weißes Lawn, Fabrikrester, — wert 15c, Yard....... 5¾c
1500 Yards fancy gestreifte Flaxons, Fabrikrester, wert 19c. Yard...... 7¾c
[illegible]00 Yds. feines merzerif. weißes India Leinen, Fabrikrester, 40 Z. breit,— wert 20c, Yd..... 6¾c

Von 9 bis 11 Vorm.
8c bedruckter Lawn, Fabrikrester, Yard.... 3½c
36zölliger gebleichter Muslin, Fabrikrester, weich appretirt, bis 10c wert, speziell, Yard........ 4½c
10c Gardinen Scrim, Fabrikrester, 36 Zoll breit, fancy beränderte Effekte, die Yard.... 4½c
25c Flasche Murine Remedy, Flasche...... 14c

Plüsch Hausslippers 9c

So lange sie vorhalten — Plüsch House Slippers für Männer u. Knaben, mit Teppichsohlen, Paar....... 9c

Von 2 bis 4 Nachm.
75c gebleichte nahtlose Betttücher, volle Bettgrößen, Fabrik Seconds, Stück........ 45c
12½c gemusterter Silkoline, 36 Zoll breit, Yard............ 3½c
1.00 Flasche Duffys Malz-Whiskey, Flasche 69c
10c schwerer ungebleichter Shaker Flanell; ¾ Breite, Fabrikrester, Yard............. 4½c

Erstaunlicher Freitagverkauf von Gardinenstoffen
25c weißer Gardinen-Scrim, m. fcy. Jacquard-Borders, spez Yard zu..... 15c
19c Ivanhoe Drapery Scrim, mit fancy farbigen Rändern, 36 Zoll breit, — speziell, die Yard für......... 15c
75c fancy Gardinen Netze, 45 Zoll breit; — in weiß und Ivory; speziell die Yard für...... 48c
2.00 Nottingham Spitzengardinen, alle 3 Yards lang, per Yard.... 98c
3.00 Nottingham Spitzengardinen, in weiß, cream und Arabia, alle 3 Yds. lang, eine große Varietät hübscher Muster, speziell, Paar.......... 1.79

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave. Telephon Superior 8313.
Sonntag, den 24. Mai 1914: Extra-Vorstellung, arrangirt von Emilie Schönfeld und Angelo Lippich, unter Mitwirkung der beliebtesten Mitglieder der deutsch-amerikanischen Theater.
Die Fledermaus
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Im zweiten Akt: Auftreten der Prima-Ballerina Frl. Claire Chatreau in ihren neuesten modernen Tänzen. — Die Kasse ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet. — Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c und 25c. mi-son

Die Sitten der Völker
Liebe, Ehe, Heirat, Geburt, Religion, Aberglaube, Lebensgewohnheiten, Kultureigentümlichkeiten, Tod und Bestattung bei allen Völkern der Erde, von Dr. G. Buschan; zirka 1350 Seiten Text mit etwa 1000 Abbildungen und 50 Kunstbeilagen, vollständig in 56 Lieferungen. Preis jeder Lieferung..........20c
Illustrirte Völkerkunde, mit 17 Tafeln und 194 Illustrationen, gebunden, zu..........$1.00
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE, (zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester
Adela Schulz
im Alter von 26 Jahren, 9 Monaten und 5 Tagen am Mittwoch, den 20. Mai 1914, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1942 Armitage Ave., nach der Evangel. Lutherischen Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Karl und Augusta Schulz, Eltern.
Franz, Karl, Leodor, Leo, Brüder.
Anna, Hedwig, Schwestern.
Laura Schulz, Schwägerin.
Charles Carlson, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter
Mary Oberst
(Gattin des verstorb. William Oberst)
im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 23. Mai, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, in Palos, Ill., nach der Sacred Life Kirche in Palos, Ill., wo feierliches Hochamt stattfindet, von dort mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Margaret, Michael, William, Mollie und Henry Oberst, Frau Anna Buez, Frau Catherine Weidner und Frau Barbara Weidner, Kinder.
bofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Augusta Zangerle
(Wittwe des verstorbenen Joseph Zangerle)
am 18. Mai 1914 im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3624 Janssen Ave., am Freitag, den 22. Mai, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Benediktskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Joseph A., Catherine Diesel, Emma J. A., Arthur, Alma Fog, C. Edwin, Kinder.
dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter
Gertrude Rau geb. Nebenstock
im Alter von 33 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Leiche ist aufgebahrt in Ludolf & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave.
H. F. Rau, Gatte.
Margaret, Frances und George Rau, Kinder.
George und Anna Nebenstock, Eltern.
Curt Nebenstock, Bruder.
Ella Nebenstock, Schwägerin nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Columbia Loge Nr. 48, Order of Mutual Protection.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Katherine Klemer
gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 22. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, 3150 Southport Ave., um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
A. F. von Plachecki, Präsident.
Erich Nesse, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Freund
Hermann Petermann
im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 23. Mai, um 2 Uhr Nachm., von Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Gottesacker.
Familie Marquardt, nebst Freunden.
bofr

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin
Katharine Klemer
am Dienstag, den 19. Mai, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Mai, vom Trauerhause, 2043 Willow Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:
Henry Klemer, Gatte, nebst Familie.

Deutschland und Amerika
Eine Verständigungsschrift: gegen Heyer und Unwissende. Mit 57 Abbildungen. Gebd. $1.70.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder
Jakob Schliebweiler
(Bruder des verstorbenen Math)
am 18. Mai 1914 im Alter von 53 Jahren, 2 Monaten und 5 Tagen selig im Glauben an seinen Heiland entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Mai 1914, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4867 N. Claremont Ave. (früher wohnhaft 2242 Sunnyside Ave.) nach der Queen of Angels Kirche, Sunnyside und Western Ave., wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Schliebweiler geb. Bechtel, Gattin.
Frau Ellie Garrison, Tochter.
Henry Schliebweiler, Sohn.
Elder Garrison, Schwiegersohn.
Susie, Annie, Joe, Lena, Kate, Geschwister, nebst Verwandten.
dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder und Schwiegervater
Johann G. Rohrmann
am 19. Mai 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Mai, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 4813 S. Bishop Str., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von dort nach Lake 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Rohrmann, geb. Magerl, Gattin.
Frau Mathilda Bruck und Joseph L. Rohrmann, Kinder.
John und Nicholas Rohrmann, Brüder.
Johann P. Bruck und Frau Gertrude Rohrmann, Schwiegerkinder.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Großsohn
Paul Eugen August Popp
am 19. Mai 1914 im Alter von 4 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 2617 Cottage Grove Ave., mit Autos nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:
Maurice und Bertha Popp, Eltern.
Frau Louise Pfister und Frau Barbara Popp, Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Emilie Schweder,
geliebte Gattin des verstorb. Henry Schweder, am 19. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. Mai, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3807 N. Chicago Ave., mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Kinder:
Augusta, Martha und William Schweder.
mido

Gestorben: Amelia Wedmann, 56 Jahre alt; geliebte Mutter von Louise, Marion, Walter, Ferdinand und Frank Wedmann. — Beerdigung am Freitag, den 22. Mai, von der Union-Kapelle, 1625 Wells Str., nach der St. Benediktus Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs Friedhof.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die Beteiligung und schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben Gattin und Mutter
Lucie Peters
Besonders auch Herrn Pastor Weiß für seine tröstenden Worte, und dem Groß Park Damen-Verein für die Beteiligung sowie für die schnelle Auszahlung des Sterbegeldes. Auch können wir den Verein jeder deutschen Frau bestens empfehlen.
Fred Peters, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem Schwäbisch-Badischen Damen-Unterstützungsverein unseren innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes unserer in Gott ruhenden Mutter
Margaret Reichert
und werden den Verein aufs beste empfehlen.
Familie Nummele.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Ohne Austin 790. Local Phone Forest Park 757. G. F. Golf, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. ROSCOE BLVD.
Uebervoll mit Neuheiten!
Voran der Monstre Racing Coaster
„JACK RABBIT"
und jene neueste und großartigste Robinsonsche Erfindung
WELTKRIEG
in Verbindung mit „Lei A-ha", „Pharao's Daughter", „Monkey Cabaret", Armstrongs lebende Wunder, Miniatur Eisenbahn usw.
7 | Riesige Midways | 7
Ueberfüllt mit Vergnügungen für Alt und Jung.
„Laßt Nur Not Leak"
Die Hauptsache: Naturschönheit!

Columbia Zweimal täglich
BURLESQUE
JACK SINGER'S STOCK COMPANY

The Relic House
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
bkdofa

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 2306 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert!
16mai,famodc

Heime am Golf von Mexiko. Sucht Ihr ein Heim? Wir haben die Lage an der Wasserfront und den Boden um drei Ernten im Jahr zu produziren. Schreibt: W. B. Plewes, 553 Railway Exchange Bldg.

Gesucht.
In einer Erbschaftsangelegenheit werden folgende Personen gesucht: 1. Gottlieb Christoph Albrecht Dorn, geboren am 10. Okt. 1821 in Wüstenroth; 2. Karl Eduard Dorn, geb. 28. Jan 1825 daselbst; 3. Gottlieb Ludwig Dorn, geb. 5. Okt 1826 daselbst; 4. Wilhelm Adolph Dorn, geb. 11. Feb. 1832 daselbst.
K. W. KEMPF, 120 N. LaSalle Str.
fondido

Deutsches Leinen
direkt von der Weberei.
Tischtücher, Handtücher, Bettwäsche, Erzgebirge Spitzen-Artikel.
Diese Woche: Reinleinene Handtücher, Dutzend.......$2.45
O. E. MUENCH,
Zimm. 1101, Gibbons Bldg., 20 S. Jackson Blv.
10mai1m

Dr. Hubert Miller
Deutscher Arzt.
Chronische Krankheiten.
Stund. 11—5, Sonnt. 10—1. Tel. Central 4141.
21mai,bofafon,1m

EMIL H. SCHINTZ,
130 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld [illegible]

Rothschild & Company

Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

9 bei 12 Brüsseler Rugs zu $15

Die meisten derselben sind $19 wert

Die Ersparniß beträgt genau $4 an jedem einzelnen dieser Rugs.

Ihr habt Eure Auswahl aus orientalischen und Blumen-Designs, alle aus schwerer Qualität, und eine Zierde für irgend ein Heim, $15.

75c Linoleum, 48c — 4 Yards breit, beste Cork Qualität, bedeckt den Floor von durchschnittlicherGröße ohne Zusammenstücken,, hübsche Muster.

(5. Floor, nördlich)

89c ellbogenlange Seide-Handschuhe, Freitag 65c

1600 Paar 16knöpfige lange, schwere Qualität Tricot Seide-Handschuhe, mit Paris Point, stitched Backs, nur in weiß, reg. 89c; das Paar, 65c.

$1 Seide-Handschuhe, 85c—Echte Milanaise Seide, 23zöll. oder 16-Knöpfe. (1. Floor, südlich.)

$4.50 große Rohr-Schaukelstühle zu $2.75

Wir widmen den Sommer-Möbeln eine große Abteilung, und dies ist einer der vielen großen Werte, die hier gezeigt werden. Es ist ein großer Schaukelstuhl, mit voll gerollten Armlehnen und Back, in braunem und hellem Schellack-Finish, eng geflochten.

Fiber-Schaukelstühle zu $4.50 — Große bequeme Schaukelstühle, mit eng geflochtenen Fiber-Sitz, fein für Verandas und Sonnen-Parlors, Freitag, $4.50.

Ebenso Veranda-Schaukelstühle zu $2.10. (6. Floor.)

50c reinwoll. französische Challies, 29c die Yard

Gute Partie 27zöll. reinwoll. franz. Challies, Entwürfe dieser Saison, alle perfekt, weißer Grund, mit Knospen, Blumen- und Blätterwerk-Entwurf, ebenso Streifen, Polkapunkte usw. (2. Floor, südlich.)

$1.25 schwarze Chiffon-Taffeta zu 95c die Yard

Ein Räumungs-Sortiment von unserem reg. Lager, alle 36 Zoll breit, gute dauerhafte Qual., mit weichem Finish und reichem Schwarz. (2. Floor, südl.)

$5.75 viersitzige Lawn-Schaukel zu $4.25

Dies ist Eure Gelegenheit, eine praktische Rasenschaukel zu kaufen; Platz für vier Personen, ganz gebolzt, 8 Fuß hoch, grell rot angestrichen, mit Natural finished Sitzen. (7. Floor, nördlich).

39c waschbare Kissenbezüge, Freitag zu 19c

Eine Auswahl von Pillow Slips und Scarfs aus guter Qual. Cretonnes, Scarfs mit Spitzen besetzt, wert bis 39c; zu 19c.

18zöll. Centerpieces, 47c—Handgemachte franz. Cluny-Spitzen; auch 12zöll. russische Cluny Spitzen Doilies. (5. Floor, südlich).

$1.50 Rubber-Tire Seitenweg-Sulkies, $1.15

Dieses Sulky hat wendbaren Sitz, so daß ein Kind nach irgend einer Richtung sehen kann. Mit starken biegsamen Springs gemacht, nett finished, besitzt Gummireifen-Räder. (7. Floor, nördlich).

Chokolade-überzogene Nougats, Freitag Pfd. 21c

2,500 Pfd. von extra feinem Kau-Candy, in hochfeine Chocolate getaucht, zum Verkauf in unserer Candy-Abteilung am Freitag. (1. Floor, südlich.

$4.95 schnell zusammenklappbare Go-Cart, 3.45

Eine leicht zu handhabende One-Motion Collapsible Go-Cart, mit großer 3teiliger Hood, 10zöll. Rädern, ¼zöll. Gummireifen. (7. Floor, nördlich).

J. J. Clark's Zwirn, Dutzend Spulen für 18c

200 Yards auf der Spule, reg. 25c Dutzend Spulen, Freitag, 18c.

Maschinen-Nadeln, 4c Papier, 1½c.

Crowley und Milward's Nähnadeln, 2 Papiere für 5c.

10c Schachtel 2-in-1 Schuhwichse, 5c.

Carmen seid. Haarnetze, Dtz., 25c.

15c schwere Lisle elastische Seiten-Strumpfhalter, Paar, 10c.

25c sanitäre Schürzen für 15c.

3c Karte reinweiße Perlmutterknöpfe für 1½c. (1. Floor, südlich.)

Lokalbericht.

Verfahren gegen Arnold

Aldermen vom Verkehrsausschuß als Untersuchungsrichter.

Angebliche Unregelmäßigkeiten.

Strafverfahren und Geldstrafen sind nicht ausgeschlossen. — Ausbau der Straßenbahnlinien an Harrison und Van Buren Str. bis Wabash Ave. empfohlen.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen begann gestern Abend in einer eigens dazu einberufenen Sondersitzung mit der Untersuchung der angeblichen Unregelmäßigkeiten in der Buchführung der Straßenbahngesellschaften, welche die Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co. gefunden zu haben glaubt. Der Bericht der Revisoren hat der Stadtverwaltung Veranlassung zu Anklagen gegeben, daß die Ingenieurskommission, welche mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, sich der Nachlässigkeit im Dienst schuldig gemacht und die Interessen der Stadt nicht wahrgenommen hat. Der Ausschuß will über diese Anklagen zu Gericht sitzen. Es wurde beschlossen, den Bericht der Bücherrevisorenfirma an Stadtkämmerer John E. Traeger drucken zu lassen, damit die Ausschußmitglieder sich mit seinem Inhalt vertraut machen können, dann die Bücherrevisoren zu vernehmen und schließlich den Mitgliedern der Ingenieurskommission und den Vertretern der Straßenbahngesellschaften eine Gelegenheit zu geben, auf die Anklagen zu antworten.

Drei wichtige Punkte wurden in der gestrigen Sitzung zur Kenntniß des Stadtratsausschusses gebracht. Die Bücherrevisorenfirma, welche im geheimen Auftrag der Stadtverwaltung und der Chicago City Railway Co. die Bücher der letzteren revidirt hat, war von Stadtkämmerer Traeger beauftragt worden, gewisse Auskünfte zu erlangen, ehe die Stadtverwaltung auf die angeblichen Unregelmäßigkeien aufmerksam gemacht worden war. Edward E. Gore, der Vertreter der Firma, machte diese Angabe. Er erklärte, der Stadtkämmerer habe die Firma im Laufe der Untersuchung der Einnahmen und Ausgaben der Chicago City Railway Co. aufgefordert, in ihrem Bericht auf gewisse Dinge hinzuweisen. Als die Straßenbahngesellschaft davon Wind bekommen habe, habe sie dagegen Einspruch erhoben und darauf hingewiesen, daß die Bücherrevisoren sowohl im Auftrag der Stadt als auch der Gesellschaft handelten, und daß sie gemäß der Bestimmungen der Straßenbahnordinanzen nur bevollmächtigt seien, Einnahmen und Ausgaben zu untersuchen. Darauf habe der Stadtkämmerer den Korporationsanwalt um ein Gutachten über die Machtbefugnisse der Bücherrevisoren ersucht. Auf Grund dieses Gutachtens habe die Firma einen Bericht über die Ausgaben und Einnahmen der Straßenbahngesellschaft ausgestellt. Daraufhin habe Stadtkämmerer Traeger die Firma mit einer besonderen Untersuchung der Punkte betraut, die sie in ihrem ersten Bericht nicht behandelt habe. Der zweite Bericht, der dem Ausschuß vorliege, sei die Frucht dieser besonderen Untersuchung. Gore erklärte, daß bei der Abfassung dieses zweiten Berichts, der die Anklagen enthält, nur die Bestimmungen der Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 berücksichtigt worden seien, nicht aber die der Ordinanz vom Jahre 1913, welche den Straßenbahngesellschaften der Stadt gemeinsamen Betrieb ihrer Systeme ermöglicht habe. Im Laufe der Debatte kam es an den Tag, daß diese spätere Ordinanz die gerügten Unregelmäßigkeiten in der Buchführung zum Teil gestatte. Bion J. Arnold, der Vorsitzende der Ingenieurskommission, hat in seinen Antworten auf die Anklagen wiederholt darauf hingewiesen, daß die Kommission sich in ihren Arbeiten nicht nur nach den Ordinanzen vom Jahre 1907, sondern auch nach der Ordinanz vom Jahre 1913 richte.

Eingehend beschäftigte sich der Ausschuß mit der Frage, ob die Stadt und der Mayor das Recht habe, die Mitglieder der Ingenieurskommission abzusetzen. Ald. Richert wies daraufhin, daß diese Frage den Ausschuß nichts angehe, daß er sich vielmehr nur damit zu befassen habe, ob die Anklagen begründet seien. Hilfskorporationsanwalt John W. Beckwith bedeutete dem Ausschuß, daß die Mitglieder der Ingenieurskommission in Anklagezustand versetzt werden könnten und, wenn die Anklagen sich bewahrheiteten, vom Kriminalgericht abgesetzt und zu Geldstrafen von $10,000 verurteilt werden könnten.

Die nächste Sitzung wird stattfinden, sobald der Bericht der Bücherrevisorenfirma gedruckt ist.

Ausbau von Straßenbahnlinien.

Annahme einer Ordinanz, welche den Ausbau der Straßenbahnlinien an der Harrison und Van Buren Str. von der State Str. bis zur Wabash Ave. anordnet, empfahl der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen in seiner gestrigen Sitzung. Der Ausbau der Linien soll das Umsteigen von Passagieren dieser Linien auf die Linien an der Wabash Ave. ermöglichen, das unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht zulässig ist.

Die Südparkbehörde gab Vertretern der Straßenbahngesellschaften in ihrer gestrigen Sitzung die Genehmigung, die Straßenbahnlinie an der 69. Str. vom Schnittpunkt der O. Marquette Landstraße und Stony Island Ave. östlich bis Yates Ave. auszubauen, wenn sich herausstellt, daß die Unterschriften der Anwohner der Straßen, welche die Linie berührt, auf dem von der Gesellschaft eingereichten Gesuch echt sind. Der Ausbau der Linie gibt den Bewohnern von Englewood und Woodlawn eine direkte Verbindung mit dem Seeufer.

Deckt Fehlbetrag mit Pfandbriefen.

Die Behörde beschloß, Pfandbriefe zum Nennwert von einer halben Million auszugeben, deren Ertrag zur Deckung eines Fehlbetrages verwandt werden soll. Die Bürgschaft des neuen Schatzmeisters der Behörde George M. Reynolds, Präsidenten der Continental und Commercial National Bank, wurde gutgeheißen. Sie beträgt $2,500,000. Der Kontrakt für die Lieferung der Lebensrettungsvorrichtungen für die drei Strandbäder der Behörde wurde der Byrne Bros. Dredging and Engineering Co. zugesprochen.

Kontraktarbeit hört auf.

Heute Abend hört das System der Kontraktarbeit im städtischen Arbeitshaus auf. Der Verdingung der Insassen der Anstalt an private Unternehmer wird ein Ende gemacht werden. Sie werden künftig nur noch für die Stadtverwaltung arbeiten. Wie der Leiter der Anstalt, John L. Whitman, gestern erklärte, hat die Kunde von der Neuerung die Stimmung unter den Insassen in günstiger Weise beeinflußt.

Strafverfahren für Steuerdrückeberger.

Die Assessorenbehörde und die Vertreter der Staatsanwaltschaft einigten sich gestern auf die Methoden, die angewandt werden sollen, um die strikte Befolgung der gesetzlichen Vorschriften über die Besteuerung von Fahrhabe zu erzwingen. Die Vertreter der Staatsanwaltschaft erklärten der Behörde, sie habe das Recht, Vorladungsbefehle an verdächtige Steuerzahler zu erlassen, doch erklärte der Sekretär der Behörde Frank W. Koraleski, daß man dazu erst schreiten werde, wenn eine schriftliche Aufforderung, sich vor der Behörde einzufinden, wirkungslos geblieben sei. Die Staatsanwaltschaft beabsichtigt, alle Personen, welche falsche Angaben über den Wert ihrer Fahrhabe machen, strafrechtlich zu verfolgen

Sekretär Koraleski überwies Hilfsstaatsanwalt Hayden Bell die Steuerdeklaration von W. A. Yager, 631 Rush Str. Yager ist Vizepräsident der Arms Palace Horse Car Co. Er hatte seine Fahrhabe auf $800 eingeschätzt. Sekretär Koraleski wies daraufhin, daß Yager sich im Vorjahre mit $1000 eingeschätzt habe, und daß wenige Tage später der Polizei gemeldet worden sei, seiner Frau seien Diamanten im Werte von $20,000 gestohlen worden. Als die Assessorenbehörde ihm darüber Vorhaltungen gemacht habe, habe er behauptet, seine Wohnung befinde sich in Piqua, Ohio. Diese Ausrede ziehe dieses Jahr nicht, da seine Gattin sich in Chicago habe als Wählerin registriren lassen.

Die Continental und Commercial National Bank reichte eine Angabe über ihre Fahrhabe ein, die sie mit $18,490,000 ansetzt. Die Continental und Commercial Trust und Savings Bank setzte in ihrer Steuerdeklaration ihre Fahrhabe mit $4,350,000 und die Hibernian Banking Association die ihrige mit $2,400,000 an. Die Chicago Railways Co. reichte eine Steuerdeklaration ein, welche die Fahrhabe der Gesellschaft auf $21,759,350 festsetzt. Die Assessorenbehörde erhöhte die Abschätzung auf $24,599,298.

Appellirt ans Publikum.

Der Vollziehungsausschuß der „Illinois Training School for Nurses", die Krankenpflegerinnen für das Countyhospital liefert, beschloß gestern, an das Publikum um Beiträge zu appelliren, damit der Fortbestand der Anstalt gesichert werden kann. Die Anstalt sieht sich dazu gezwungen, da die Erneuerung ihres Kontrakts mit der Countyverwaltung infolge des Eingreifens Staatsanwalt Hoynes nicht möglich gewesen ist.

Chicago Schützenverein.

Eine Beratung über seine Beteiligung an der Goethefeier hielt gestern Nachmittag der Chicago Schützenverein im Hotel Bismarck ab. Wie der Sekretär J. W. Weccard berichtete, haben bislang 200 Mitglieder ihre Beteiligung am Festzuge angemeldet. Es wurde beschlossen, daß die Teilnehmer grüne Hüte tragen und sich am Tage der Enthüllungsfeier um 1:30 Uhr im Hotel Bismarck versammeln sollen, um nach dem Sammelpunkt des Zuges zu marschiren.

Freie Behandlung!!

Ihr müßt diese Woche vorsprechen!!

Dies ist die letzte Woche von Dr. Van Dorens freie Behandlungs-Offerte, die nach dieser Woche positiv zurückgezogen wird. Alle neuen Patienten, die diese Woche vorsprechen, können sich diese freie Probebehandlung zu Nutzen machen. Jeder kranke oder schwache Mann und Frau ist eingeladen und wird nicht bei Seite geschoben werden. Absolut kein Cent wird von irgend einem neuen Patienten für die freie Probebehandlung angenommen. Es ist kein Schwindel darin. Sehr viele kranke Leute sind bei Dr. Van Doren während der letzten paar Wochen gewesen und haben sich sehr anerkennend über seine Methoden ausgesprochen. Sie waren froh, einen Doktor gefunden zu haben, der genau hält was er anzeigt. Dr. Van Doren besitzt eine 18jährige Erfahrung und hat eine große Menge Leute erfolgreich behandelt. Seine Office ist mit modernen Apparaten für die Behandlung der Kranken ausgestattet, und er liefert Medizin an die Patienten selbst. Er behandelt alle Krankheiten und Schwächen von Männern, Frauen und Kindern.

Dr. VAN DOREN

1544 LARRABEE STR.

Zwischen North Ave. und Hochbahnstation.

Sprechstunden: 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10—12.

Freiheit von hohen Preisen!

Spart ein Drittel an Groceries in dem neuen „Randolph"

1379-1381 Milwaukee Avenue

Sammelt „Randolph" Einkauf-Koupons

Ihr erhaltet ein Zertifikät für ein volles Buch, welches in Chicago's größtem Department-Laden für $3.00 wert in Waaren umgetauscht werden kann. Morgen geben wir 30 freie Stamps um Euer Buch zu beginnen als ein spezielles Griß für die Eröffnung unseres neuen Ladens.

Seit sechszehn Jahren kommen die besten Leute in Chicago den ganzen Weg nach unserm Downtown State Straße „Randolph" Grocery, um Geld an ihren Groceries zu sparen. Seit sechszehn Jahren haben diese Leute — unsere Freunde — uns gedrängt, rein gebeten, einen Laden in ihrer Nachbarschaft zu eröffnen, um sie von den hohen Preisen der kleinen Nachbarschafts-Groceries und den Milwaukee Avenue Department-Läden zu befreien. The „Randolph" Market und Grocery ist morgen offen in Nr. 1379–1381 Milwaukee Avenue. Und morgen könnt Ihr anfangen ein Drittel an Euren Groceries jede Woche zu sparen. Niemals braucht Ihr wieder die hohen Preise zu bezahlen, die Ihr jahrelang bezahlt habt und die Ihr überall bezahlt um in Chicago zu wohnen. Verlegt Euer Einkaufen von State Straße nach Eurem Nachbarschaft „Randolph" Laden an Milwaukee Avenue. Ihr findet da dieselben niedrigen Preise und dieselben vorzüglichen Waaren, als Ihr immer in unserem State Straße Laden für ein Drittel weniger als andere Läden rechnen, gekauft habt. Ihr könnt wirklich von Glück sagen, daß wir genug Kunden in Eurer Nachbarschaft haben, um einen „Randolph" Market und Grocery-Laden in Eurer Mitte zu eröffnen. Ihr, die Ihr nie in einem „Randolph" Market und Grocery-Laden gekauft habt, kommt morgen her und seht wie viel Ihr spart, wenn Ihr hier kauft. Es gibt einen Unterschied zwischen dem „Randolph" Market und Grocery-Laden und den Department-Läden. Wir veröffentlichen nicht herabgesetzte Preise an sieben oder acht Artikeln und machen Euch bluten für alles Uebrige.

Jeder Artikel, der in unserm Laden verkauft wird, wird zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Seht diese niedrigen Preise!

Armoura White House Cleaners, drei 5c Büchsen für 10c
Kaffe — unser Good Cup Blend, regulär 25c — 3 Pfund für 65c
Milch — Pet oder Peerleß, 3 hohe Kannen für 24c

Spezielles in unserer Büchsenwaaren-Abteilung.

2000 Kisten süße Erbsen, Zucker Corn und solid gepackte Tomaten in Kiste oder Dutzend — die Kiste 1.45; Dutzend 75c; Büchse zu 6¾c
Californische Früchte, Valley View Marke ausgewählte L. C. Pfirsiche, R. A. Kirschen, Aprikosen, Pflaumen, Green Gage oder Birnen, reg. 35c wert — Dutzend, $2.15; ½ Dutzend, $1.10; Büchse .. 19c
Fancy Crosby Corn oder Jackson Park bei Hand gepackten Tomaten, reg. 18c wert — Dutzend Büchsen, $1.40; Büchse für 12½c
10 Koupons frei mit 6 Büchsen von Hart E. J. Erbsen 95c
10 Koupons frei mit 6 Büchsen Hart's Nieren-Bohnen 50c
10 Koupons frei mit 6 Büchsen Hart's gebackenen Bohnen 75c
20 Koupons frei mit 6 Büchsen Erdbeeren, oder roten entkernten Kirschen 85c
100 Kisten California Spargel, große zarte Stangen, Pear-Marke, 6 Büchsen $1.10; Büch 19c
Mehl — Gold Medal oder Justice Marke — ¼ Faß-Sack, $1.285; ⅛ Faß-Sack 65c
Zucker — 10 Pfund H. & E. bester granulirter, mit Bestellung, fur 39c

Spezielles in Cerealen und getrocknetem Obst.

Navybohnen, fancy Michigan Nr. 1, bei Hand gepflückt, 10 Pfund, 49c; 5 Pfund für 25c
2 Packete Cream of Wheat oder Shredded Wheat, speziell für 25c
10 Coupons frei mit 2 Packeten frisch gerösteten Corn Flakes, speziell 25c
Reis — Fancy ganzer Japan Reis — 10 Pfund, 47c; 5 Pfund für 25c
Cornmehl — weiß oder gelb, „Kiln" getrocknet, 10 Pfund, 27c; 5 Pfund 15c
Grüne schottische Erbsen, fancy Nr. 1, 3 Pfd. ... 14c
Muir Pfirsiche, große hübsche mehlige Hälften, 2 Pfund für nur 29c
Süße Santa Clara Pflaumen, Sun Cured, 60/70; 3 Pfund für 35c
Entkerne Rosinen, fancy Waare, 3 Packet 25c
Gerollter Hafer, weiße „Kiln" getrocknete Flocken, 10 Pfund, 37c; 5 Pfund 19c
Tafelsalz, doppelt gereinigt, 10 Pfd.-Sack 15c
10 Koupons frei mit 3 Packeten Majestic Corn-Stärke, für 25c
20 Koupons frei mit 1 Pfd.-Büchse Rumford's Backpulver, für 25c
Alle Flavors Jello, 3 Packete für 25c
3 Packete Aunt Jemina oder Uncle Jerrys Pfannkuchen-Mehl, für 25c

Spezielles in Flaschen-Waaren.

Präservirte ganze Erdbeeren, Hambeeren usw., — in großen Fruchtgläsern, reg. 40c — speziell, 4 Gläser für 95c; das Glas 25c
20 Koupons frei mit 3 großen Flaschen Queen Oliven, für 52c
20 Koupons frei mit Paintbüchse De Bossel Fils Olivenöl, für 1.05
20 Koupons frei mit Gall.-Krug New State Cider Essig, für 35c
Lachs — Nr. 1 fancy Fisch, reg. Preis 10c; 4 Büchsen für 29c
Sandinen — Queen Mund, reg. 10c; 3 Büchsen .20c
B. & M. Hummer, alles Nr. 1 — ½ Pfd.-Büchse, 33c; ¼ Pfd.-Büchse für 20c
Izumi Crab Meat, neue Importation, Pfund, 35c; ½ Pfund für 22c
Blutrother Alaska Lachs, in dickem Oel, 6 Büchsen, 98c; 3 Büchsen, 50; Büchse 18c
Importirte Sardinen, Sport aMrke, 20 Koupons frei mit 3 Büchsen 45c

Spezielles in Küchen-Bedarfsartikeln.

American Family Seife — 10 Stücke mit Bestellung von $1.00 oder darüber, für 39c
Red. Seal Lye — reg. 10c; spez., 4 Büchsen 30c
20 Koupons frei mit 10 Stücken Morris Best aFmily Streife, für 42c
20 Koupons frei mit drei 10c Flaschen Ammonia oder Waschblau, für 25c
Swifts Pride Waschpulver, drei 18 Packete 45c
OlivenOel — feinstes aus Italien importirt, Quartkanne für nur 69c
Mushrooms, Hotel Marke, volles Gewicht, Büchse 19c

Erstklassige Kaffee- und Teesorten.

Basket Fired Japan Tee, Whitney's Plantation Packed, 10 Koupons mit ¼ Pfd. Packet 10c
20 Koupons frei mit allen Varietäten unserer 60c Tees, das Pfund zu 47c
20 Koupons frei mit Lipton's berühmtem 70c Sorte Oolong schwarz. od. grün. Tee, Pf. 45c
15 Koupons frei mit Pfund grünem oder schwarzem Fired Japan Tee, zu, ... 35c
20 Koupons frei mit unserem Auto Blend Kaffee, zu 35c
15 Koupons frei mit Pfund von unserem guten „Cup" Kaffeee, zu 25c
20 Koupons frei mit Pfund von unserem Java und Mocha Kaffee, zu 42c

Spezielles in der Butter-Abteilung.

Importirter Schweizer Käse, schmackhaft und ölhaltig, das Pfund 28c
Eier — strikt frische, Dutzend 22c
Neue große Eier — Täglich frisch durch Expreß empfangen, Dutzend 27c
Brick Käse, ganz aus Cream, das Pfund 15c
Roquefort Käse, Societe Marke, Pfund 35c
Neue Graß Butter — rein, süß, frisch und schmackhaft, das Pfund 30c
Wabenhonig — Wisconsin fancy weißer Klee, 2 Waben für 25c
Fancy Wisconsin Käse weiß oder gelb, mild oder scharf, das Pfund 22c
Virginia Peanut Butter, frisch gemacht, 2 Pfd. .. 25c
Country Style gerollte Butter, täglich frisch gebuttert, süß und schmackhaft, Pfund 21c
Meerrettig, frisch gemahlen — 3 Flaschen 22c

Spezielles in der Fleisch-Abteilung.

Sirloin Roll Roast, keine Knochen oder Abfälle; das Pfund für 16½c
Frisch geräucherte California Style oder Picnic Schinken, das Pfund 13½c
Native Ruond Steaks, das Pfund 16½c
Armours reines loses Schmalz, Nr. 3 Eimer ... 45c
Frische Short Ribs oder Plate Beef — zum Kochen oder Braten, das Pfund 10½c
Frühstück-Speck, schmale Streifen, 3 bis 4 Pfund im Durchschnitt, das Pfund 17½c
Bestes Native Pot Roast, ausgewählt, Pfd 14c
Schinken, Nr. 1 frisch geräucherter Sugar Cured; das Pfund 16½c
Cotosuett, Nr. 10 Eimer; Swift & Co.', spez. $1.10

Weine und Liköre.

„Bottled in Bond" — Old Jordan, 8 Jahre alt, das volle Quart, speziell 89c
Gallone für diesen Verkauf, $2.95; ½ Gall .. $1.55
Gordon's Dry od. Booth's Old Tom Gin, Flasche 79c
19 Jahre alter Private Stock Bourbon, von der alten T. B. Ripey Distillerie hergestellt; Anderson Co. Kentucky, in Ver. St. Waarenhäusern gealtert; der reinste Whiskey, der existirt; $10.00 Wert; für diesen Verkauf, die Gallone, $4.50; ½ Gall., $2.35; volles Quart $1.25
840 Flaschen ausgewählter Cordials, wert $1.00 — Creme Dementhe, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Anisette, Blackberry od. Rock & Rye... 49c
Royal Connaught Irish Whiskey, in Glas importirt, die $1.35 Flasche speziell 89c
20 Jahre im aFß — Alexander M. C. Donald, „Ye" Anzient Highland Scotch, Certifikat des Alters auf jeder Flasche, speziell $1.98
Perlendes Clymsic, der König der Tafelgetränke — Dutzend Quarts, $1.98; Dutzend Pints, $1.60; Dutzend Nips für $1.15
5-Star Cognac Brandy, 10 Jahre alt, für medizinische Zwecke und sparsam, $5.00 Wert, diesen Verkauf, Gau., $3.25; ½ Gall., $1.75; Qtfl. 95c
Spezieller Jahrgang, 12 Jahre alter Portwein, Sherry oder Muscatel, aus Spanien in Originalgebinden importirt. Reiche, alte Weine, wert $4.00; unser spez. Preis für diesen Verkauf, die Gallone, $2.00; ½ Gallone, $1.10; das Quart 59c
Guinnesses ausländischer White Label Stout, für diesen Verkauf reguzirt, das Dutzend Pints, $1.59; Dutzend Nips, für 99c
Old Homestead Süßwein, der feinste, der im Staate New York produzirt wird; White Port Sweet Catawba; weißer Tokayer, alles $3.00 Werte, speziell die ½ Gallone für 89c
Old McBrayer Kentucky Bourbon Straight Pure Whiskey, kein „Blend", $3.50 Wert, spez., Gall., $2.35; ½ Gall., $1.25; volles Quart .. 69c
$1.35 Flasche Geneva holländischer Gin — große viereckige Flaschen, ⅓ Gallone, speziell. 95c
S. & E. Metaxa 3-Star griechisch. Cognay, spez., 98c
Garrett & Co. Virginia Dare, speziell 39c
Cook's Imperial Extra Dry, Quart, 99c; Pint, 65c
California Cardinal Burgunder, $2.00 Wert, speziell die Gallone 95c
100 Koupons frei mit $1.35 Flasche Cognac Brandy, für $1.25

Die Läden in dem „Loop" sind am Samstag Abend bis 9 Uhr geöffnet.

RANDOLPH MARKET AND GROCERY 4 grosse Läden

Läden außerh. des „Loop" offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend

164-166 N. State Strasse.
222-224 W. Madison Str.

814-816 W. 63. Strasse.
1379-1381 Milwaukee Ave.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ueber $10,000 für den Frontfuß an der Wabash Ave. bezahlt.

Der Bauunternehmer John Griffith hat vom Crozierschen Nachlaß das Grundstück, 80 bei 162 Fuß, mit dem fünfstöckigen Geschäftsgebäude 29 bis 35 S. Wabash Ave., 76 Fuß nördlich von der Ost Monroe Str., zu $850,000 gekauft oder, da der Wert des zu $40,000 für Steuerzwecke eingeschätzten Hauses nicht in Anrechnung gebracht wurde, zu $10,625 den Frontfuß.

Zu $97,500 hat von Percy B. Coffin A. Karl Stahl das Grundstück, 39 bei 189 Fuß, und dreistöckige Backsteinhaus 809 und 811 West Monroe Str., 79 Fuß westlich von der Canal Str., erworben, was eine große Steigerung des Bodenwertes an der Monroe Straße infolge der geplanten Anlage einer Flußbrücke an jener Straße beweist.

Jens M. Jorgensen hat zu rund $45,000 ein mit $22,500 belastetes Gelände von zwanzig Acres an der Südwestecke der West Belmont und N. 60. Ave. an den Rechtsanwalt Charles B. Pavlicek verkauft.

Die Achtzehnfamilienhäuser an der Südwest- und an der Nordwestecke der Clifton und Sunnyside Ave., nebst Grund, 100 bei 112 und 103 bei 110 Fuß, sind von Frank C. Rathje an Hermann R. Rulman zu rund $110,000 verkauft worden; zum größeren Teil für Ländereien im fernen Westen.

Der Bankverwalter Charles A. Crosby in Vancouver, L. C., und P. Smith haben ihre Liegenschaften, Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der Oakley und Wilmot Ave., mit $43,500 belastet und auf $75,000 bewertet, und eine Farm von 400 Acres im County Kankakee, Ill., auf $45,000 bewertet, ausgetauscht.

Louis Rosenbluth hat sein Vierzehnfamilienhaus an der Südwestecke der Harper Ave. und Ost 50. Str., Grund 50 bei 150 Fuß, mit $39,000 belastet und auf $79,000 bewertet, gegen eine, Albert J. Bates gehörige Farm von 200 Acres im Bitter Roottal, Montana, vertauscht.

Zu $15,000 haben Samuel Wolf und Nathan Mittelmann an Sidney C. Ebenburg und Leo Brunhild das dreistöckige Laden- und Wohngebäude 2507 West North Ave., Grund 25 bei 125 Fuß, verktuft.

Ein Grundstück, 125 bei 140 Fuß, auf der Ostseite der Everett Ave., nördlich von der Ost 55. Str., ist von Edward G. Carter an George E. McManus übertragen worden im Austausch für das Sechsfamilienhaus 1555 und 1557 Ost 61. Straße, nahe Jackson Park.

Das mit $20,000 belastete Zinshaus an der Nordostecke der Ashland Ave. und West 14. Str., nebst Grund, 48 bei 120 Fuß, ist zu nicht genanntem Preise von Samuel L. Fribuß an David Grinker verkauft worden.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Mißbrauch der Post?

Kohlenmakler F. B. Downing von Bundesbeamten verhaftet.

Der Kohlenmakler F. B. Downing wurde gestern unter der Anklage, durch Benützung der Post Kohlengrubenbesitzer in Pennsylvanien, Westvirginien und Kentucky um beträchtliche Summen gebracht zu haben, von Bundesbeamten verhaftet und dem Kommissär Lewis F. Mason vorgeführt, der sein Verhör auf den 28. ds. Mts. ansetzte und ihn bis dahin unter $1000 Bürgschaft stellte.

Dowing ist angeblich der Präsident der „American Smokeleß Fuel Company" und hatte Büros in den Gebäuden Nr. 305 und 35 S. La Salle Str.; jedenfalls nahm er seine Post dort in Empfang. Die Anklage gegen ihn lautet dahin, daß er bei den Grubenbesitzern wiederholt mehrere Wagenladungen Kohlen bestellte und sie, wenn sie in Chicago angelangt waren, so oft auf Andere übertrug, daß schließlich Niemand mehr wußte, wem sie eigentlich gehörten. Jedenfalls, so behaupten die Kläger, wurde nie Zahlung für sie geleistet.

Koupon für seidene Waists

Neue Tub Seide Waists, in schlichtem Weiß und Farben, ebenfalls gestreifte, mehrere Muster, $2.50 Waists, mit diesem Koupon und $1.69

(Bringt dies. Koupon)

Ritter's

CLOAKS & SUITS

3216 LINCOLN AVE.

„Der älteste Mäntel-Laden an der Lincoln Avenue."

Räumungs-Verkauf von Frühjahr-Suits, Coats und Kleidern

(Wie Abb'g, $3.98)

Neue Wasch-Kleider

Weiße Lingerie-Kleider, Größen für Damen und Misses, wert bis $7.95, zu $4.98

Farbige Wasch-Kleider, Größen für Damen und Misses, Werte bis $5.00, zu $3.98

Kinderkleider

In Weiß und Farben, Größen 2 bis 14 Jahre, zu 39c, 59c, 89c und aufwärts bis zu $6.98

Speziell — 100 einzelne Kleider in Cloth, Seide und Waschstoffen, Kleider, die bis zu $6.00 und $7.00 verkauft wurden, zu **$1.98**

Suits

Seltene Partie von Suits, helle Frühjahrs Farben, wert bis zu $10.00, zu $3.98

Geschneiderte Suits, in allen Farben, verkauft aufwärts bis zu $12.00 und $15.00, zu ... $6.98

Geschneiderte Suits, in den neuesten Modellen, Werte bis zu $18.00 und $22.00, zu $9.98

Coats

Frühjahrs-Coats, verkauft aufwärts bis zu $10, zu $5.95

Frühjahrs-Coats, verkauft aufwärts bis zu $15.00, zu. $7.95

Moire Coats, verkauft bis zu $18.50, zu $9.98

Skirts

Neue Accordion Pleated Skirts, in Schwarz und Navy, ebenfalls schwarz und weiß karrirt speziell zu $3.98

Reinwollene Serge Skirts mit Overskirt, in Schwarz und Navy, zu $2.98

— **Wertvolle Mitgift.** — Freund (eines Romanschriftstellers): „Wie — diese Abenteurerin willst Du heiraten?!" — „Ja, warum denn nicht? Ihre Vergangenheit wäre meine Zukunft!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag-Bargains in unserem Bargain-Basement

4,000 Wasch-Kleider zu 97c

Passend für korpulente Damen, alle kommen am Freitag in unserem Bargain Basement zum Verkauf zu 97c.

Diese Partie besteht aus außergewöhnlich eleganten Waschkleider, sowohl für korpulente Damen, wie auch für reguläre Größen — gemacht sind dieselben aus prächtigen Lawns, Amoskeag Ginghams und Percalen. Dieselben sind schön besetzt mit Spitzen und Stickereien — in Blau, Rosa, Lohfarbe, sowie Lavender, in sortirten Streifen und Polka Dots. In Größen von 36 bis 44 und 46 bis 58 für korpulente Damen; Auswahl in Bargain-Verkauf

97c

Großer Verkauf von garnirten Kinder-Hüten

Bargain Basement.

Der Dreß-Hut (abgebildet) ist aus feiner Qualität Pyroxyline Braid gemacht, mit Blumen und Band garnirt, und kommt in weiß, hellblau, rosa und Champagne. Passend für Kinder von 10 bis zu 14 Jahren — unser regulärer $1.95 Hut für

1.39

Farbige Haken, einschließlich fast jede wünschenswerte Hutfacon die wir bis zu $2.95 verkauft haben, Speziell für Freitag, zu **$1**

Schwarze und weiße Wings, die neueste Garnirung für Sailor-Effekte, wert bis zu 59c, für **39c**

Ein anderer Hut (abgebildet) ist ein fertig zum Tragen gemachter, in einer guten Qualität Milan Braid. — Diese kommen in vier verschiedenen Facons und einige sind mit Sammet-Band, andere mit Satin-Band garnirt — für Kinder von 6 bis zu 14 Jahren, regulärer $1.39 Hut — für den Verkauf am Freitag zu zu nur....

85c

Satin Daisies — die beliebteste Blume der Saison — sechs in einem Bündel, alle Farben, zu **25c**

Garnirte Hüte für Damen, ein ungewöhnlich. Assortment zu ungewöhnl. Preis, — um zu räumen, Hüte die wir früher bis zu $1.95 verkauft haben, — Freitag zu **50c**

Lokalbericht.

Wirtschaften in Cicero.

Unterschriften von Umwohnern notwendig.

Stadt muß bezahlen.

Hoher Schadenersatz im Appell- und Kreisgericht zuerkannt. — Der Verkauf von Aktien einer Versicherungsgesellschaft. — Verunglückte Hypothekenspekulation.

Der Appellhof hat heute in dem vom Generalanwalt Stead gegen die Stadt eingeleiteten Quo Warrantoverfahren entschieden, daß die Stadt kein Recht habe, in dem 1889 angegliederten Teil von Cicero Wirtschaftslizensen auszustellen, außer unter der alten Ordinanz jener Ortschaft, wonach die Zustimmung der Mehrheit der Stimmgeber, welche im Umkreise einer halben Meile von der geplanten Wirtschaft wohnen, erforderlich ist. Die anderslautende Entscheidung des Kreisgerichts wurde umgestoßen.

Frank J. Hathaway hatte für Cassius F. Smith einen Käufer für sein Holzgeschäft in Lumber City, Ore., gefunden. Da Smith aber die Papiere nicht hinterlegt und angeblich falsche Wertangaben gemacht hatte, so zerschlug sich das Geschäft. Hathaway klagt nun auf $12,500 Kommission. Die Geschworenen entschieden im ersten Prozeß für, im zweiten gegen ihn. Der Appellhof ordnete heute eine Neuverhandlung an.

Die Stadt wurde von dem Gericht angewiesen, dem Sattler James Ryan, welcher am 13. Februar 1905 in der Nähe seines Geschäfts, 2049 Grand Ave., auf übereistem Bürgersteig gestürzt war, $2700 für die damals erlittenen Verletzungen zu bezahlen. Im ersten Prozeß hatten die Geschworenen ihm $4500 zugesprochen, im zweiten gegen ihn entschieden und im dritten auf $12,500 erkannt. Der Appellhof erklärte den Einwand der Stadt für nicht stichhaltig.

Oskar Seehausen wurde Herabsetzung des an seine ehemalige Gattin Gertrude zu zahlenden Nährgeldes, [illegible] die Woche, bewilligt, da er seit dem Feuer im Geschäft der „Standard Gillett Light Co.", als deren Präsident er jahrelang $10,000 Jahresgehalt gezogen hatte, verarmt ist, da die Feuerversicherung nicht bezahlt wurde und die Firma Bankerott machte. Seehausen macht geltend, daß er kaum für sich das Allernötigste verdienen, kaum $5 die Woche bezahlen kann, daß seine Gattin aber eine Farm im Werte von $30,000 besitzt und nicht auf ihn angewiesen ist. Das Gericht entschied, daß veränderte Lebensverhältnisse eine Neuregelung der Nährgeldzahlung gestatten.

Den Hinterbliebenen des getöteten Weichenstellers Ervin T. Wood waren $12,500 Schadenersatz gegen die Wabashbahn zugesprochen worden. Wegen Irrtümer in den Weisungen des Prozeßrichters an die Geschworenen ordnete der Appellhof heute eine Neuverhandlung an, bestätigte aber das Zahlungsurteil zu Gunsten der Hinterbliebenen des am 30. Oktober 1908 getöteten Lampenputzers Rocco Marrone gegen die Illinois Zentralbahn.

Abgewiesen wurde Jessie Nickerson Whitlocks Berufung gegen die Scheidung ihrer Ehe mit Harry O. Whitlock. Der Prozeßrichter habe alle Zeugen und deren Glaubwürdigkeit genau geprüft, von dem Geliebten der Frau aber einen sehr schlechten Eindruck empfangen und die überwältigenden Beweise dafür, daß sie Ehebruch begangen habe, anerkennen müssen. Der Appellhof bedauert, der Frau und ihrer Kinder wegen den Makel nicht von ihr nehmen zu können.

Die 80jährige Wittwe Parmelia Brown hatte ihren beiden Schwestern Mary Ann und Margaret je $5000 ausgesetzt, falls diese beim Tode der Erblasserin, am 9. Juli 1909, am Leben seien, sonst sollte die Universität Chicago diese Summe, wie alle anderen, erhalten. Der Aufenthalt der Schwestern war seit dem großen Feuer unbekannt, eine, Margaret, wurde schließlich in Detroit als Gattin von Anton Mayville ermittelt, doch war sie schon 1903 gestorben. Ihr Sohn, der vorher nie etwas von der Chicagoer Tante gehört hatte, klagte auf das Erbe, der Appellhof entschied heute aber gegen ihn.

Bestätigt wurde die Bestrafung von Attilio Braggio um $25 wegen Zigarettenverkaufs an Minderjährige, weil Braggio seine Berufung am 31. Tage nach der Bestrafung eingereicht hatte. Er hatte nämlich Lincolns Geburtstag als gesetzlichen Feiertag, auch in Gerichtssachen, bei der Fristberechnung, dreißig Tage, ausgelassen. Der Appellhof entschied, daß nur der Sonntag nicht mitzuzählen sei.

Abgewiesen wurde, wie im unteren Gericht, Gertrude Petersen Storm mit ihrer Klage auf $266 Lebensversicherungsgeld gegen die Zigarrenmachergewerkschaft, welcher der Verstorbene angehört hatte. Erst zwei Jahre nach dem Tode des Bruders hatte sie Erbansprüche geltend gemacht, laut Gewerkschaftsvorschrift tritt aber nach einem Jahre Verjährung solcher Ansprüche ein.

Spekulirten mit seinem Gelde.

George W. Thomas reichte heute im Kreisgericht eine Aufsehen erregende Klage gegen die Bondsmakler Seney, Rogers & Co., die Fort Dearborn Trust and Savings Bank und andere Personen ein. Am 1. Juni 1911 hatte der Kläger, seiner Angabe zufolge, mit der Maklerfirma einen auf fünf Jahre giltigen Vertrag abgeschlossen, wonach er ihr $75,000 bezahlte, womit sie Hypothekenhandel treiben, ihm aber $600 den Monat als festen Gewinnanteil bezahlen sollten. Die Firma gab ihm im Laufe der Zeit eine Anweisung über $11,000 auf jene Bank, die Anweisung wurde wegen ungenügender Einlage aber nicht eingelöst. Insgesammt hat er noch eine Restforderung von über $50,000, die Firma soll aber alle ihre Bestände veräußert haben, und er möchte wissen, wie er zu seinem Gelde kommen kann.

Verkauf von Versicherungsaktien.

Im Kreisgericht hat heute Joseph Stout von South Bend, Ind., Präsident und Inhaber der Aktienmehrheit der „South Bend Life Insurance Co.", T. D. McCarthy und Mark J. Sullivan auf Abrechnung verklagt. Er hatte die Beklagten vor Jahresfrist mit dem Verkauf von Aktien der Gesellschaft zu $5 Kommission für jede Aktie beauftragt, McCarthy später $9 gewährt und obendrein $75 die Woche Vorschuß bezahlt. Er weiß, daß sie an die bei Bensen, Ill., wohnenden Brüder N. O. und E. M. Tallyn 200 Aktien zu $6800 verkauft haben und hat eine Ahnung, daß sie noch viel mehr Aktien untergebracht haben, wo, ist ihm unbekannt, und Geld hat er angeblich nicht bekommen. Die Beklagten fordern aber von ihm $9600 Kommission. Er fordert jetzt Abrechnung.

Sühne für Freiheitsberaubung.

Vor Richter Kavanagh begann heute die Verhandlung der Klage des Waareneinkäufers Edward Settles, 1433 Tolman Ave., auf $5000 Schadenersatz gegen den Lagerhausbesitzer Sam F. Smith, der ihn unter der Anklage des Diebstahls einer Schreibmaschine im letzten November hatte verhaften lassen. Settles war freigesprochen worden.

Schadenersatz gegen die Stadt.

Frau Carrie E. Drakes, Lehrerin an der Englewooder Hochschule, sprachen Geschworene in Richter Pams Abteilung heute $6750 für schwere, unheilbare Verletzungen zu, welche die Dame erlitt, als sie auf dem vereisten Bürgersteig in der Unterführung der Pennsylvaniabahn an der 61. Straße infolge Sturzes ausglitt. Die mitverklagte Bahngesellschaft wurde für nichtverantwortlich erklärt. Die Stadt beantragte sofort Neuverhandlung.

$1650 Entschädigung wurde in einer anderen vor Richter Kavanagh verhandelten Klage von Geschworenen heute Frau Marie Reiters gegen die Stadt zugesprochen für ihr Grundstück von 25 Fuß Front an der Fairfield Avenue.

Die Ehelente Vogel.

Vor Richter O'Connor wird seit heute Vormittag die Klage der bejahrten Frau Lizzie Vogel, an der Süd Peoria Straße wohnhaft, auf Scheidung von Hermann C. Vogel, Besitzer der Wirtschaft an der 56. und May Straße, verhandelt. Beide waren verwittwet, hatten erwachsene Kinder, als sie am 22. April 1909 heirateten. Ein Jahr später soll der Gatte der Frau gesagt haben, er sei ihrer überdrüssig, es kam zu vielen unerquicklichen Auftritten, und am 16. April 1912 wies er ihr die Tür. Vogels Sohn aus erster Ehe ist bei der Stiefmutter. Diese verlangt Nährgeld, da der Beklagte $228 den Monat an Miete einnimmt und $25 die Woche im Geschäft verdient.

Verzichtet auf schönen Namen.

Emil Wilhelm Karl Rosenberg, einem seit 24 Jahren hier ansässigen Deutschen, gefällt sein schöner Name Rosenberg nicht mehr, weshalb, sagt er nicht, doch hat er heute im Kreisgericht das Gesuch gestellt, sich künftig Roe nennen zu dürfen.

Suchen noch vergebens.

Die Polizei hat heute Morgen wiederum mit dem Absuchen des Abwasserkanals begonnen, um die Leichen des Ehepaares Higgins zu bergen, welches am Dienstag, wenige Stunden nach seiner Trauung, in der Nähe von Lamont ertrank. Die Suche wurde gestern nach Einbrechen der Dunkelheit aufgegeben.

Sieg des gesunden Menschenverstandes.

Die in Los Angeles, California, erscheinende „Germainia und Süd California Post" schreibt: „Das Resultat der am Dienstag (den 5. Mai) stattgefundenen Wahl, wo ein „Recall" des Supervisors Norton mit einer glänzenden Majorität desselben über seine Gegner und Bestätigung seiner Tätigkeit im Amte endigte, kann als ein Sieg des gesunden Menschenverstandes angesehen werden. Die Bürger von Los Angeles sind der ewigen Wahlen müde. Der hysterische Ausbruch solcher Leute, welche wegen persönlicher Anschauungen den „Recall" eines Beamten veranlassen wollten, findet nicht den nötigen Anklang bei den Wählern. Das Resultat der Wahl gibt dem unbefangenen Bürger ein erneutes Vertrauen in das gesunde Urteil seiner stimmenden Mitmenschen. Nur in außergewöhnlich wichtigen Fällen ist ein „Recall"-Verfahren erwünscht. Wegen jeder Kleinigkeit oder wegen eines etwaigen Fehltrittes eines Beamten denselben außer Amt zu setzen, ist absurd. Viele Bürger unserer Stadt, welche bei der geringsten Gelegenheit ein „Recall"-Verfahren eröffnet haben möchten, können sich die am Dienstag erhaltene Lektion zu Gemüte ziehen. Ein jeder Beamter tritt sein Amt an mit dem Bewußtsein, dasselbe nach bestem Können und Wollen zu verwalten. Daß er hier und da nicht allen Anforderungen gerecht werden kann, daß manche Personen sich enttäuscht fühlen, daß auch seine Fähigkeiten sehr oft nicht derartige sind, wie man von ihm erwartet hatte, müssen die Bürger in Kauf nehmen. Die Amtszeit der vom Volke wählbaren Beamten ist eine sehr kurze. Zwei, höchstens vier Jahre dauern die Termine. Ein viel wirksamerer Beweis, dem Beamten die Unzufriedenheit seiner Konstituenten klar zu legen, ist eine Nicht-Wiedererwählung desselben. In der Zwischenzeit sorgen die gesetzlichen Bestimmungen dafür, daß keine groben Verletzungen und Mißbräuche der Amtsgewalt vorkommen können.

Für die deutschen Bürger von Los Angeles liegt in dem Resultat der Wahl eine sehr große Befriedigung darin, daß Herrn Louis H. Schwaebe, welcher als Kandidat gegen Norton auftrat, die größte Anzahl der Stimmen erhielt, viel mehr als die vier Kandidaten, welche gemeinsam mit Schwaebe Norton aus dem Amt entfernen wollten, erhielten.

Herr Schwaebe ist mit Ehren unterlegen, viel größer aber fällt das Bewußtsein in's Gewicht, daß der Gerechtigkeitssinn des Volkes sich gegen eine unnötige Anwendung des „Recall"-Verfahrens richtet.

— Wir haben's dazu. — Tochter: „Ein Löwenfell als Bettvorleger, das ist schon lange mein Wunsch." — Verehrer: „Nun, Ihr Herr Papa könnte Ihnen doch diesen Wunsch leicht erfüllen." — Mutter: „Du sollst eins haben, Rosa — sogar ä — Winterfell!"

Diese großartigen Bargains

Nur für den Rest dieser Woche!

Im allen Hartman-Läden

Ganz gleich, was Ihr benötigt, ob ein einzelnes Stück Möbel oder eine ganze Hausausstattung — sprecht zuerst bei Hartman's vor. Wir haben das feinste und größte Waarenlager in Chicago vorrätig, und gewähren die liberalsten Abzahlungs-Bedingungen — zahlbar monatlich. Macht Euch zuerst mit unseren Preisen bekannt.

Die Läden sind jeden Abend bis 9 Uhr offen.

4 Zimmer vollständig ausgestattet 99.00 | $5.00 pro Monat — fertig für den Haushalt. —

Der berühmte „Kroehler" Unifold Type Davenport. Durch einen einzigen Handgriff wird dieser Davenport in ein großes zweischläfriges Bett umgewandelt, mit einem Set von separaten Sprungfedern und Matratze. Finished in amerikanischem viertelgesägtem Eichenholz, vorzüglich polirt. Sitz und Rücklehne sind nett gepolstert mit garantirtem Imperial-Leder. (Mit Filzmatratze $3.75 extra.) Ein garantirter Wert zu unserem niedrigen Preis von.. **18.50**

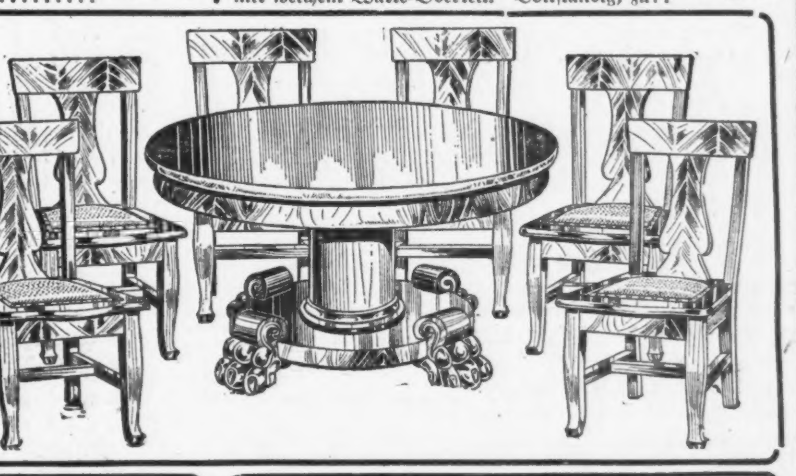
Seht diesen Bargain

Laßt Hartman Euer Heim ausstatten

Unsere neueste zusammenlegbare Go-Cart. Das Gestell ist vollständig aus Stahl, mit „Tubular Pushers." Gepolsterte, verstellbare Lehne; großer „Canopy Automobile Hood", mit Sturm-Gardinen hinten und an der Seite. Hat 10zöllige Räder mit ¾zöll. Gummireifen-Rädern. Vernickelte „Mud Fenders." Ein wirklicher Bargain zu nur........ **8.75**

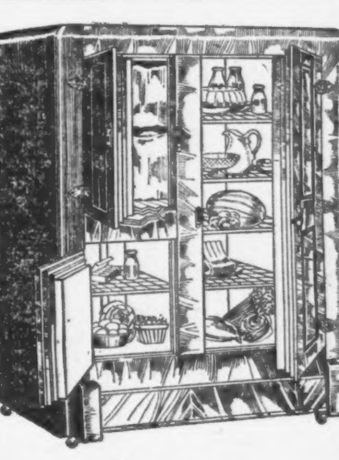
Zweizöll. Stahlpfosten-Bettstellen-Kombination. Diese Kombination besteht aus einem ganzstählernen Pfosten-Bett, zehn schwere Fillers. Bettstelle ist von voller Höhe und voller Größe. Kopfende mißt 58 Zoll, und ist nicht das so oft angezeigte niedrige Bett. Stahl-Sprungfedern und schwere Fiber-Matratze, mit weichem Watte-Oberteil. Vollständig, zu.. **9.65**

Sieben-Stücke Colonial Eßzimmer-Set. Massiver Colonial Piedestal-Tisch, mit großer 45zölliger Tischplatte; sechs hübsche Box-Sitz Eßzimmerstühle, mit echtem Leder gepolstert. Die ganze Ausstattung ist aus solidem Eichenholz gemacht, hochfein polirt und finished. Dies ist die Eßzimmer-Ausstattung, die Ihr braucht. Speziell markirt nur für den in dieser Woche stattfindenden Verkauf, zu......... **22.90**



Unsere Model sanitären Eisschränke. Ein emaillirter Abteil; das Aeußere ist hübsch finished in Grau. Das ganze Innere ist in Weiß emaillirt. Dieser Enamel ist angebacken und wird positiv weder abschälen noch abspringen. — Eisschrank hat herausnehmbaren Eisbehälter, Nickeldraht Shelving, patent. Drip Cup und bester Kühl-Isolirung; gerundete Kanten. Eis-Kapazität 40 Pfund. Spezieller Preis, zu...... **9.85**

Unser weiß emaillirter sanitärer Eisschrank. Gehäuse ist durchweg aus echtem Eichenholz gemacht und das Innere ist weiß emaillirt, hat 3 Coats hochfeine gehärtete Emaille, die ganz sicher weder abschält noch rissig werden wird; eingerichtet mit verstellbarem NickelWire Shelving, hat patent. Abzugsrohr und Drip Pan, patent. Refrigerating Grate; faßt 75 Pfd. Eis. „Up-to-the-Minute", moderne Box, **16.95**



Ein wirklicher Bargain in einem feinen „High-Pile" 9x11 Fuß Sammet-Rug. Vorhanden in orientalischen, Blumen-, oder Medallion-Entwürfen. Aus den besten aller Materialien gemacht. Als ein spez. Bargain nur diese Woche offerirt, Eure Auswahl, zu........ **11.89**

Ein ungewöhnlicher Wert in einer massiven eichenen Veranda-Schaukel. Durchweg aus solidem Eichen gemacht, vorzüglich finished Fumed. Ist 45 Zoll lang und 17 Zoll breit. „Shaped" Sitz und hohe Lehne. Vollständig mit schweren galvan. Ketten u. Decken-Haken, zu **2.65**

Nordwestseite-Laden: 1347-1349 Milwaukee Ave. Gegenüber Wood Str. Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

HARTMAN'S

Down town-Laden: 226-232 S. Wabash Ave., nahe Jackson

Westseite-Laden: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str. Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

Der Tangoschuh.

Der Tango wird vielleicht bald vergehen — ihn zu tanzen, ist viel zu schwierig — aber der Tangoschuh wird bleiben. So glauben wenigstens die Schuhfabrikanten. Im Verein mit dem geschlitzten Rock, dessen Verführung man auch in besseren Gesellschaftskreisen nicht ganz widerstehen kann, ermöglicht er einen besonderen Toilettenzauber, den man in diesem Sommer auch auf die Promenade tragen wird. Der typische Tango „Slipper" ist ein zierlicher Handschuh mit hohen, oft juwelengeschmückten Absätzen. Befestigt wird der Schuh am Fuß mit gekreuzten, durch mehr oder weniger reiche Schnallen gezogene Bänder, die in ihrer oberen Schleife wieder durch ein Ornament geschmückt und gehalten werden. Rheinkiesel, irisirender Flitter, Jett und echte Steine geben die Verzierung für Schuh und Bänder und bei jeder Fußbewegung ein reiches Farbenspiel. Der fußfreie oder gar geschlitzte Rock ist natürlich Vorbedingung, damit der Luxus am Fuße zur rechten Geltung kommt. Da feiner Geschmack auch für Harmonie in der Toilette zu sorgen wünscht, können die Bänder ausgewechselt und in ihrer Farbe dem Kleide angepaßt werden. Damit die Höhe erreicht werde, folgte dem Tango-Slipper bereits die juwelengeschmückte Sandale, die sich über den Tanzsaal vorläufig aber noch nicht hinauswagte. Welche Dame hat so schöne Füße, daß sie sie auch auf der Promenade oder auf dem Rennplatz strumpflos zu zeigen wagte?

— Für alle Fälle. — Mutter: „Aber Kind, ziehe doch Dein gutes Kleid an, wenn Du zu Schulzens gehst!" — Tochter: „Wozu? Ihr einziger Sohn hat sich vor einem Mnat verlobt." — Mutter: „Du lieber Himmel, da kann er ja schon längst wieder entlobt sein!"

Führten Klage.

Im Betrugsprozeß gegen frühere Agenten der Barr & Widen Company vor Bundesrichter Landis wurde heute S. Wertman, früherer Angestellter des angeklagten Agenten Preeman, von Hilfsdistriktsanwalt Freeman verhört. Er identifizirte Briefe der Brooks Oil Company, in welchen diese bei Barr & Widen Klage darüber führt, daß die Gesellschaft ihren Versprechungen inbezug auf die Eintreibung von Schuldforderungen nicht nachgekommen sei.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

— Die Hausfrau. — Mutter: „Macht Deine Frau große Toiletten-Ansprüche?" — Mann: „Leider; sie hat zehn Ball- und zwanzig Straßentoiletten und ein Hauskleid."

Zur gefl. Beachtung!

Durch besondere Abmachung mit einer Reihe der hervorragendsten Firmen ihrer Art in Chicago ist die „Abendpost" imstande, ihren Lesern von heute an die letzten, bis zur Zeit des Redaktionsschlusses erhältlichen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse zu liefern. Namentlich die einschlägigen Geschäftsleute, aber auch die Hausfrauen, werden diese wesentliche Verbesserung im Nachrichtendienst der „Abendpost" zu würdigen wissen.

Redaktion der „Abendpost".

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Quotirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. Dienstag.
Weizen—				
Mai	$ .99⅝	$ .97⅞	$ .98	$ .99⅜-¼
Juli	.89⅝-¾	.88¾	.88¾	.89¾
Sept	.87¾	.87¼	.87½	.87⅝
Mais—				
Mai	.69½	.68¾	.68¾	.69⅝
Juli	.67½	.67⅛	.67-68	.67⅝-¾
Sept	.66⅛	.65⅝	.65⅝	.66⅜
Hafer—				
Mai	.41½	.40¼	.40½	.41⅜
Juli	.39¾	.39⅛	.39⅛	.40
Sep	.38½	.37⅞	.37¾-⅞	.38⅝-¾
Schweinefleisch—				
Mai	.—	.—	.—	19.95
Juli	20.10	20.02	20.07	20.10
Sept	.—	.—	—	20.02
Schmalz—				
Mai	.—	.—	.—	10.07
Juli	10.17	10.10	10.10-12	10.15
Sept	10.30	10.27	10.27	10.30
Rippchen—				
Mai	11.30	11.27-30	11.27-30	11.25
Juli	11.37	11.35	11.35	11.35
Sept	11.47	11.42	11.42	11.42-5

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

An der Produktenbörse erwartete man heute weitere ungünstige Berichte über den Stand von Winterweizen. Weizen eröffnete in Liverpool um ¼ bis ⅜ höher auf Grund ungünstiger Wetterberichte aus Rußland. Die Anfuhr von Weizen im amerikanischen Nordwesten ging um 109 Waggonladungen herab. Alle hiesigen Kommissionshäuser erhielten heute bei Eröffnung der Börse Verkaufsaufträge. Der Haferpreis ging herunter, als Berichte über Regenfall eintrafen. Nur im südlichen Illinois ist die Trockenheit noch nicht unterbrochen worden.

Die Anfuhr von Schweinen stellte sich auf 18,000 Stück, die Preise in den Viehhöfen waren um ein Ganzes höher.

Produktenbörse.

Unerwartet starke Zufuhren verursachten einen leichten Preisfall im Geflügelmarkt, während Fleisch unverändert blieb.

Beeren bleiben fest, für Apfelsinen dagegen läßt die Nachfrage infolge der kürzlichen plötzlichen Preissteigerung nach.

Gemüse erfreut sich starken Zuspruchs, wenn auch die Zufuhr heute unter der Himmelfahrtsfeier litt.

Die Ankunft von nur 6 Waggonladungen alter Kartoffeln auf der Northwestern Bahn konnte die steigende Tendenz nicht aufhalten, und Preise zogen an. Neue Kartoffeln unverändert.

Auf der Butterbörse wurde erstklassige Waare einen halben Punkt niedriger notirt. Eier bleiben fest, mit dem für diese Jahreszeit normalen leichten Preisfall der geringeren Qualität.

Die nachstehenden Quotirungen werden der „Abendpost" täglich von den folgenden Kommissionsfirmen wie folgt geliefert: Gemüse von Hartwig & Scheuber, 161 W. South Water Str.; Butter, Eier und Beeren von Wayne & Low, 159 W. South Water Str.; Kartoffeln von Edward Kaufman & Co., 133 South Water Str.; Aepfel und Kalifornisches Obst von Al. Biron & Co., 177 W. South Water Straße; Käse jeden Mittwoch von der Käsebörse; Geflügel und Fleisch von Jepsen & Murmann, 226 W. South Water Straße.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
„Extra Firsts", das Pfund		—0.24
„Firsts", das Pfund........	0.22	—0.22½
„Seconds", das Pfund	0.18	—0.20
„Dairies", extra, das Pfund		0.24
„Firsts", das Pfund........	0.21	—0.22
„Seconds", das Pfund		0.17½
Packwaare, das Pfund......		0.17
„Ladles", das Pfund......	0.18	—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund....	0.19½	—0.20
Eier—		
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend......	0.17½	—0.18¼
do., Kisten zurückgesandt....	0.17	—0.18
„Dirties", das Dutzend....	0.16½	—0.17
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.17¼	—0.17½
„Fresh Firsts", Dutzend....		—0.18½
„Seconds", das Dutzend...	0.16	—0.16½
„Checks", das Dutzend....	0.16	—0.16¼
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", Pfund...	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund......	0.15¼	—0.15½
„Daisies", Pfund..........	0.15¼	—0.15½
Brick, neu, das Pfund......	0.13½	—0.14
Schweizer, rund, Pfund.....	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund.......		0.15
Limburger, das Pfund......	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund..........	0.15	—0.15½
„Broilers", das Pfund......	0.26	—0.32
Truthühner, das Pfund....		0.16
Hähne, das Pfund..........		0.10½
Enten, das Pfund..........		0.14
Gänse, das Pfund..........	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend...		4.50
Alte Tauben, lebend, Dtzd...		1.75
do., tot, das Dutzend......		0.85
„Squabs", lebend, Dutzend..		1.00
do., zugerichtet, Dutzend....		2.00
Kleine magere, weniger.		
Geflügel (geeiste Waare)—		
Truthühner, das Pfund.....		0.18
Hühner, das Pfund.........		0.16
Hähne, das Pfund..........		0.12
Gänse, das Pfund..........		0.12
Enten, das Pfund..........	0.15	—0.16
Kälber (geschlachtet)		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.15
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.15½
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.06½	—0.07
„Spring Lambs", 35—40 Pfd. Gewicht	4.50	—5.25
Schweine (geschlachtet) —		
125—150 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10½
40— 50 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
25— 40 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.12½
Rindfleisch (zugerichtet) —		
Rippen, Nr. 1, Pfund......		0.17
do., Nr. 2, Pfund........	0.14	—0.16½
do., Nr. 3, Pfund........		0.11½
„Loins", Nr. 1, Pfund.....		0.21
do., Nr. 2, Pfund........		0.19
do., Nr. 3, Pfund........		0.13½
„Rounds", Nr. 1, Pfund...		0.14½
do., Nr. 2, Pfund........		0.12½
do., Nr. 3, Pfund........		0.11
„Chucks", Nr. 1, Pfund....		[illegible]
do., Nr. 2, Pfund........		0.11
do., Nr. 3, Pfund........		0.09¾
„Plates", Nr. 1, Pfund....		0.09½
do., Nr. 2, Pfund........		0.08½
do., Nr. 3, Pfund........		0.08

Frisches Obst.

Aepfel—		
„Northern Spies", Nr. 1, das Faß	5.00	—6.00
„Winesaps", das Faß.......	5.00	—6.00
„Golden Russetts", das Faß	4.00	—5.00
„Ben Davis", das Faß.....	3.00	—3.50
„Baldwins", das Faß.......		4.00
„Starks", Nr. 2, das Faß..		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste		2.25
„Ben Davis", die Kiste.....	1.25	—1.75
„Missouri Pippins", Kiste..		2.00
„Stamen Wine Saps", Kiste		2.25
„Willow Twigs", das Faß.	5.00	—6.00
Beeren—		
Erdbeeren, 24 Pints........	0.75	—1.25
do., 24 Quarts........	1.75	—2.75

Kalifornisches Obst.

Kirschen, 8 Pfund Kiste........	2.00	—2.25
Orangen, kleine, Kiste..........	3.00	—3.50
do., große, Kiste..........	3.00	—3.75
Zitronen, die Kiste............	3.50	—4.50
Grape Fruit, die Kiste.........	2.25	—3.25
Ananas, die Kiste.............	2.50	—2.75

Frisches Gemüse.

Spargeln, die Kiste............	1.00	—1.25
Gurken, die Kiste		2.00
Kraut, das Faß	1.25	—2.00
Sellerie, die Kiste............	1.00	—2.50
Eierpflanze, die Kiste		3.50
Blumenkohl, die Kiste.........	1.25	—1.50
Artischoken, die Kiste		2.00
Pfefferschoten, die Kiste......	3.50	—4.00
Kohlrabi, die Kiepe	0.75	—1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste.....	0.75	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe......	1.25	—1.50
Meerrettig, das Bund..........	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang.........	0.35	—0.50
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.40	—0.50
Kalifornia Kopfsalat, Kiste......		4.00
Blattsalat, die Kiste...........	0.10	—0.15
Rhabarber, 50 Pfd. Kiste.......		0.50
Rote Rüben, das Faß..........	1.00	—1.25
Mohrrüben, das Faß		1.00
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.00
Zwiebeln, die Kiste	1.75	—2.00
Petersilie, das Faß...........	2.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen....	0.15	—0.20
Rüben, neue, die Kiste........	0.50	—0.75
Spinat, die Kiepe		0.20
Wasserkresse, das Körbchen....	0.25	—0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.25	—1.50
Wachsbohnen, Florida Kiepe		1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rote Nierenbohnen........	2.65	—3.35
Kartoffeln (bei der Carladung)—		
Wiskonsin, gemischt, Bushel		0.75
do., runde, weiße, Bushel		0.80
do., rote u. weiße gemischt		0.70
do., „Rurals", Bushel....		0.80
do., „Burbanks", Bushel..		0.80
do., „Triumphs", Bushel..		0.70
Neue Kartoffeln—		
Weiße, Florida, Nr. 1, Faß		5.50
do., do. Nr. 2, Faß.....		4.50
do., rote, Nr. 1, Faß.....		6.00
do., do. Nr. 2, Faß......		5.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 99¾c; Nr. 3, rot, 98¾c; Nr. 2, harter Winterweizen, 99¾—1.00¾; Nr. 3, 98¾—99¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96c—1.00; Nr. 2, 98—99c.

Mais, Nr. 2, 71—71¼c; Nr. 2, gelb, 71½c; Nr. 3, 70c; Nr. 3, weiß, 71½c; Nr. 3, gelb, 71c; Nr. 4, 69½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 41c; Nr. 4, weiß, 40½—40¾c; Standard, 42—42¼c.

Gerste, „Malting", 53—65c; „Feed", 50—53c; „Screenings", 42—46½c.

Roggen, Nr. 2, 60c; Nr. 3, 65c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 330,000, von Mais auf 115,000, von Hafer auf 687,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 39,000 Bushels Weizen, 129,000 Bushels Mais und 389,000 Bushels Hafer.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.65; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$12.25.

Timothysamen. „Cash Lots", $3.50—$5.00.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.0.9½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß..............	0.53
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.70—$9.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.25—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.30—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$11.00; „Native Bulls", $5.60—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt) $8.55—$8.62½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.50—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.60—$8.35; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.50—$6.20; „Lambs", $6.15—$8.40; „Native Yearlings", $6.20—$7.15; „Native Ewes", $4.00—$6.10.

Aktienbörse:

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Am. Shipbuilding	20	37	37	37
Booth Fish., bevorzugt	15	73¼	73¼	73¼
Chi. Rys. Series 2....	240	34⅝	33⅞	34
Do. Series 3........	20	6¼	6¼	6¼
Diamond Match	10	97	97	97
K. C. Ry. & Lt. reis...	50	21	21	21
K. C. Ry. & Lt. bev...	50	39	39	39
M. Ward bevorzugt..	62	112⅛	112¼	112⅜
Sears-Roebuck	10	185⅞	185⅞	185⅞
Swift & Co..........	90	106⅝	106½	106⅝
United States Steel...	20	63	63	63

Bond-Verkäufe.

$ 2,000 Public Service 5s..............	91
2,000 Union Elevated R. R. 5s.........	83
5,000 Chicago City Railway 5s........	100
15,000 Chicago City Railway 5s........	100
2,000 South Side Elevated 4½s........	94

St. Paulsgemeinde.

Vortragsabend zum Besten des St. Paulshaus-Baufonds.

Vier künstlerisch begabte Kräfte stellten sich gestern Abend in den Dienst der Wohltätigkeit und bereiteten den Besuchern der St. Paulskirche an Orchard Str., Kemper Place und Fullerton Ave. musikalische und andere Kunstgenüsse. Die Veranstaltung, zum Besten des Baufonds des St. Paulshauses, des Altenheims der Gemeinde, fand im Saale des Erdgeschosses statt, und ihre Zugkraft war so stark, daß schon vor Beginn sämmtliche Stühle besetzt waren.

Zu Beginn betrat Fräulein Elsa Kreßmann, die wohlbekannte Sängerin, die Bühne und erfreute die Zuhörer mit dem Vortrage dreier Lieder von Rubinstein, Brahms und Becker. Ihr folgte Herr Charles La Berge mit drei englischen Liedern von Elgar, Lehmann und Ries. Als Meisterin auf zwei Gebieten erwies sich Frl. Alma Haake, welche mit einem humoristischen Vortrage „Nicht zu Hause" die Anwesenden in demselben Grade zu fesseln verstand, wie später durch einen lieblichen Frühlingstanz, ausgeführt zur Musik E. J. Raths Walzerkaprize, und durch den Vortrag eines Auszugs aus Joseph Medill Pattersons „Fourth Estate." Den Rest des Programms füllten Frl. Kreßmann und Herr La Berge mit Gesangsvorträgen aus. Frl. Charlotte Spainer war am Klavier eine geübte Begleiterin.

— Sauber. — Mutter: „Deine Frau ist doch recht sauber?"—„Peinlich sauber, Mutter! Wenn sie mal in Ohnmacht fallen will, dann wischt sie vorher Staub in der Gegend, wo sie niedersinken wird."

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brett, William J., 17 J., 6501 Justine Str.
Erpelding, M. B., 42 J.; 4646 Park Ave.
Fuhrmann, Mag., 69 J.; 2738 S. Keeler Ave.
Hartmann, C., 61 J.; 8049 Woodlawn Ave.
Heimstaedt, H., 85 J.; 3707 N. Oakley Ave.
Laut, Rudolph, 21 J.; 1616 Julian Str.
Mendelsohn, S. G., 41 J.; 5817 Prairie Ave.
Rickman, Theodore ., 29 J., 1427 Byron Str.
Spahr, Sophia, 63 J.; 1034 N. Paulina Str.
Zabradka, James, 37 J.; 1913 Morgan Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

Lawrence Wisz, Kaufmann; Verbindlichkeiten $1548; Bestände $589.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Nera gegen Wm. O. Roberts, Verlassen; Marie gegen John P. Quinn, Verbrechen; Annie gegen Harry C. Lynch, Verlassen; Katharina gegen Franz Friedrich, Verlassen; Grace gegen Robert J. Stevenson, Verlassen; Nettie gegen Edward Daly, Ehebruch; Alice gegen Frank A. Roche, grausame Behandlung; Addie M. gegen Frederick P. Foster, Ehebruch; Katherine gegen Albert Geib, grausame Behandlung; Karon gegen Theodor Peterson, grausame Behandlung; Charles W. gegen Amelia Pane, grausame Behandlung; Mattie gegen Thomas J. Handley, grausame Behandlung; Jean gegen Wm. Beidle, grausame Behandlung; Martha gegen Walter O. Bryan, Verlassen; Adolph J. gegen Mollie Newman, grausame Behandlung; Maud gegen Clifford Cook, Verbrechen; Etta gegen Charles Arndt, Verlassen; Theresa gegen Arthur Landgraf, grausame Behandlung.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

77. Str., 50 F. südwestl. von Lake Ave., N. W. Fr., 33 bei 87, Frances McCanna durch M. in C. an John Denney, $2,014.
77. Str., 50 F. südwestl. von Lake Ave., N. W. Fr., 33 bei 87; Frances McCann an John Denney, $4,500.
120. Str., S. W. Ecke Wallace Str., N. Fr., 75 bei 89; Samuel K. Dinnis an Frank H. Noval, $17,000.
Stony Island Ave., 246 F. südl. von 84. Str., O. Fr., 96 bei 120; William F. King an Helen M. Hutchinson, $1,600.
Western Ave., 175 F. südl. von 50. Str., O. Fr., 25 bei 121; Leo J. Ziervogel an John Bondrasek, $3,150.
Peoria Str., S. O. Ecke 53. Place, W. Fr., 31.67 bei 120; Barbara Kühnle an James McCausland, $1000.
Center Ave., N. W. Ecke 49. Place, O. Fr., 25 bei 124; Michael Grace an Edward J. Johnson, $2,800.
Elizabeth Ave., 74 F. südl. von 57. Str., O. Fr., 25 bei 124; Chicago Title and Trust Company, durch M. in C., an Peter O. Holmquist, $1,700.
Emerald Ave., 75 F. südl. von 76. Str., W. Fr., 40 bei 125½; Kate B. Neufeldt an Ad. Smith, $6,400.
73. Place, 467 F. westl. von Racine Ave., N. Fr., 25 bei 124; Frances Deckelmann an Peter Schmidt, $2,332.
May Str., 100 F. südl. von 73. Str., O. Fr., 25 bei 124⅛; Mathew J. Rice an Henry P. Meyers, $2,100.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5047 Norwood Park Ave., 2-stöck. Frame-Anbau, F. L. Clark, $1600.
2256 N. Marmora Ave., 1-stöck. Frame Residenz, B. Skirvanek, $1200.
5344 S. Rockwell Str., 1-stöck. Frame Cottage, Josef Silhanek, $1400.
2542 Winnemac Ave., 1-stöck. Frame Residenz, John M. Former, $1500.
11235—37 Eggleston Ave., zwei 1-stöck. Frame Residenzen, J. Wortel, $1800.
5316—18 Cornell Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, William P. Doerr, $40,000.
1141 W. 99. Straße, 1-stöck. Frame Store und Flatgebäude, J. Georhacopoulos, $1500.
5541 S. Paulina Str., 2-stöck. Backstein-Residenz und Garage, S. Hankowski, $15,000.
5400—5412 S. Wabash Ave., 1-stöck. Backstein-Garage und Stall, Schulze Baking Co., $40,000.
4717 N. Talman Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Elsie Kindles, $8500.
57—59 E. 99. Str., 2-stöck. Zement Block Flatgebäude, C. P. Kruize, $5500.
7676 Rogers Ave., 1-stöck. Backsteinstall, Consumers Co., $2100.
3937 Monticello Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, K. S. Blank, $6000.
5401—03 Glenwood Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, H. F. Hawkins, $25,000.
1348 Balmoral Ave., 2-stöck. Backstein Front-Anbau an Flatgebäude, H. F. Hawkins, $4000.
11952 Perry Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, T. Van Dan, $2000.
6528 Greenview Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Joseph u. Anna Hock, $10,000.
4025—4041 N. Kedvale Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, N. T. Race, $100,000.

— Aus technischen Gründen. — „Warum hat sich denn der Elektrotechniker Schulz wieder scheiden lassen? Er war doch erst ein halbes Jahr verheiratet?" — „Das will ich Dir sagen: Er konnte seine Frau nicht genügend isoliren, da entstand eine Nebenverbindung, und als er das bemerkte, hat er kurz Schluß gemacht."

CARSON PIRIE SCOTT & Co Basement

Ankündigung eines großen Verkaufs von

Gestricktem Muster-Unterzeug für Damen, Männer und Kinder

Darunter 20,000 Kleidungsstücke, zu 20 bis 40 Prozent unter regulären Preisen.

Dieser Verkauf von Mustern ist weitgehend anerkannt als das größte Unterzeug-Ereigniß der Saison. Die reichhaltige Auswahl enthält beinahe jede Sorte von gestricktem Unterzeug, das hergestellt wird, und dieser Verkauf bietet eine seltene Gelegenheit für bemerkenswerte Ersparnisse. Der Verkauf beginnt am Freitag Morgen.

Union Suits für Damen, 28c und 58c | Damen-Leibchen, 8c und 15c; Mädchen-Leibchen, 8c | Union Suits für Männer, 65c das Kleidungsstück | Hemden und Hosen für Männer, 38c das Kleidungsstück

Beginnend Freitag Morgen—Ein Verkauf von—

600 Waschkleidern und Suits, $3.50, $5, $5.75 und $8

Preise, welche unter den Herstellungskosten sind.

Der Verkauf ist um so interessanter, als er gerade abgehalten wird, wo so viele Damen sich im Voraus für das warme Wetter vorbereiten.

Und die eingeschlossenen Kleidungsstücke sind gerade die, die ihr am liebsten kaufen würdet — jedes ist hervorragend im Stoff, in der Machart und in der Ausarbeitung.

Es sind soviele Facons vorhanden, daß das Beschreiben unmöglich ist — aber jede ist hübsch, neu und modern.

Die Stoffe schließen ein:— Importirte Etamines, Geblümte Organdies, Ratine Tissues, Importirte Eponges, Rub Crepons, Krinkled Crepes, Französische Leinen, Gestreifte Voiles

Manche der Kragen und Yokes sind aus importirtem Batiste oder handbestickten Spitzen und Organdies.

Die Farben sind einschließlich Copenhagen, Weiß, Grün, Lavender, Himmelblau, Rosa, Peach, Maize, Checks und Plaids.

In dieser Partie sind ungefähr 200 etwas beschmutzte Kleider und Suits eingeschlossen, von denen eins oder zwei von einer Sorte sind — manche sind ein wenig zerknittert — und diese besonders sind sehr niedrig markirt.

Alle Größen in der vollständigen Partie — 14 Jahre bis zu 44 Zoll Brustmaß — aber der größte Haufen ist in 16 Jahre bis 38 Zoll Größen. $3.50, $5, $5.75 und $8.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Junge an Cakes zu helfen. 2830 Archer Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, der etwas von der Gärtnerei versteht; als Gärtnersgehilfe; muß zuverlässig und willig sein. F. L. Otto, 2121 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Erfahrener Janitor, verheiratet, keine Kinder, Zimmer für 4 erwachsene Personen. 5610 Drexel Blvd. Phone Oakland 554.

Verlangt: Schneider an alte und neue Arbeit. 1015 Webster Ave.

Verlangt: Guter starker Junge, der schon an Cakes gearbeitet hat. 3039 Irving Park Blvd.

Verlangt: Guter unverheirateter Hotel Porter mittleren Alters. 618 N. Clark Str.

Verlangt: Junge an Brot mit Erfahrung. — 2156 Armitage Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderter Bäcker. Vorzusprechen Vormittags 2625 Mildred Str., hinten.

Verlangt: Bushelmann an neuer und alter Arbeit. 3769 Broadway.

Verlangt: Guter Schneider für neue Kundenarbeit; stetige Stellung. Hruska, 1822 Canalport Avenue.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker als Aushelfer für Samstag und Sonntag Morgen. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. in 312 East 31. Str.

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit mit Erfahrung vorgezogen. Gute Behandlung. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Straße.

Verlangt: Guter stetiger Mann als Lunchmann. 832 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Zweite Hand Bäckerjunge, an Brot und Cakes in Home Bäckerei. 1510 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein Porter, der Bartenden kann, — 243 West 39. Straße.

Verlangt: Nacht-Ingenieur, muß mit Eismaschine bewandert sein. 932—34 West 38. Place.

Verlangt: Guter erfahrener Porter. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein junger deutscher Buchbinder.— Adr.: Otto Pilz, Elgin, Ill. dofrsa

Verlangt: Junger Deutscher, 27 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht irgend welche Beschäftigung; geht auch als Farmer. Joseph Manges, 1563 Wells Str. dofr

Verlangt: Verkäufer, junger Mann, für Leinen und Domestics; muß erfahren sein und deutsch oder polnisch sprechen.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Verlangt: Mann, der etwas kochen kann; muß auch Geschirr waschen; muß etwas englisch sprechen. Otto J. Cashlea, Steak & Chop Counter, 6345 North Clark Str.

Verlangt: Gärtner. 1117 East 47. Str. —sa

Verlangt: Assistent-Polsterer. Ero Mfg. Co., 416 West Grand Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuits. 630 West 26. Straße.

Verlangt: Guter Lunchmann und Waiter für Saloon-Restaurant. 1600 W. Division Str., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Dry Cleaning und Spotting zu erlernen. Fischer Kolb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Holzarbeiter, Automobilarbeit. — Muß praktisch sein. 1532 S. Michigan Ave., 2. Flur.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 6 erster Klasse Arbeiter an chirurgischen Instrumenten. Sharp & Smith, 154—157 N. Michigan Blvd. —sonn

Verlangt Carpenter für Umänderungsarbeiten. 1712 N. Halsted Str.

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. 2526 West Congreß Str.

Verlangt: Guter Helfer in Bäckerei; $15 die Woche. 2845 Archer Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; kein anderer braucht sich zu melden. 1614 West Taylor Str. Telephon: West 1492.

Verlangt: Tüchtiger Zeichner oder Maler, will; stetige Arbeit und guter Lohn. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke Ravenswood Avenue modido

Verlangt: Bartender; muß auch etwas Porterarbeit verrichten. A. W. Wendt, 864 Desplaines Ave., Forest Park. mido

Verlangt: Bäcker an Brod und Rolls. 136 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Bushelman in Cleaning- und Dyeing-Store. 213 Ost 35. Str. Tel.; Douglas 1379. midofr

Verlangt: Frisch eingewanderter Mann auf einer Farm zu arbeiten; muß melken können. Emil Graff, Prairie View, Ill. 20mailwX

Verlangt: Ein Fry- und ein Roast-Koch. — Fred Harvey, 18. Str. und Wentworth Ave.

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots, großer Verdienst. Adr.: G 30 Abendpost. mai16,18,20,21,23,25,27,29

Verlangt: Ein deutscher Mann mit großem Bekanntenkreis, um wohlfeile Lotten in Evanston unter seinen Leuten zu verkaufen. Zwischen 9 und 12 Mittags vorzusprechen. Horace E. Bent, 133 West Washington Str. dimido

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas von Lederarbeit versteht und sich sonst nützlich machen kann. Adr. Z. 300 Abendpost. dmdo

Verlangt: Agenten für Flaschenbier. 2943 Fullerton Ave., Basement. 15mailwX

Verlangt: Weber in Wollenweberei, etwa 100 Meilen von Chicago; kein Arbeitertrubel. Adr.: G 86 Abendpost. 15mailwX

Verlangt: Stenographen für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. 16milw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Kochen und allgemeine Hausarbeit; möchte gerne einen Mann, der etwas vom Automobil versteht. Permanenter Platz. Gute Behandlung. Spreche vor Zimmer 800 Mallers Gebäude, 5 South Wabash Ave.

Verlangt: Eine Ehepaar mittleren Alters ohne Kinder, auf's Land zu geben; Mann muß gut mit Pferden umgehen können, etwas Hühnerzucht und etwas Gartenarbeit verstehen; Frau muß der Haushaltung vorstehen, einfach kochen, waschen und bügeln können; guter Lohn und stetige, sehr gute Heimat für die richtigen Leute. Nachzufragen: M 478 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann, 22 J., 4 Jahre im Land, spricht deutsch, ungarisch, serbisch und englisch, sucht irgendwelche Stelle. Wurtz, 1446 Sedgwick Str., Flat 2, Tel. Lincoln 2160.

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle als Gesellschaftsbegleiter. Carl Bassil, 140 N. Ashland Blvd. dosa

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle als Hausmeister. E. Boruk, 140 N. Ashland Boulevard. dosa

Gesucht: Deutscher Butcher, Wurstmacher und Schlächter sucht Stelle. 326 W. 25. Place. dofr

Gesucht: 2 junge Männer, einer verheiratet, der andere ledig, suchen irgend welche Beschäftigung. Bitte vorzusprechen bei Hermann Traumann, 1616 Meyers Court, Flat 2.

Gesucht: Tinner, 4 Jahre im Lande; 8jährige Erfahrung, sucht Stelle. Wurts, 1446 Sedgwick Str., 2. Floor. Telephon: Lincoln 2160.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann (Wittwer) nüchtern und zuverlässig, sucht irgendwelche Arbeit, Farmarbeit vorgezogen. 5716 S. Ashland Ave. Tel. Wentworth 7146.

Gesucht: Junger anständiger Deutscher, zwei Jahre im Lande, sucht Stelle als Waiter oder Bartender; hat Erfahrung und ist willig; Stelle auf der Nordseite vorgezogen. E. B. 2058 Clifton Ave.

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker wünscht stetigen Platz als erste Hand an Brot und Rolls. — Bäcker, 2442 Lincoln Ave, Telephon: Lincoln 1144.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Carpenter, nicht lange im Lande, sucht Arbeit, sieht nicht auf hohen Lohn, bis ich die Arbeit hier gründlich kann. Gehe auch in Fabrik oder aufs Land. — S. T., 1913 Ferdinand Str.

Gesucht: Junger Schreiner sucht Arbeit, auch Reparaturen, nimmt irgendwelche Stellung an. Louis, c. o. Heyer, 1532 W. 13. Str. 21mailwX

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, im Geschäft bewandert, tut auch etwas Porterarbeit, sucht Stellung; Stadt oder Land; Empfehlungen. Harry, Telephon Lincoln 2130.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Oyster oder Lunchmann; kann auch Bartenden. M. Lang, 1822 Emerson Ave.

Gesucht: Guter Bäcker, in allen Arbeiten bewandert, sucht Tagarbeit; Südseite bevorzugt. Telephonirt Wentworth 2397.

Gesucht: Bartender sowie Porter, spricht mehrere Sprachen. 1901 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 1 Jahr im Land, sucht stetige Arbeit. 2802 Groveland Ave., 3. Floor. dofr

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Küfer sucht Stelle als solcher; hat Erfahrung in Weinhandlung. Forster, 2340 N. Cicero Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 34 Jahre, 7 Monate im Land, wünscht Beschäftigung als Janitorhelfer. 2117 Indiana Ave. dofrsa

Gesucht: Painter sucht Arbeit. Thomas Ringruber, 1445 Mohawk Str.

Gesucht: Tüchtiger Mechaniker an Werkzeug, Schlosser; kann auch Automobil repariren, sucht Stelle. L. Bitich, 2350 Clybourn Ave.

Gesucht: Gute zweite Hand sucht stetigen Platz als Cakebäcker oder Pastry Koch. G. H. 2442 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 1144.

Gesucht: Erfahrene Deutsche sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Repp, 1709 Fremont Str.

Gesucht: Junger Bartender mit Erfahrung sucht Stelle. 213 Menominee Str. dofr

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Arbeit. — 2321 Southport Ave., Wermeson. dofr

Gesucht: Cakebäcker, 1. Hand, kann gut an Brot und Biscuits arbeiten, sucht stetigen Platz. H. Benesch, 1308 East Ave., South Oak Park, Ill. dofr

Gesucht: Junger Porter sucht Stellung. Kann Bartenden und aufwarten. Adr.: Z 337 Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, 21 Jahre alt, 4 Jahre im Lande, sucht Stelle im Butcher Shop oder Restaurant. J. Wichmar, 1934 W. Chicago Ave. mido

Gesucht: Junger Deutscher (21) sucht Stellung im Restaurant oder Bäckerei. Adr.: K 239 Abendpost.

Gesucht: Stallmann sucht stetigen Platz. 740 Weed Str., 1. Flat.

Gesucht: Oesterreich-Ungar, scheut keine Arbeit, sucht baldigst Stelle als Porter oder für Gartenarbeit. A. W. 2435 S. Kedzie Ave.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Deutsche, 22 bis 24 Jahre, mit etwas Erfahrung in Bäckerei, wünschen sich in diesem Fach auszubessern. Aloys Graw, 447 West 27. Str. dofr

Gesucht: Deutscher Wurstmacher sucht Stellung. P. Meier, 317 Marquette Str., Davenport, Iowa. dofr

Gesucht: Guter Painter sucht Stelle. Adresse: J. Schmidt, 5227 S. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle mit Gelegenheit das Cakebackengeschäft zu erlernen. Adr.: Z 329 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, 21 Jahre hier, sucht Stelle im Butcher Shop oder Restaurant. J. Wichmar, 1934 W. Chicago Ave. mido

Gesucht: Junger Mann, groß und stark, wünscht Arbeit auf Farm gegen geringen Lohn. Ohlhouse, 3741 Elmwood Ave. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. J. Bauen, 545 Blackhawk Str. mido

Gesucht: Ein Deutscher, mitteljähriger Mann, wünscht eine Stelle für Garten- und Hausarbeit; versteht auch Farmarbeit gründlich. Lukesch, 850 Buckingham Place. mdo

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Biscuits sucht Stelle, kann am Ofen arbeiten. Schmidt. Tel.: Superior 753. mido

Gesucht: Mann mittleren Alters, Deutsch und Slavisch vollkommen beherrschend, wünscht sich irgendwo in einer Office nützlich zu machen. Einzelheiten unter der Adresse: A. Martinjak, 626 Hinsche Str. mido

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, wünscht das Baugewerbe zu erlernen. 7248 Bingree Str. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, lediger Mann, 34 Jahre alt, sucht Stelle als Verwalter auf einer großen Farm, hat auch gründliche Erfahrung in der Pferdezucht und Dressur für Pferdewettrennen. Adr.: F. Koll, 1844 West 22. Str., Basement, vorn. mido

Gesucht: Bäcker, selbständig, sucht Stelle; Stadt oder Land. Adr.: K 203 Abendpost. mido

Gesucht: Starker Deutscher, 25 Jahre alt, sucht irgend eine Beschäftigung. Fitz, 2829 Lawndale Avenue. mido

Gesucht: Guter Brotbäcker sucht Stelle. 16.. North Ave. dimido

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetige Stelle. 1342 Wolfram Str., Finke. dimido

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht stetigen Platz. Adr.: Z 316 Abendpost. —son

Gesucht: Bartender (40), zuverlässig, nüchtern, sucht Stellung. Telephonirt nach 7 Uhr Abends, Superior 3397. 18mailwX

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht deutsch und böhmisch, ausgelernter Kellner, sucht Stellung als Porter im Saloon oder Hotel oder irgend welche Arbeit. Rudolf Jelinch, 1819 S. Laflin Str. 17mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Aufgeweckte Mädchen in Candyshop; ausgezeichnete Gelegenheit für stetige, strebsame Arbeiterinnen. 303 E. 51. Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; $7.00 und Board. 2049 West 21. Str.

Gesucht: Kleidermacherin sucht Mädchen, das nähen kann. 2610 Orchard Str., Mrs. Dock. dofr

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Bäckerei und leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. — 1906 West 35. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen an Power Maschinen. Arcanium Knitting Works, 2709 West Division Str.

Verlangt: Frau für Dry Goods und fertige Kleidungsstücke; nur solche mit Erfahrung brauchen sich zu melden; stetige Stellen; guter Lohn.
Wieboldts.

Verlangt: Gebildete junge Dame, der deutschen und böhmischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, für Officearbeiten; englisch nicht verlangt. Adr.: Z 340 Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Vorzusprechen 4938 Winthrop Ave., nahe Argyle. dofrsa

Verlangt: Finisher bei Kleidermacherin; auch Lehrmädchen. 6213 Broadway.

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen, Schnittzeichnen und Zuschneiden aufgenommen. E. Toman, 3902 Broadway, im Store. didoson

Verlangt: Stetiges, fleißiges Mädchen, über 16 Jahre, deutsch und englisch sprechend, für Grocery-Dept. Knoops, North Ave., Ecke Pine Str. mido

Verlangt: Eine deutsche Dame mit großem Bekanntenkreis, um unter ihren Freunden billige Lots in Evanston zu verkaufen. Vorzusprechen: Zwischen 9 und 12 Mittags. Horace E. Bent, 133 West Washington Str. mdofr

Verlangt: Stenographin für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. 16milw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. Nachzufragen: 1928 Kenilworth Ave., Rogers Park, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 6332 Throop Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit im Saloon. 2521 Clybourn Avenue.

Verlangt: Starkes, erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; höchster Lohn; gutes Heim. Koch, 500 Melrose Str., nahe Broadway. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Hausreinigung fertig; eine die Liebe zu Kindern hat; mit oder ohne Waschen; Referenzen. 4921 Calumet Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen. 5255 Glenwood Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen, kein waschen. 1440 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie. Nachzufragen 4820 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Mädchen, um Geschirr zu waschen und Restaurant rein zu halten. 3906 N. Clark Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln, am liebsten jeden anderen Dienstag; muß etwas Englisch sprechen. Bruden, 3525 Greenview Ave., zwei Blocks westlich von Southport Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küche. 3714 Indiana Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kinder; gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison City Limits Car, geht einen Block südlich. Sprecht vor oder schreibt: Mrs. Breisch. mido

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Ein Kind. 2434 W. North Ave., Store. mido

Verlangt: Mädchen, das gut kocht. Im Hause schlafen. Guter Lohn. O. Stein, 400 Wells Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1102 N. Wood Str. mido

Verlangt: Deutsches oder polnisches Mädchen in der Küche eines Hotels zu arbeiten. 1308 S. Wabash Ave. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Saloon und Hausarbeit. 3601 Grand Avenue. mido

Verlangt: Deutsche Frau um jeden Montag zu waschen. 5813 Wabash Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute einfache Köchin; kleine Familie. Nachzufragen im Royal Hat Shop, 1443 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Deutsche Frau, 30 bis 40 Jahre alt, um auf der Farm zu arbeiten; Muß Kochen, Backen und sonstige Hausarbeit verstehen; kann auch Kind mitbringen. Schreibt an Nicholas Maisson, Pontiac, Ill. dimido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5315 Michigan Ave., 2. Apartment. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen; Familie von zwei; Referenzen. O'Donnell, 1215 East 53. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, protestantische Deutsche, gute Köchin; 3 in der Familie. 6214 Ellis Ave. 'Phone: Hyde Park 3010, zweites Apartment. —do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 525 Melrose Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. A. Holzer, 1806 S. State Str., Store.

Verlangt: Gute Köchin. Apollo Cafe, 3334 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gute Stelle. 3748 Pine Grove Ave., nahe Halsted und Grace Str. mido

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Köchin, die einfach kochen kann, für Restauration im Riverview Park; guter Lohn für die rechte Person. Nachzufragen: 1545 Bryn Mawr Ave., nahe Clark, im Store. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für leichte Arbeit, auch zwei Kinder zu besorgen. Mrs. Triwush, 1034 N. Mozart Str., Ecke Cortez. midi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit Waschen, $5. 1205 W. Chicago Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. 1549 West 60. Str., nahe Ashland Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4158 Armitage Ave., Drugstore. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; zweites Mädchen gehalten; muß englisch sprechen. 2024 Lane Ct., nahe Clark. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. 5239 Calumet Ave., 2. Flor. dido

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren, kann auch ein Kind mitbringen, um auf's Land zu gehen; muß einfach kochen, waschen u. bügeln können und der Haushaltung allein vorstehen. Guter Lohn und eine sehr gute, schöne Heimat für die richtige Frau. Nachzufragen: M 474 Abendpost. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit u. Kochen; auch zweites Mädchen, um beim Tischeaufwarten zu helfen. North Field Inn, Shermerville, Ill.

Verlangt: Gutes Eßzimmermädchen und auch für Zimmerarbeit. 4801 Prairie Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; Referenzen verlangt. 4947 Calumet Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 5930 Calumet Ave., 2. Apartment. Telephon: Normal 1759. dofr

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate".
Victoria. — „The Traffic".
Imperial. — „Mary Jane's Pa".
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith".
Powers'. — „Daddy Long Legs".
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Waschen; kleine Familie; Referenzen. 551 Belden Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 848 Grace Str., 1. Flat, östl. Phone L. V. 4941.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Morris, 2004 Howe Str.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 700 Sheridan Road, Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 457 Fullerton Avenue, nahe Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für Floorarbeit. 4147 Lake Park Avenue.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen. 2012 Howe Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5335 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Frau im mittleren Alter für 14 Monate alte Baby für einige Wochen, Board, Zimmer, $5 die Woche. Mrs. Conrad, 1328 Carmen Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen für einige Stunden des Tages. 2252 Belmont Ave. Telephon Lake View 1818.

Verlangt: Mädchen beim Kochen und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 1534 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; gutes Heim. Nachzufragen 5846 South Park Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 1710 Wells St., Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4139 N. Springfield Ave. Telephon: Irving 6604.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Waschen. 1745 Juniapa Str., nahe Clark, Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 845 Lawrence Avenue, 2. Floor. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 900 N. Robey Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 6659 Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, keine Wäsche. Lohn $8. 745 Gordon Terrace, nahe Clarendon und Buena Ave., 1. Apt. Tel. Grace 2219.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für einen Arzt den Haushalt zu führen. 3828 Lincoln Ave. dosa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß einfach kochen können, 3 Erwachsene, Empfehlungen. 5732 Magnolia Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. 4750 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen, welches gut kochen kann. Referenzen. 601 Deming Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Morgens oder Abends vorzusprechen. J. Stern, 4944 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5347 Prairie Ave.

Verlangt: Haushälterin für Familie von 2; kleines Apartment; gegenüber Garfield Park. Nachzufragen: American Fixture Novelty Co., 2006 West Lake Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5322 Michigan Avenue. doson

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in Familie bestehend aus vier erwachsenen Leuten; Referenzen verlangt. Nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 4234 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5410 Woodlawn Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5023 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre alt, zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted, 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Elston Ave., nahe Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, erfahren, englisch sprechend, in kleiner Familie. Strauß, 4946 St. Lawrence Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 817 Oakin Str.

Verlangt: Kindermädchen; ein Kind. 817 Dakin Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 4930 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um auf ein 2jähriges Kind zu achten. 1411 Bell Plaine Ave., 1. Flat. dosa

Verlangt: Junge Frau zum Kochen und für Küchenarbeit. Delikatessenstore, 634 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4927 Montrose Ave., oder 821 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, für gewöhnliche Hausarbeit oder Kindermädchen. Bitte selbst vorzusprechen. M. Dincher, 1122 West Ohio Str. dofr

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen, die etwas englisch sprechen, für Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 732 West 22. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß deutsch sprechen und auf zwei Kinder achten; Freitag zwischen 12 und 1 Uhr vorzusprechen. 776 West Harrison Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Gutes, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 5534 Indiana Ave.

Verlangt: Gute Köchin in ungarischem Restaurant. Weiß, 1900 Milwaukee Avenue. Telephon Humboldt 767.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß Morgens im Saloon mithelfen; guter Lohn. 2335 Montrose Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen; muß etwas englisch sprechen können. Nachzufragen in der Apotheke, 336 North Ave., nahe Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das willens ist, nach dem Sommerheim auf dem Lande zu gehen. 5714 Michigan Ave., Apt 3.

Verlangt: Eine alleinstehende ältere Frau, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht, zur Führung eines kleinen Haushalts bei einem Wittwer. Adr.: Z 341 Abendpost. dofr

Verlangt: Waschfrau um Wäsche von 2 Personen bei sich zu waschen. Nahe Center und Larrabee Str. Adr.: Z 313 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen. 1304 Sawyer Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Platz; guter Lohn. 5422 Prairie Ave.

Verlangt: Fleißige Frau zur Hühnerzucht mit Brutmaschinen. 4750 Haddon Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 100 Mädchen für Chicago und Umgebung. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str. Tel. Humboldt 6467.

Verlangt: Verheiratete Janitors; Köche; Finishers; Polsterer; Punch Preß Set Dies, Lunchmen etc. Central Empl., 184 W. Washington St.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großer Lohn. 2049 W. Division Str. mai16,18,19,20,21,23,25

Verlangt: 50 gute Mädchen, beste Löhne bezahlt. Köchinnen von $8 bis $12. 1533 Larrabee Str. 14mai1wX

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder auf Kinder zu achten. 2158 West 21. Str., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen D. Amerbrang, 2719 Ward Str.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle, kann kochen. 1657 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1629 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: 22jähr., intelligentes Wiener Mädchen, tüchtig im Nähen und Hausarbeiten, sucht Stelle. Beste Referenzen. Paßler, 1548 Wieland Str., Flat 9.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, einige Tage. 2017 Orchard Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1655 Larrabee Str. dofr

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1714 N. Halsted Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen. 1641 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie; spricht englisch. 5226 Loomis Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1707 Harding Ave., 1. Flat. dofr

Gesucht: Nette Frau sucht Plätze zum Waschen — Phone Diversey 8284.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht gut englisch; versteht auch einfaches Kochen. Miß Klingbeil, 3022 Haynes Court. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit ins Haus zu nehmen, kann auch Näharbeit sein. 1846 W. Erie Str.

Gesucht: Nur deutsch sprechende Buchhalterin, in allen Büroarbeiten bewandert, sucht Stelle. Popper, 1902 Milwaukee Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei einfacher, besserer Familie. 1845 Sedgwick Str., 1. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Platz als Wäscherin oder sonstige Hausarbeit. Nachzufragen: 5009 Shields Ave. dosa

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 4507 Wentworth Ave.

Gesucht: Gutes starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4201 Fifth Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 4143 Wentworth Ave., 1. Floor, Front.

Gesucht: Tüchtiges deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit in gutem Hause; kann kochen. Dobberstein, 2640 Holly Ave., nahe Logan Blvd. und Elston Ave. dofr

Gesucht: Junges Mädchen mit Erfahrung an deutscher Schreibmaschine, spricht und schreibt englisch, sucht Office-Stellung. Adr.: Z 342 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Küchenarbeit oder Hausreinmachen. B. V., 1905 Dayton Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 540 West 117. Str., Gano.

Gesucht: Eine gute Wiener Köchin sucht Stelle; kann Dinner kochen und Mehlspeisen backen; geht auch auswärts. Adr.: K 244 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtige, alleinstehende Wittwe, die gut kochen kann und mit allen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle im Saloon oder auch Roominghaus. Zu erfragen: Schulz, 58 East 43. Str. mido

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen, 25 Jahre alt, sucht Stellung bei Kindern und leichter Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, da unbekannt. 1722 S. Jefferson Straße, nahe 18. Str. midofr

Gesucht: Junges, starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 221 W. 23. Place, 2. Flat. dimido

Gesucht: Köchin, erstklassige Restaurantköchin sucht Stellung im Cafe, Short Orders oder Dinners. Mrs. Schmidt, 642 N. Dearborn Str. dimido

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 4549 Grand Ave. mido

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Kleman, 1421 Mohawk Str., 1. Flat, hinten. —fr

Gesucht: Englisch sprechende selbständige erster Klasse Wiener Köchin wünscht Stelle für Business-Lunch. 448 Grant Place. mido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle; Mann ist guter Porter und Bartender, Frau kann gut kochen; gehen auch auswärts; haben gute Referenzen. Vorzusprechen oder zu schreiben: 631 Blackhawk Str.

Gesucht: Zuverlässiges deutsches Ehepaar, kinderlos, sucht Stelle; über 9 Jahre stetig in einer herrschaftlichen Stellung als Gärtner, auch als Janitor; erfahren an Autos; gute Referenzen. Peter Percel, 217 We. Lake Str., Oak Park. dfr

Verheirateter, tüchtiger, nüchterner Mann sucht Beschäftigung; die Frau kann mithelfen. Keßler, 5340 Woodlawn Ave.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutsch-amerikanische Wittwe, Ende der 40ger, gut aussehend, gute Haushälterin mit einem Gehalt, wünscht die Bekanntschaft eines ehrbaren Mannes in ähnlichen Umständen in den 50ger Jahren zwecks Heirat. — Ernstgemeinte Offerten unter der Adr.: 472 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Deutscher, 30 Jahre alt, mit guter Stellung, wünscht die Bekanntschaft mit einem deutschen Mädchen von gutem Charakter, zwecks Heirat. M. 479 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 17mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok.momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Harley-Davidson Motorcycle, 1—2 Zylinder; billig. 734 North Ave., Saloon. dofrsa

4 Cylinder Auto Delivery, ¾ Ton; $200; für Plumber oder Carpenter. 3159 Madison Str. dimido

Bargain. $900 Automobile, Limozine, 7 Passagiere; fein für Beerdigungen und Hochzeiten; nehme kleine Car als Teilzahlung. Adr.: Z 315 Abendpost. dimido

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Auktionsverkauf zur Deckung der Lagerkosten, morgen, um 10 Uhr Vorm., in meinen Räumen, 2521—2525 Sheffield Ave. Eine große Partie von allen Sorten Möbeln, Rugs, Teppiche, Oefen, Messing- und eiserne Betten und Haushaltwaaren, Auswahl zu groß um beschrieben zu werden. J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: Betten. 1652 Orchard Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern. 1881 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Parlor Möbel. 1814 Dayton Str., 1. Flat, Front.

Zu verkaufen: Eßzimmer Set und Rugs. 1311 N. La Salle Str., 1. Fl., nahe Goethe Str.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Betten, Rugs, Oefen und Eisbox, spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Heiz- und Kochofen und Buffet. 1222 Fullerton Ave., 3. Apartment.

Zu verkaufen: Familien Eisbox. 1222 N. Campbell Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel für 6 Zimmer. 3953 Milwaukee Ave., hinten. 21mai1w

Zu verkaufen: Billig, Betten, Chiffoniers, Schrank. 215 Whiting Str., nahe Wells. dofr

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern; billig wegen Abreise. 1319 N. Halsted Str., Ecke Barber Str., 2. Floor, vorn. mido

Verkaufe billig: Gute Möbel von 6 Zimmer Flat; elegantes Leder Parlor-Set, Leder-Couch, Piano, Wilton Rug 9×12, Messingbett, Spiegel, Bilder, Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen, Parlorofen usw., stückweise oder zusammen; größter Bargain. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster. 18mai1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Geige mit sämmtlichem Zubehör; preiswert. 1612 Cleveland Ave.

Piano Spieler (Angelus) und 50 Musikrollen, $50; spielt auch ohne Klavier. 4944 South Western Ave.

Verkaufe feine Violine, billig. Adr.: Z 344 Abendpost.

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden diese Woche, wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 18mai1w

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 16mai1wX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei drahtgeflochtene Blumenständer, sehr passend für Florist. Mund, 1307 Clybourn Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Teilephonirt Central 1896 —
P. Walcher Bäder,
Physical Culture Behandlungen (Uebungen), elektrische Bäder und Massage.
Suite 507. 177 North State Straße.
Damen Vormittags—Herren Nachm. u. Abends. dofrsa

Junger, anständiger, lediger Mann aus besserer Familie wünscht Anschluß an achtbare deutsche Familie, auch als Reisebegleiter. Carl Voruk, 140 N. Ashland Blvd. dosa

Frl. Betti Langenecker wird gesucht von Frau Malvine Polgar; bitte sich zu melden. 4417 Drexel Blvd., 2. Floor.

Uebernehme große und kleine Kontrakte von Zementarbeiten aller Art und garantire jede Arbeit. Zementkontraktor Krimmel, 1425 N. Talman Ave. dosason

Tüchtige Schneiderin nimmt noch Kundschaft an. Buchberger, 1929 Orchard Straße.

Ja, Elsie, bin mit allem einverstanden, nehme an. M. O.

Uebernehme Maurer-, Pflaster und Carpenterarbeit; Reparaturen und neue. 1643 Orchard Straße. Lincoln 3483. A. Heß. dosason

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Deutsche Vereine, Schulen und Kirchen der Südseite finden geeigneten — Piknik-Grove — in So. Chicago, 10287 Indianapolis Bld. Tel. So. Chicago 5874. John Brill. sondido

Asthma heilbar? — Ja, sicher — „Albrecht's Asthma Tropfen." — Nr. 852 North Avenue. Office 1760 Clybourn Avenue. 14mai,dosasondi

Schönste und billigste Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder, 1627 Larrabee Straße. 26ap,sondido1m

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Poltstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 7mai,dosadi1m

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 16mz,modo*

Wo bekommt man den besten Apfelstrudel? Bei Lichtenauers, 231 North Ave., zur Order; ebenso auch Mohn-, Nuß-, Käse- oder Krautstrudel. 28ap,disa3w

Painting, Paperhanging, Calsomining etc.; billig. William Piez, 3213 Irving Park Blvd. Telephon: Irving 22251. mido

Mike Heber wird ersucht, seine jetzige Adresse einzusenden an G. Kurfeß, 1926 West North Avenue. mido

Carpenter-Reparaturen, Porchbauen, billig ausgeführt. Hoerling, 614 Hamburg Str. mdo

Verlangt: Eine deutsche Dame, mit einem großen Bekanntenkreis um in Evanston Lotton unter denselben zu verkaufen. Zwischen 9 und 12 Mittags vorzusprechen. Horace E. Bent, 133 W. Washington Str. dimido

Herman Wiese, bitte geben Sie mir Ihre Adresse. Emil Gallrein, 434 Center Str. dimido

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606—607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mz*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str. Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer; hinten; Gas $11.00. 1236 Oakdale Ave.

Zu vermieten: Großer Store mit Wohnung, gute deutsche Nachbarschaft, $22. 4505 Lincoln Avenue.

Zu vermieten: Eckladen mit Wohnung und moderne 10-Zimmerwohnung oben; ausgezeichnete Lage für Bäckerei, Grocery usw.; nördlich von North Ave.; Miete $75 monatlich. A. Josetti, 657 North Avenue. 21mai1wX

Zu vermieten: Vier große helle Zimmer, nahe Humboldt Park, North Ave. und California Ave. Cars; $10. 1752 N. Fairfield Ave. dofr

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. midosa

Zu vermieten: $12, helle, freundliche 3 Zimmer Flats, mit Bad. 1758 Larrabee Str. Seht Janitor. mido

Zu vermieten: 6 und 7 helle Zimmer, Bad, $20, $22.
927 Montana Str., nahe Lincoln Ave. dimidofr

Zu vermieten: Gute Gelegenheit für einen deutschen Bäcker, neben einer gutgehenden Grocerystore und Market. 6101 W. Madison Str., Oak Park. dimidofrsa

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Wohnung, mit Bad. 3358 W. Ravenswood Ave. 19mai,1wX

Zu vermieten: Laden mit vier Zimmern. 2512 N. Halsted Str. 17mai1wX

Zu vermieten: Schönes helles 7 Zimmer Flat. Ecke Fullerton und Western Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Board. Privat. 1808 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Separates Bettzimmer. 506 North Ave., Flat 3.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an einzelne Dame; billig. 1552 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Zimmer an zwei, mit oder ohne Board. Billig. 1960 Bissell Str., 1. Flat.

Deutsche Leute suchen Roomers und zwei Zimmer für leichte Haushaltung in guter Nachbarschaft. 2458 Seminary Ave., nahe Altgeld. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas und Bad. 1620 N. Halsted Str.

Deutsch-ungarische Boarders finden gutes Heim bei Joseph Bosch, 1850 Burling Str. dofr

Zu vermieten: Frontzimmer im ersten und zweiten Stock, rein und schön eingerichtet. 315 Wisconsin Str. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, billig. 300 North Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Hübsch möblirte Frontzimmer; Bad; wohlfeil; Frühstück servirt; privat; nahe Park. 1831 Sedgwick Str.

Vermiete schön möblirtes Zimmer mit Küche, für leichte Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., nahe Park. dofr

Zu vermieten: Frontzimmer an einen oder 2 Herren, ein Bettzimmer an einen Herrn, mit oder ohne Board, bei Deutsch-Ungarn. 1307 Sedgwick Str. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; alle Bequemlichkeiten; $1.75. 2116 Fremont Straße. frsason

Zu vermieten: Reine helle neu möblirte Zimmer. Billig. Huxmann Haus I. 155 W. Ontario, nahe Wells. Huxmann Haus II. 222 Wisconsin. 23apdosaso5w

Zu vermieten: Schönes, helles Schlafzimmer mit Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. didosa

Zu vermieten: Reine, möblirte Zimmer; billig; auch mit Board wenn gewünscht. 548 North Ave. midosrsamo

Zu vermieten: 2 helle und luftige Zimmer, mit oder ohne Board. 1210 Grand Ave., nahe Center. dimido

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, privat. 2824 Abbott Court, nahe Diversey. Ein Block westlich von Clark Str. 19mai1w

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Straße. 13mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kinderloses Ehepaar sucht zwei oder drei Zimmer. Cottage oder Flat. Adr.: Z 343 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiger junger Mann wünscht gemütliches reines Zimmer an der Nordseite bei Privatfamilie. Adr.: Z 345 Abendpost.

Mann, 26 Jahre, sucht Zimmer bei anständiger Familie oder Wittwe, nahe zur Stadt; aber kein Roominghaus. Nordseite. $2 bis $2.50. Adr.: Z 314 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5 oder 6 Zimmer Flat, Lake View oder Ravenswood, Ofenheizung, mit Porch, per 1. Juni oder später. 3 in Familie. M. 458 Abendpost. dimido

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Wünsche zu leihen von einem Privatmann, $2900 auf 5 Jahre, bezahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission, und gebe erste Hypothek auf eine neue zweistöckige moderne Brick-Residenz, wert $6000. Adr.: M 447 Abendpost.

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek, Staats-Titel, $3200; gesicherte auf Brickgebäude, wert $12,000, Burling Str.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimidofr

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkomende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude: 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845. 10mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. Milwaukee Office, 820 Wells Bldg. 16mi1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$375 kaufen 25 Jahre etablirten Candy-, Bäckerei, leichten Grocery-, Delikatessen-Store; gutes Auskommen garantirt; auf Probe gegeben. Letzter Eigentümer 3 Jahre; großer Waarenvorrat; feine Fixtures, wert $800; 2 Wohnzimmer mit Laden; billige Miete. 1353 Mohawk Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Kohlengeschäft wegen Verlassens der Stadt. 1549 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube; guter alter Platz. Miete $12. 2511 Lincoln Ave.

Cigarren-, Confectionery-Store, Bargain, wenn sofort genommen; 4 Zimmer. 908 Willow Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit langer Lease; Nordseite. Adr.: K S 175 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Notion-Store, großer Waarenvorrat; muß billig verkauft werden, bin arbeitsunfähig. 2254 Clybourn Avenue.

$145, Wert das Doppelte, zum Teil auf Abzahlung kaufen Confectionery, leichten Grocerystore, 2 Zimmer, Miete $15. 1963 Bissell Str., nahe Center.

$625 nehmen den besten alt etablirten Corner Grocery und Delikatessen-Store. Wohnzimmer. Probe gestattet. 1100 N. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr gute Bäckerei; krankheitshalber billig. Nachzufragen: Carter, Agent, Chapman u. Smith, 1017 Washington Boulv. dofrsa

Zu verkaufen: Sanitäre Bäckerei, an Geschäftsstraße; Storegeschäft; $35 Tageseinnahme; Nordseite; auch Partner angenommen. Adr.: Z 333, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Fleischergeschäft, mit Wohnung. 6523 S. Halsted Str.

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, $275.00. 111 W. Elm Str. dofr

Zu verkaufen: Grocery & Meat Market, gute deutsche Nachbarschaft, wegen anderem Geschäft, wert $2000, verkaufe für nur $1400. Kommt, seht es Euch an. 2740 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gute Gelegenheit einen Butcher Shop in einer Vorstadt zu eröffnen; feine Lage. Adr.: K 240 Abendpost. dosamo

Zu verkaufen: Bäckerei; Nordseite. Adr.: Z 338 Abendpost. dofr

Bargain! Grocery und Delikatessengeschäft; Wohnräume; Dampfheizung. 2034 N. Halsted Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Trubel, Saloon, Ecke, großer Waarenvorrat, Wocheneinnahme $240. Beste Nachbarschaft. 4 Jahre Lease. Sofort. $950. Wert $2000. Nachzufragen Morgens 9 Uhr. 1557 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei für $700; gut für Brot- und Cake-Bäcker. Adr.: Z 332 Abendpost. dfr

Verlasse die Stadt, verkaufe sehr billig 6 Zimmer, alles neu eingerichtet, Dampfheizung, 3 Zimmer vermietet, nahe Lincoln Park. Adr.: Z. 320, Abendpost.

Zu verkaufen: Meat-Market an Belmont Ave., westlich von Robey Str., mit 6 Zimmer-Wohnung, billige Miete, eine seltene Gelegenheit für einen guten Geschäftsmann. Nachzufragen N. Langknecht, 1747 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Möblirtes elegantes 10 Zimmerhaus, lange Lease; Miete $40; Einkommen $120. Bargain, wenn diese Woche genommen. 113 West Elm Str.

$1400 kaufen 48 Rooming House, alle Zimmer auf einem Floor; großes Einkommen; stets mit Roomers gefüllt; leichte Zahlungen. 956 West Adams, Ecke Monroe Str. Mrs. Bayfield, 2. Fl.

Zu verkaufen: Ein kleiner Grocery Store. 1325 Belmont Ave. Billig.

Wichtig für Damenschneider oder Schneiderin! Verkaufe mein gutgehendes Geschäft sofort billig wegen Familienverhältnissen; größter Store in guter Nachbarschaft, konkurrenzlos, lange Lease; billige Zins; kommt und überzeugt euch. Nähere Auskunft von 8—12 Vorm. und 8—10 Abends bei E. Steppan, 807 Bradley Place, 1. Flat. didoson

Ein gutgehender Butcherladen an der Nordseite wegen Krankheit zu verkaufen. 1338 Byron Str. sasodo

Zu verkaufen: Lease und Möbel von Roominghaus. 133 Germania Place. didoson

Saloon und Hotel mit 24 Zimmern wegen Krankheit billig zu verkaufen. 679 Milwaukee Avenue. midofr

Zu verkaufen: Zigarren, Candy, Notions, in deutscher Nachbarschaft, Wohnzimmer, Miete $25. Adr.: Z. 336 Abendpost. mdoson

Zu verkaufen: 3 Stück Barbierstühle; billig.— 1116 Roscoe Str. mido

Zu vermieten: Vier große, helle Zimmer; $10. 1752 N. Fairfield Ave., nahe Humboldt Park; North Ave. und California Ave. Cars, 1752 N. Fairfield Ave. mido

Verkaufe gutgehenden Delikatessen Store; in bester Lage; für $1600 baar. 405 South Kildare Ave. 20mai1wX

Zu verkaufen: Saloon, sehr preiswert, acht Jahre im Geschäft; billige Miete. Eigentümer krank. 326 N. Clark Str. midofr

Verkaufe für $600 oder beste Offerte schönen Notion-, Zigarren-, Candy usw. Store. Bin hier 26 Jahre. 4 Zimmer möblirt dazu, fein für Ehepaar. Lange, 704 Dearborn Avenue. 20mi1wX

Mittelgroßes Hotel ist zu vermieten; billige Miete und gutes Einkommen. 545 South Fifth Ave., nahe Harrison. mido

$275 kauft guten Zigarren-, Confectionery-, Notion- und Stationery-Store; gegenwärtiger Eigentümer 3 Jahre am Platz; Miete mit Zimmer und Bad, $25. 1009 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Sanitäre Bäckerei, auf der Nordseite; krankheitshalber. Nachzufragen: 3603 North Crawford Ave. Tel.: Irving 441. —fr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon mit Lizens. 705 Milwaukee Ave. 20mai1wX

Bäckerei zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien in einer der Hauptstraßen von Milwaukee, nur Storegeschäft, kein Ausfahren, ist Umstände halber zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei T. Ebling, c.o. Jung Brewing Co., Milwaukee, Wis. mi201wX

Zu verkaufen: Schneider- und Cleaning Store. 3573 Armitage Ave. dimido

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop, $150, nur guter Platz. 2057 North Clark Str. dmdo

Zu verkaufen: Tee- und Kaffee-Store, beste Geschäftslage der Stadt, deutsche Nachbarschaft, billig, wenn sofort genommen, nahe Department Store. Keine Agenten. Adr. Z. 304 Abendpost. mai19,1w

Theater. 300 Sitze, Ventilation-System, den ganzen Tag im Gange, vorzügliche Lage; gutes gangbares Geschäft, verkaufe billig, auf Abzahlung, wenn gewünscht. Anzufragen Abends. Trylit Theater, 1335 Milwaukee Ave. dimido

——— Hotel oder Roominghaus! ———
Wollen Sie kaufen oder verkaufen. Kommen Sie zu uns. Chicago Sales Co., 35 North Dearborn Str., Zimmer 401. 16mai1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt für etablirten Steak und Chop Counter. Muß $50 haben. Otto J. Cashler, 6345 N. Clark Str. dofr

Gesucht: Geschäftsteilhaber an North Ave., zwischen Wells und Larrabee Str. Wenzel & Tengeln, 148 W. North Ave.

Zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes, Teilhaber mit $1000 für florirende Nahrungsmittelfabrik gesucht. Brillante Zukunft für strebsamen Mann. Adr.: Z 311 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Grocerie und Market; guter Platz für den rechten Mann; nehme auch Partner. Muß Butcher sein. $800 nötig. Adr.: K 241 Abendpost. —fr

Partner. Ein nüchterner und ehrlicher Teilhaber in Real Estate Office, einer mit etwas Kapital und der die Office übernehmen kann bevorzugt. Adr.: Z 302 Abendpost. 19mai1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: 5 junge Pudel; billig. 705 West North Ave., hinten.

Zu verkaufen: Pferd. Nachzufragen: 1704 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: S. Water Str., Bargain, Pferd und Geschirr $65; Surrey mit Gummireifen, Topwagen, Expreß, Buggygeschirr, billig. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd, billig, 900 Pfd. schwer. 2738 W. 38. Str. 18mai1wX

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2mai1moX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sulian. 3249 Lincoln Ave. ol*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System. Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Welcher Männerschneider will seine Existenz mit der Damenschneiderei gründen, Schnellkurse im Schnittzeichnen und Zuschneiden. Auch Abendunterricht. Toman, 3902 Broadway, im Store. didoson

Französischer Unterricht nach neuester Methode und Pariser Akzent. Mäßige Preise. Von geborenen Franzosen. Adr. M. 492 Abendpost. sondo

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midomo

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues $6675 2-Flat Brickgebäude auf Konkretfundament, 6 u. 6 Zimmer, Oak Trim u. Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

II.
$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

III.
$950 Baar, $25 monatlich einschließlich Zinsen, kaufen ein fast neues Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Bad, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, Hartholz-Fußböden, bequem zu drei Straßenbahnlinien ohne umzusteigen zur Loop; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $3350.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. sadido

Ungewöhnliche, unvergleiche Geldanlage. Wollt Ihr Euer Geld in einem erstklassigen Grundeigentumsunternehmen anlegen, dann sprecht ohne Säumen in unserer Office vor. Leset das Folgende genau durch: Ein 3 Flat Gebäude mit Basement, unten neun Zimmer, 2 obere Flats, 8 Zimmer, moderne Bequemlichkeiten, in bester Nachbarschaft, nahe Lincoln Park, ten, ausgezeichneter Zustand. Heißwasser-Heizung; nur $10,000; mäßige Bedingungen. Dieses Grundeigentum bringt über 10 Prozent Netto, und ist sicherlich ein Bargain. Zögert nicht, sondern sprecht vor bei
Gordon Strong & Company,
209 S. State Str., Suite 1202. dosason

Untersucht diese Bargains!
3528 Rokeby Str., 6 Zimmer Wohnung, Brick u. Steinbasement, Ofenheizung; $3350.
3705 Osgood Str., östlich von N. Clark Str., feine 5 Zimmer-Cottage; Brick Basement; — Furnaceheizung; $3350.
3746 N. Racine Ave., Steinfront, Brick, 2 Flats. 5 und 6 Zimmer; Furnace; gute Fahrgelegenheiten und gut zu vermieten; $6250.
Nordwestecke Southport und Cornelia Ave., 2 Läden, 7 Flats; Ofenheizung; $24,000.
Brick, 7 und 8 Zimmer, Ofenheizung; 2 Flats; nahe Sheridan Hochbahnstation; nur $5950.
N. C. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str. 19ma,1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, 10 Zimmer Haus, nahe Lincoln Park, mit gutem Einkommen, Miete nahe $60, Preis $4500. Adr.: Z 331, Abendpost.

Zu verkaufen: $2000, große Cottage, Bad und Gas, hohes Brick Basement, bequem zur Clybourn und Belmont Ave. Cars. Nur $300 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $5600, großes 3-Flat Gebäude, ein 6 und zwei 5 Zimmer Flats, erstes Stockwerk Brick mit Steinfundament; Lot 36 bei 108 Fuß, nahe Paulina und School Str.; bequem zur Lincoln Ave. Car und Northwestern Hochbahnstation; $500 Baar, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $6150, großes 4-Flat Brickgebäude (Ecke), Lot 50x125 Fuß, Straße asphaltirt, zwei 5 und zwei 4 Zimmer Flats, hohes 7 Fuß Basement, Zementfloor, nicht weit von Lincoln Ave. und Southport Ave. Cars. Nur $500 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Muß sofort verkaufen: Feines neues 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, 2 Flat Frame hinten. Miete $876, für nur $7800, nahe Robey und Lawrence Ave. Tausche auch für kleineres. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 21mai,1wX

Muß schnell verkauft werden, von einer Wittwe: Elegantes 2 Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot, $6950; nahe Southport Hochbahnstation. Nachzufragen: 1604 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Prachtvolles, modernes, 3stöck. 6 Flat-Brickgebäude, nahe Seminary und Webster Ave., verschleudere wegen Geldmangels für $7600. Eigentümer W. Krueger, 1950 West 59. Straße.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-Flat Frame an Südwestecke Melrose und Paulina Str.; muß in kurzer Zeit verkauft werden; versäumt nicht, es anzusehen; beste Offerte nimmt es. Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Building. 20mi1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick an N. Lincoln Str., 30 Fuß Lot, ganz modern, zwei große Front-Porches; Eigentümer wohnt auswärts und will billig verkaufen. Wegen weiterer Auskunft seht Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Bldg. 20mi1wX

Zu verkaufen: $7400 kaufen feines 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 u. 7 Zimmer, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, Hoyne Ave., $1000, Rest wie Miete. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Verkaufe Lot 36×125, zwei 5-Zimmer Flathaus hinten, 2 Blocks vom Lincoln Park. 1810 Hammond Straße. dimido

Gesucht: Zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer; modern; Furnaceheizung; Ravenswood; bis zu $6500. F. Ruedel, 602 North Avenue. 15mai1wX

Gesucht: 3stöck. Brick, 2-6, 1-7 Zimmerflats; zwischen North u. Fullerton Ave.; Nordseite. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 15mai1wX

Zu verkaufen: Eine große Gelegenheit! Zwei Gebäude, das eine hat zwei 4-Zimmer Flats und ein 4-Zimmer Dach-Flat, das andere hat zwei 4-Zimmer Flats; Rente $576. Preis $4000. $1500 baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky & Co., 1905 Belmont Ave. 16—22mai

Verkaufe zwei 4 Zimmer Brick und zwei 4 Zimmer Frame, Toilets, Miete $51. Preis $5100. Ruedel, 602 North Ave. 15mai1wX

Modernes 2stöck. Brickgebäude, Furnaceheizung. 2316 N. Clark Str.; $4700; leichte Bedingungen. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 16mai1wX

Nordwestseite.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Zu verkaufen: Lot, 37½ bei 125, Warwick, nahe 48. Ave., nur 4 Blocks von Milwaukee Ave. Sehr billig. Tel.: Wentworth 5837.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit 1 Acre Lot. 4247 Nord 64. Ave. mai16—23

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen, oder zu vermieten: 5005 West Addison Str.
Zu verkaufen: Zwei 4- und zwei 6-Zimmer-Flathaus, Miete $720, Preis $6000.
$4800 kaufen ein Brickhaus mit zwei 5-Zimmer-Flats, Furnaceheizung, Miete $40.
$3500 kaufen ein Framehaus, 4, 5 und 6 Zimmer; Miete $42; an Wabansia Ave.
$2600 kaufen 6-Zimmer Cottage, hohes Basement. $500 Baar.
A. Soeder, 3702 Armitage Avenue.

Zu verkaufen: Zwei neue Framehäuser auf Konkret Blocks, moderne 4 Zimmer Flats, Straße gemacht und bezahlt, ausgesuchte Nachbarschaft, bestes Investment; tausche auch; mein Guthaben ist $4000. Adr.: Z. 334, Abendpost. mai21,dofrsasonmisa

$100 Anzahlung, $25 monatlich, kaufen ein 5- oder 6-Zimmerhaus mit allen Verbesserungen; drei Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boulevard. 20mai1wX

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Brickhaus. — 910 N. Richmond Str., nahe Augusta Straße. dofr

Irving Park Bargain, 5 und 6 Zimmer Residenz-Bungalows, auch zwei fünf Zimmer Flatgebäude, $4200; Gebäude sind neu und modern; gute Fahrgelegenheit. Schuhknecht & Co., 3318 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 546. dosason

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, an Concrete, Zementwege bis Alley, Garage, Straße gepflastert und bezahlt, nahe Belmont Ave. Car, Preis $2850. $300 Baaranzahlung. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Avenue. dosa

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lotten; $6100. Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. dosa

Zu verkaufen: Logan Square Cottage, 5 Zimmer und Bad. Guter Zustand. Bargain. Adr.: Z 312 Abendpost. 21mai1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 535 Ost 33. Str., ½ Block von Cottage Grove Ave. Offen z. Besichtigung Sonntag von 2 bis 5 Nachm. Nur kleine Anzahlung, Rest $30 monatlich für dieses 2stöck. und Basement 9-Zimmer Brick Wohnhaus, Dampfheizung, alle Zimmer gehen nach außen, neu dekorirt und fertig zum Beziehen. Ihr könnt 6 Zimmer für $90 pro Monat vermieten und 3 selbst bewohnen.
Preis herabgesetzt auf $4800
(Fragt nach Johnson)
Fred'k H. Bartlett & Co.
Tel. 3751 Randolph
59—69 W. Washington Str. —sonn

Zu verkaufen: Ecke, 18 Apartmentgebäude, nördlich von 39. Str. und New Grand Boulevard. An gute farbige Leute vermietet; feines Brickgebäude auf großer Lot. Einkommen $7600 jährlich; kann noch gut erhöht werden; alles in feinem Zustand; Reineinkommen etwa $5000 jährl. Auf Abzahlungen. $5000 baar, $200 monatl. Großer Bargain, $39,500.
Robert Bartlett jun.,
c. o. Fred'k Bartlett & Co., 69 W. Washington Str. Telephon: Randolph 3751. —sonn

Seht heute meine moderne Residenz. 1 bis 5. Abzahlung. 3329 Indiana Avenue. 19maiX*

Großer Bargain, zweistöck. Brick, 15 Zimmer, Furnaceheizung; Bad; Gas; Wäscherei; hohes Steinbasement; große Lot; Eigentümer ist zum Verkauf gezwungen. Wallace Str., nahe 31. Str. Nur $5200. Gebäude allein $5500 wert. Ignatius Chap & Co., 31. u. Wallace St. mido

Zu verkaufen: 2-stöckiges Holzgebäude; Miete $28; Preis nur $2200.

Schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer, nahe der lutherischen Kirche an Lowe Ave. Außerordentlich billig für $2200.

5-Zimmer Frame-Cottage, an 37. Place nahe Kedzie Avenue; nur $1300.

3-stöckiges Brickgebäude, 6 Wohnungen, an Wallace Str.; Preis $5750.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 16mai1wX

Zu verkaufen: 54 Fuß Front, mit 2-stöckigem Brickhaus, Lowe Ave., zwischen 31. und 32. Str. Koch & Co., 2603 S. Halsted Str.

$500 baar kaufen Lot und zwei Häuser. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 16mai1wX

Sommerresorts

Spring Lake, Michigan.
Geeignet für Sommerheime.
$2 Anzahlung, 50c wöchentlich. Wir errichten ebenfalls prachtvolle feuersichere Bungalows auf leichte Zahlungen. Alle Lots hoch gelegen u. die Mehrzahl hübsch bewaldet. $10 bis $25 per Lot. Ein Waranty Deed und Garantie-Policy mit jeder Lot. Dies sichert Euch einen absolut reinen Titel auf Euer Grundstück und spart Euch die Kosten der Untersuchung des Abstrakts od. der Sicherstellung des Titels. Band-Konzerte, Tanzen, Bootwettrennen, Fischen, Schwimmen während der ganzen Saison. Eisenbahnen u. Boote direkt zum Trakt. Kauft jetzt, ehe die besten Lagen verkauft sind. Ravinia Park Association, 1305—6 City Hall Square Building. dofrsa

Farmländereien.

—Fünf Acker Lots—
$300 ein Acker,
3 Meilen von der Stadtgrenze, 15 Minuten zur Straßenbahn, guter Gartenboden, auch zur allgemeinen Landwirtschaft u. für Geflügelzucht geeignet. $50 Anzahlung, $5 monatlich.
Schreiben Sie um eine Landkarte; frei.
Roth Bros.,
117 N. Dearborn Str.,
Rand 4102. dofrsa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
N. Pillor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —maiX

Zu verkaufen, oder vertauschen: Farm, 34 Acker, in Pine Grove Mills, Mich., nahe South Haven, an kleinem See; gute Gebäude; Preis $4500. Anzufragen: 2017 Roscoe Straße, Chicago, Eigentümer.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, New Lisbon, Wis., 80 unter Pflug; große Ställe; neues 8 Zimmer Haus; gute Vorräte; hohes Alter Verkaufsgrund; 2 Meilen von der Stadt; Teil baar. John Logan, 2453 North Crawford Ave.

Für den schnellen Verkauf oder zu vertauschen: 120 Acre Farm, 3 Meilen von Nekoosa, Wis., 14 Stück Vieh, 14 Schweine, Pferde, Hühner; alle Farmgerätschaften, Werkzeug, Futter, Ernten, Kartoffeln, $3500 baar; sofort zu übernehmen; geben Agenten Kommission. Robert S. Scheuck, 69 West Washington Str. dofrson

Wundervolle Bargain: 100 Acres bestes Wisconsin Farmland; der Eigentümer, der ein alter und kranker Mann ist, verschleudert es zu $15 per Acre, braucht etwas Baargeld, Rest, wenn gewünscht auf lange Zeit; nur sechsstündige Fahrt von Chicago. Anzufragen:
Rehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. 16mai1wX

Beste Gelegenheit, Florida-Land 15 Meilen von Jacksonville billig zu kaufen. $1 Anzahlung pro Acker und $1 monatlich; keine Zinsen. Kauft jetzt, denn in zwei Jahren ist es das Doppelte wert. 1111 Westminster Building, Busard Investment Co. sasodo

Zu verkaufen: 10 Acker Obstfarm in Montague, Mich., oder gegen Chicagoer Grundeigentum zu vertauschen. Näheres zu erfahren bei: Nick. Migit, 5358 Marshfield Ave. Telephon: Yards 2390. mdofr

Garantirt: Lotten und kleine Farms bei Houston, Texas, unter günstigsten Bedingungen. Bester Boden, guter Markt und Arbeitsgelegenheit in großer Stadt. Kein Winter. Näheres bei Ekglard, 1456 Belmont Ave. 18mai1wX

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut besiedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Folty, 1943 Grace Str. 9mai*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Business Property für Baar — $5000 bis $15,000. West- oder Nordseite. Mit Preisangabe und Beschreibung adressire Z. 335, Abendpost. dosasa

Eröffnet ein Anschreibe-Konto. Nachzufragen in der Kredit-Office, vierter Floor.

A STORE FOR EVERYBODY
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS

Heineman & Schiffs Ueberschuß von Coats für Damen und Mädchen:
Werte bis zu $15, Freitag für $7.95

Second Floor

Heinemann & Schiff (302 S. Market Str., Chicago) verkauften uns ihr Ueberschußlager. Zwei der vielen Facons sind hier abgebildet. Die Coats sind aus brokadirter Seide, seid. Moire, seid. u. woll. Poplin, Persian Serge, Gaberdine und fancy Mischungen, die neuen Ripple und Flare Effekte, hohe und niedrige Kragen, mit feinster Qualität Peau de Cygne gefüttert; — kurze u. Cutaway Längen, Kimono - Aermel und fancy drapirte Facons. Coats, wert bis zu $15 zum Verkauf am Freitag zu

$7.95

$7.95 $7.95

Lokalbericht.

Der Kampf gegen Sullivan.

Dunne und Lewis besprechen in Springfield Pläne für Bündniß gegen ihn.

Der Kampf um den Sitz im Bundessenat und Vereinigung der Opposition gegen Roger C. Sullivan bildete, Nachrichten aus Springfield zufolge, das Thema einer Konferenz, die gestern zwischen Gouverneur E. F. Dunne und Bundessenator Lewis stattgefunden hat. Die Nachrichten aus Springfield bestätigten die Andeutungen, die Mayor Harrison hier gemacht hat, nämlich, daß ein Bündniß zwischen dem Flügel des Gouverneurs und dem des Mayors voraussichtlich zustande kommen wird.

Veranlassung zu allerhand Mutmaßungen gab in Springfield die Teilnahme des früheren Richters Owen P. Thompson an den Konferenzen zwischen dem Gouverneur und dem Senator. Thompson, Mitglied der staatlichen Nutzeinrichtungskommission, ist ein intimer Freund William Jennings Bryans. Die Faktion Dunne hat wiederholt vergeblich versucht, ihn zu bewegen, den Kampf gegen Sullivan zu wagen. Es verlautete gestern, daß eine ähnliche Forderung nochmals an Thompson gestellt worden sei. Auch L. B. Stringer, beigeordneter Kongreßabgeordneter und Kandidat für den Senat, hatte eine Unterredung mit dem Staatsoberhaupt und Senator Lewis und versuchte, ihre Unterstützung zu erlangen. Mit einem ähnlichen Gesuch fand sich eine Abordnung von Freunden Staatssenator Kent E. Kellers von Ava ein, der jüngst ebenfalls seine Kandidatur angekündigt hat. Es verlautete aber, daß der Gouverneur und der Bundessenator ihren Kandidaten nicht vor dem 1. Juli herausbringen würden.

Neuer Gegner McDermotts.

Dem Nationalabgeordneten McDermott vom vierten Chicagoer Bezirk, der im letzten Winter in sehr häßliche Untersuchungen verwickelt war, aus denen er nicht gerade vorteilhaft hervorgegangen ist, sind etwa zehn Mitbewerber um die demokratische Nomination für den Kongreß entstanden. Einer der stärksten, wenn nicht der stärkste Gegner ist Joseph Gaul, 2920 Loomis Str., welcher seit 23 Jahren in dem Bezirk wohnt, Vater von vierzehn Kindern ist, von denen zehn am Leben sind, und seit über zwanzig Jahren der Straßenbahnergewerkschaft angehört. Gaul ist zur Zeit Gerichtsdiener in Richter Windes' Abteilung, hat aber nie sich um ein politisches Amt beworben. Er erklärt sich für einen entschiedenen Gegner der Prohibition und aller einwanderungsfeindlichen Gesetzgebung, für einen Vertreter der berechtigten Arbeiterinteressen und versichert, daß nie Jemand es zu bedauern haben wird, für ihn gestimmt zu haben.

Deutschamerikanischer Frauenklub.

Der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub hielt gestern unter dem Vorsitz seiner Präsidentin Frau Anna Schädler im Hotel La Salle eine gut besuchte Versammlung ab, in welcher Herr Max Geritzke und Frau Oliver Wayne Stewart in trefflichen Reden die Ziele der Frauenbewegung sowie auch die Rechte und die Pflichten der stimmberechtigten Frauen erörterten. Zum Schluß ließ sich Frl. Heine aus Bochum in Westfalen bereit finden, eine kurze Ansprache über das Wirken der nach Gleichberechtigung strebenden Frauen in der alten Heimat zu halten, und man lauschte ihren Worten mit regstem Interesse.

An die Geschäftssitzung schloß sich ein gemütliches Beisammensein, wobei Frau Strauß eine Reihe hübscher Lieder sang und Frau Frida Trappe mehrere von ihr selbst verfaßte vorzügliche Gedichte zum Vortrag brachte.

Verhängnißvolle Leidenschaft.

Andrew Wozinak hat auf der Taubenjagd seinen Tod gefunden.

Die Leiche des Mannes, welche am Sonntag in der Nähe der 12. Str.-Brücke, in den Drähten der elektrischen Stromleitung hängend, gefunden wurde, ist gestern als die von Andrew Wozinak, 22 Jahre alt, Nr. 514 Bunker Straße wohnhaft, identifizirt worden. Der Bruder des Verstorbenen, welcher die Leiche beerdigen lassen wird, erklärte, daß es sich um einen Unfall handle, dem Wozinak zum Opfer gefallen sei. Nach seinen Angaben ist Wozinak ein großer Liebhaber junger Tauben gewesen und am Samstag ausgegangen, um ein Taubennest auszunehmen, das sich in dem oberen Teile der Brücke befand. Vermutlich kam er dann der Stromleitung zu nahe und wurde zu Tode geblitzt.

Radler verunglückt.

Ein von dem 21jährigen Louis Barer, Nr. 3509 Sheffield Ave., benutztes Motorcycle stieß gestern Abend an Sheffield Ave. und Grace Straße mit einem von seinem Eigentümer Edward J. Periolat, Nr. 3626 Rokeby Str., selbst bedienten Kraftwagen zusammen. Barer flog aus dem Sattel und erlitt außer einem Schädelbruch innerlich schwere Verletzungen. Er hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden. Von Periolats Verhaftung wurde Abstand genommen, da er nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hatte verhüten können.

An der Main Straße in Evanston stolperte gestern Nachmittag, als sie einem Kraftwagen entstieg, Frau Wm. Frederick Stahl, Nr. 1032 Hinman Ave., Evanston, fiel gegen den Prellstein und brach das rechte Bein. Sie wurde in einer Ambulanz nach dem Evanstonhospital gebracht.

Sängerfestprobe.

Vereine des Nordamerikanischen Sängerbundes werden sie abhalten.

Am kommenden Dienstag, Abends 8 Uhr, wird in der Nordseite Turnhalle eine Massenprobe aller hiesigen, zum Nordamerikanischen Sängerbund gehörenden Gesangvereine abgehalten, bei welcher unter der Leitung des Festdirigenten Louis Ehrgott die Lieder durchgeprobt werden sollen, die auf dem Programm des Ende Juni in Louisville stattfindenden Bundessängerfestes stehen.

Der Verband „Vereinigte Männerchöre von Chicago" hat beschlossen, am Sonntag, dem 31. Mai, ein Konzert im Riverview Park zu geben. Bei dieser Gelegenheit sollen die deutschen Lieder „Im Wald" und „Burschenabschied" und die englischen „Old Kentucky Home" und „Dixie" gesungen werden.

Die Presbyterianer.

Ihre 126. Generalversammlung heute eröffnet.

In der neuen Vierten Presbyterianerkirche, welche mit einem Kostenaufwand von $750,000 an Lincoln Park Boulevard und Chestnut Straße erbaut wurde, ist heute Vormittag die 126. Generalversammlung der Presbyterianerkirche der Vereinigten Staaten eröffnet worden. Es haben sich gegen zwei Tausend Delegirte aus allen Teilen des Landes dazu eingefunden. Dr. John Timoth Stone, der Pastor der Gemeinde, führt den Vorsitz.

— Annonce. — Junges, hübsches Mädchen wünscht sich unglücklich zu verlieben. Nur ernstgemeinte Anträge unter „Zum Tode betrübt" postlagernd.

— Einen Augenblick. — Dame (einen Geflügelladen betretend, in dem nur ein kleines Mädchen hinter dem Ladentisch steht): „Ich möchte eine fette Gans kaufen." — Kind: „Meine Tante kommt gleich!"

Verdienen strenge Strafe

Drei angebliche Messerhelden von der Polizei festgenommen.

Lieber brummen, als zahlen.

John Donnough scheint ein recht zärtlicher Gatte zu sein. — Brautpaar erhält eine wildwestliche Ovation. — Selbstmordkandidatin unter Bürgschaft.

J. P. Morin, Nr. 4739 West Congreß Str., und Charles Oßman wurden gestern von einem von drei Männern schwer vermessert, als sie die Kerle wegen ihres ungebührlichen Betragens im Western Union Gebäude zur Rede stellten. Morin, der in dem Gebäude den Aufzug bedient, wurde zweimal in den Nacken gestochen, während Oßman, welcher als Nachtwächter angestellt ist, das linke Handgelenk durchschnitten wurde. Die Polizei verhaftete in Verbindung mit dem Vorfall H. Crockett Baker, Nr. 3120 Indiana Ave., Merie L. Blakeslee, Nr. 3120 Indiana Avenue, und Joseph Meyers, Nr. 67 Ost 60. Straße. Die beiden Verwundeten wurden, nachdem ihre Wunden in einer nahegelegenen Apotheke verbunden waren, nach ihren Wohnungen geschafft.

Liebevoller Gatte.

John Donnough zieht es vor, eine Gefängnißstrafe zu verbüßen, als seiner Frau, von der er getrennt lebt, von seinem $40 betragenden Wochenlohn $7 die Woche zu geben. Er wird heute einen ihm von Richter Fry gestern zuerkannten Straftermin von 6 Monaten im Arbeitshaus antreten. McDonnough war gestern ins Gericht befohlen worden, um sich zu verantworten. Seine Gattin beschuldigt ihn, ihr nicht die ihr gerichtlich zugesprochenen Alimente von $7 die Woche bezahlt zu haben. Der Angeklagte gab zu, die Bezahlung des Nährgeldes unterlassen zu haben, erklärte aber, daß er lieber ins Gefängniß gehe, als seiner Frau einen Cent von seinem Verdienst zu geben. „Gut," meinte der Richter, „versuchen wir es einmal mit 6 Monaten Gefängniß, dann werden Sie Zeit finden, sich die Sache reiflich zu überlegen, und wenn Sie dann nicht bezahlen wollen, können Sie sich noch weiter im Arbeitshaus vergnügen."

Heimkehr von der Kirche.

Der Viehaufkäufer Richard Clifford und seine Herzenskönigin Mary Thebert, Nr. 3029 Grattan Straße, befanden sich gestern, nachdem Pfarrer O'Sullivan sie in der St. Brigittenkirche in die Rosenfesseln der Ehe geschmiedet hatte, auf der Heimfahrt, als plötzlich mit grausigem Geschrei 125 berittene Viehtreiber herangesprengt kamen. Im nächsten Augenblick flogen Lassos durch die Luft. Das Schnauferl der Neuvermählten wurde kunstgerecht festgelegt, und diese mußten es sich gefallen lassen, im Triumphe durch die Hauptverkehrsadern der Westseite und des Viehhofbezirks geleitet zu werden. Dann sprengten die Viehtreiber, nachdem sie ein donnerndes Hoch auf das junge Paar ausgebracht, davon, und Clifford und Gattin konnten heimfahren.

Auf dem Schub.

Wie bereits gestern berichtet, verhaftete die Polizei auf Wunsch der Polizeibehörde von Omaha, Neb., Thomas G. Hansen, 3815 Forest Avenue wohnhaft, ohne zu wissen, auf welche Beschuldigung hin er dort gewünscht wird. Telegraphischen Ermittelungen zufolge soll Hansen versucht haben, den Oberkesselinspektor Robert Wolf von Omaha mit $5000 zu bestechen. Der Gefangene weigert sich, über die Angelegenheit zu sprechen. Er wird heute nach Omaha zurückgebracht werden.

Muß sich verantworten.

Im Hospital des Arbeitshauses erlag gestern der 50jährige Martin Harry, Nr. 102 N. Francisco Avenue wohnhaft, den Verletzungen, die er vor einigen Tagen davongetragen haben soll, als er in angeblich angesäuseltem Zustande in die Wohnung von Charles Amonson, Nr. 1051 Grand Ave., kam und von diesem die Treppe hinuntergestoßen wurde. Die Polizei verhaftete Amonson und hat eine eingehende Untersuchung des Falles eingeleitet.

Wie Ihr Eure Augen erhaltet

Versucht dieses freie Mittel

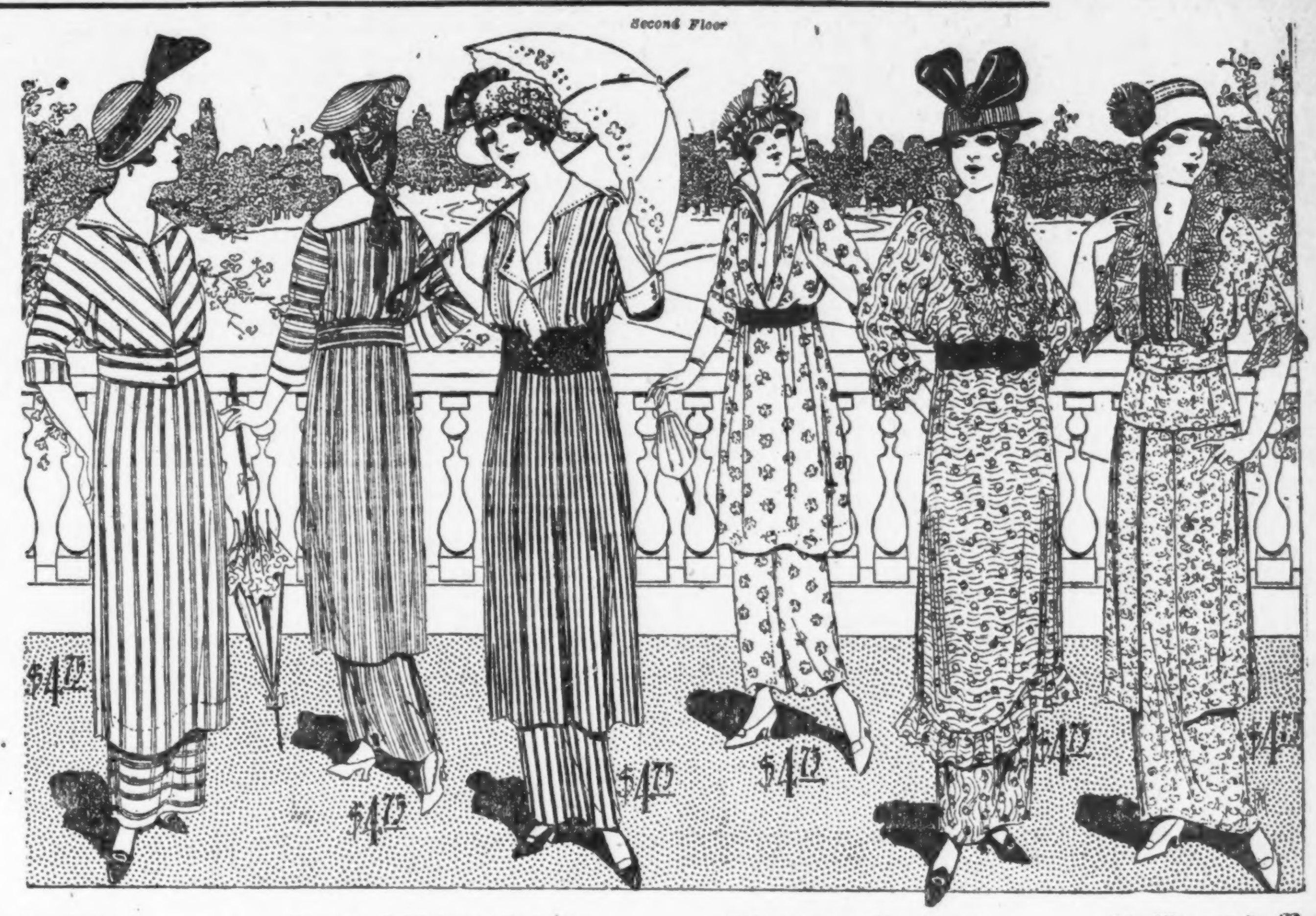
Leidet Ihr an Euren Augen? Tragt Ihr schon Brillen oder Klemmer? Tausende von Leuten tragen diese „Fenster", die sie leicht entbehren könnten. Ihr mögt einer von diesen sein, und es ist Eure Pflicht, Eure Augen zu erhalten ehe es zu spät ist. Die Augen werden mehr vernachlässigt als alle anderen Organe des ganzen Körpers. Nachdem Ihr Eure Tagesarbeit vollendet habt, setzt Ihr Euch hin um Eure Muskeln auszuruhen, aber wie steht es mit Euren Augen? Laßt Ihr dieselben ruhen? Ihr wißt daß Ihr es nicht tut. Ihr lest oder tut etwas anderes das Eure Augen anstrengt, Ihr gebraucht sie bis Ihr zu Bett geht. Deshalb überanstrengen viele ihre Augen, und schließlich treten Augenleiden ein, welche teilweise oder völlige Erblindung verursachen können. Augengläser sind nur Hilfsmittel, sie heilen niemals. Dieses freie Mittel, welches den Augen so vieler geholfen hat, mag gleiche Wunder für Euch vollbringen. Gebraucht es für kurze Zeit. Möchtet Ihr daß Eure Augenleiden völlig wie durch Zauber verschwinden? Versucht dieses Mittel. Geht zum nächsten erstklassigen Apotheker und holt eine Flasche Optona Tablets; füllt eine 2-Unzenflasche mit warmem Wasser, tut ein Tablet hinein und laßt es vollständig auflösen. Mit dieser Flüssigkeit badet Eure Augen zwei- oder viermal täglich. Beachtet wie schnell Eure Augen klar werden und wie schnell die Entzündung verschwindet. Habt keine Angst es zu gebrauchen; es ist absolut harmlos. Viele, die jetzt blind sind, hätten ihr Augenlicht retten können, wenn sie zeitig für ihre Augen gesorgt hätten. Dies ist eine einfache Behandlung, aber von wunderbarer Wirkung in unzähligen Fällen. Nachdem Ihr nun gewarnt seid, zögert nicht einen Tag mehr, sondern tut was Ihr könnt um Eure Augen zu retten, und Ihr werdet uns wahrscheinlich danken solange Ihr lebt, daß wir dieses Mittel veröffentlicht haben.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store
Chicago's Economy Center

Staunenerregende Freitagverkäufe für unsere 27. Jahrestag-Feier

$8.95 und $12.75 russische Tunic-Kleider in den allerschönsten Sommer-Waschstoffen, 4.75

Second Floor



Ramie-Leinen · Französisches Leinen · Awning-Streifen · Voile und Batistes
Hübsche Drepes · Schwarze und farbige Effekte · Elegante Organdies

Jede Regenbogenfarbe ist in dieser Gruppe von prachtvollen waschbarren Kleidern vertreten. Beliebte Styles. Lange Russian Tunics sowohl wie auch Tier Effekte. Saubere, sorgfältige Arbeit, wie Ihr sie zu Hause tun würdet. Zweiter Floor.

Handschuhe

Muster-Fabrikhandschuhe für Damen. Kurze Seiden und Lisles. Lange Lisle. 2 Clasp Chamois-Handschuhe. Schwarz, weiß u. farbig. 35c wert, Paar (Hauptfloor), 25c

Stickereien

18zöllige Flouncings und Korset Cover Stickerei. Prächtige Muster. Eine außergewöhnliche Auslage von 29c und 39c Werten. — Die Yard (1. Floor), 20c

Ein weiterer jener aufregenden Verkäufe in unserem

Ueberschuß Mail Order-Kleidern, Coats und Suits

Für diesen Verkauf haben wir einen Teil unserer Main Floor Ladentische in Anspruch genommen. Die Preise betragen ein wenig mehr als die Hälfte unserer Katalog-Preise.

Kleider in bestickter Voile — Katalog-Preis $6.50; speziell für nur 3.95

Coats u. Suits für Damen

aus Männerkleider-Serge in Navy, Schwarz und Farben, $7.50 bis $10 Werte, Freitag markirt zu 3.95

Kleider in weißer Voile u. farbigen Stoffen; Katalog-Preis $5.50, 2.95

59c Seide zu 29c

27zöll. Seidene Tub Crepe, und 32zöll. Tub Seide. Wäscht sich perfekt. Farben gestreift auf weißem Grund — reg. 59c wert — die Yard, (1. Floor), 29c

Möbel

India Stool Tabourettes, Medizin-Cabinets, Costumers, Plate-Racks, Rasir- und Kammbehälter. $1 Wert für (Sechster Floor.) 50c

Unter Bürgschaft gestellt.

Die 50jährige Frau Klara Abbott, die in ihrer Wohnung Nr. 2344 Nord Kedzie Ave. den Versuch machte, sich durch Einatmen von Gas zu töten, und hierdurch auch das Leben ihrer betagten Mutter Frau Caroline Smith gefährdete, wurde von Richter Sabath unter $5000 Friedensbürgschaft gestellt. Frau Abbott gab unter Tränen an, daß sie sich in letzter Zeit mit ihrem Gatten nicht mehr verstehen könne, und deshalb allem ein Ende machen wollte.

Ausgesetzt.

Im Wartesaal der Haltestelle Jefferson Park der Chicago & Northwesternbahn wurde gestern Abend ein Marktkorb und in diesem ein in feines Linnen gehülltes, etwa zwei Wochen altes Kind und eine Saugflasche gefunden. Das ausgesetzte arme Würmchen hat Aufnahme im St. Vinzent Findelhause gefunden. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Gattin vermißt.

Dr. John W. Viers, 4226 West Harrison Str., hat die Polizei ersucht, nach dem Verbleib seiner Gattin, Mabel, zu forschen. Frau Viers ist seit Montag aus ihrer Wohnung verschwunden, ohne daß ihr Mann einen Grund für ihre Abwesenheit finden könnte.

Gasolinexplosion.

Zwei Angestellte einer Färberei tragen dabei schwere Verletzungen davon.

Schwer verletzt wurden gestern zwei Personen, als in der Färberei von Nicholas Preib, Nr. 4224 W. Madison Str., im Trockenraum eine Kanne Gasolin explodirte, wodurch auch der Geschäftsplatz in Brand geriet, der erst gelöscht werden konnte, nachdem er einen Schaden von $1000 angerichtet hatte. Die Namen der Verletzten sind: Joseph Lode, 21 Jahre alt, Nr. 2012 Allport Straße wohnhaft, Brandwunden am Körper und Gesicht. Sein Zustand ist äußerst bedenklich. Anthony Patek, 33 Jahre alt, Nr. 2012 Allport Str. wohnhaft, Brandwunden am Körper, liegt im Sterben. Die Verletzten liegen im Robert Burns Hospital darnieder. Das explodirende Gasolin ergoß sich über die Körper Lodes und Pateks, deren Kleidung in Brand setzend. Ehe andere Angestellte hinzueilen und die Flammen ersticken konnten, hatten die Unglücklichen schon schwere Brandwunden erlitten.

Zelluloidlager brennt.

Ein gefährliches und hartnäckiges Feuer hatten gestern Abend die Mannschaften des ersten Bataillons der Feuerwehr zu bekämpfen, als sie nach dem Gebäude 207—209 Süd Market Str. gerufen wurden, wo im Kellergeschoß ein Zelluloidlager in Brand geraten war. Infolge der reichen Nahrung, welche die Flammen fanden, hatten sich diese, als die ersten Spritzenzüge auf der Brandstelle eintrafen, bereits nach allen Seiten hin ausgebreitet, so daß ein stärkeres Aufgebot von Feuerwehrleuten nötig war, um dem entfesselten Element erfolgreich entgegentreten zu können. Der starke Rauch, welcher sich beim Verbrennen des Zelluloids entwickelte, machte es den Feuerwehrleuten anfangs unmöglich, dem Herd des Feuers nahe zu kommen, und eine ganze Anzahl von ihnen wurde vom Rauche überwältigt. Erst nach einstündiger Arbeit war der Brand auf seinen Herd beschränkt und alle Gefahr beseitigt. Die Zelluloidwaaren, welche im Kellergeschoß aufgespeichert waren, gehörten der Firma K. Landau & Co. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $10,000 geschätzt. Wie das Feuer entstand, ließ sich vorläufig noch nicht feststellen, doch nimmt man an, daß Selbstentzündung des feuergefährlichen Materials vorliegt.

Weichenstellerstreik droht.

Im Falle einer Arbeitseinstellung würden 18 Eisenbahnen betroffen.

Seit einer Woche ist unter den Weichenstellern von achtzehn Eisenbahnen, die Chicago berühren, im Geheimen darüber abgestimmt worden, ob die Durchführung gewisser in ihrem Vertrag mit den Bahnen enthaltener Schutzvorschriften im Notfalle durch einen Streik erzwungen werden soll oder nicht. Ueber viertausend Weichensteller, die 98 Prozent dieser von den achtzehn Bahnen beschäftigten Arbeiterklasse darstellen, haben ihre Bereitwilligkeit, die Arbeit niederzulegen, ausgedrückt.

Beamte der Eisenbahnergewerkschaft, der die Weichensteller angehören, und Vertreter der Betriebsleiter der Bahnen berieten gestern über die strittigen Punkte im Great Northern Hotel. Nur wenn diese Konferenzen abgebrochen werden oder ergebnißlos verlaufen sollen, wird der Streik beginnen.

Das Ende des Streiks der Ziegelmacher ist immer noch nicht in Sicht, da gestern der Vollziehungsausschuß der Ziegelmachergewerkschaft die von den Fabrikanten vorgeschlagene Lohnskala abgelehnt hat. Heute findet wieder eine Konferenz zwischen Vertretern der beiden Parteien statt, in der die Gewerkschaftsvertreter erweiterte Forderungen stellen werden.

Wichtig für Patienten. — Der größte Wohltäter ist, wer Schmerzen lindert und Krankheit heilt. Dr. Silsbee hat durch seine wunderbare Entdeckung des Anakesis, eines durchaus leichten, rasch und untrüglich wirkenden Heilmittels für Hämorrhoiden in allen Stadien, beides vollbracht. 20,000 geheilte Patienten bezeugen seine Heilkraft. Es ist ein einfacher Einführungskörper, der als Erweichungsmittel und Medizin dient. Linderung tritt sofort ein, und Heilung ist gewiß. Preis $1. Proben frei. Frankirt zugeschickt durch P. Neustaedter & Co., Box 1216, New York.

Leset die „Sonntagpost"

Es bleibt dabei.

Richter Landis' Entscheidung in Sachen der Turnock Medical Company.

Bundesrichter Landis kündigte gestern Abend an, daß er den vom Generalpostmeister erlassenen Befehl, die an die Turnock Medical Company, 1770 Berteau Ave., gerichteten Postsachen nicht an sie abzuliefern, sondern mit dem Vermerk „Betrug" an die „Dead Letter Office" in Washington zu senden, aufrecht erhalten werde, traf aber die Verfügung, daß seine Entscheidung nicht vor nächsten Montag in Kraft treten solle, damit der Firma Gelegenheit gegeben werde, Berufung gegen sie einzulegen.

Die „Turnock Medical Co." suchte bekanntlich am Montag vor acht Tagen beim Bundesrichter Carpenter um Hilfe nach, welcher dann den Postmeister Campbell anwies, ihre Postsachen einstweilen nur mit Beschlag zu belegen und in Verwahrung zu nehmen; diese Anordnung wurde von Richter Landis gestern aber nach einer gründlichen, fünf Stunden in Anspruch nehmenden Erörterung der Sachlage widerrufen. Da vorher eine Reihe anderer Fällr zu erledigen waren, sah sich das Gericht genötigt, eine Abendsitzung abzuhalten.

Zahlungsunfähig.

Antrag gestellt, das Nikko Restaurant für bankerott zu erklären.

Daß Chicago dem japanischen „Chop Suey", welches den Namen „Tendon" führt, keinen Geschmack abgewinnen kann, scheint aus dem gestern im Bundeskreisgericht gestellten Gesuch, das Nikko Restaurant, 324 S. Wabash Ave., für bankrott zu erklären, hervorzugehen. Diese hochelegant eingerichtete Speisewirtschaft war die einzige ihrer Art in der ganzen Stadt, sie übte aber auf das Publikum gar keine Anziehungskraft aus und sieht sich deshalb nach sechsmonatigem Bestehen gezwungen, ihre Zahlungen einzustellen.

Ferner brachten gestern die Kleiderhändler Porter & Co., State Str. und Jackson Boulevard, sowie die Chicago Picture Frame Works, 2414 W. 20. Str., Bankerottgesuche ein.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

* Die 74jährige Frau Mary Storik, Nr. 2518 S. California Ave., erlag gestern im Hause ihrer Schwester Frau Black, Nr. 1516 West Lake Str., den Verletzungen, die sie am 29. November vorigen Jahres davontrug, als sie von zweien ihrer in Streit geratenen Kostgänger, zwischen denen sie Frieden stiften wollte, niedergeschlagen und schwer verletzt wurde. Die Polizei sucht nach dem 32jährigen James Szhvarcke, der gleich nach der Tat verschwand und bisher nicht gefunden werden konnte.

Für das St. Mary Hospital.

Sonntag Abend Wohltätigkeitskonzert im Auditorium.

Um die auf dem St. Mary of Nazarethhospital, Nr. 1120 N. Leavitt Str., lastenden Schulden um einige Tausend Dollars zu verringern, wird der Frauenhilfsverein der Anstalt am nächsten Sonntag Abend im Auditorium ein Wohltätigkeitskonzert veranstalten, welches nicht nur des guten Zweckes, sondern auch der in Aussicht stehenden künstlerischen Genüsse wegen vor ausverkauftem Hause stattfinden sollte. Den Ehrenvorsitz haben Erzbischof James E. Quigley und Bischof Paul P. Rhode übernommen, während Frau F. H. Westerschulte, die Gattin von Dr. F. H. Westerschulte, die Festpräsidentin ist. Bischof Rhode wird eine Ansprache halten. Unter den mitwirkenden Künstlern befinden sich die Cellistin Frl. Vera Poppe, die Altistin Frau Rose Lutiger Gannon, die bestens bekannte Sopranistin Frau Harriet M. Smulski, der Violinvirtuose Leon Sametini, der Pianist Rudolf Reuter, Direktor der Pianoabteilung des Chicago Musical College, und der Baritonist Arthur Middleton, welcher für die nächste Spielzeit von der Metropolitan Opera Co. in New York engagirt wurde. Ferner wird der rühmlichst bekannte Paulistenchor, welcher vor zwei Jahren auf seiner Europareise so große Triumphe feierte, mehrere Lieder vortragen.

Forest Park.

Am kommenden Samstag wird auch Forest Park seine Tore öffnen, der schöne Waldpark im Grenzgebiet zwischen Stadt und Land. Man wird dort, im Freien sitzend, vortreffliche Vaudevillevorstellungen genießen können, denn der Musikstand ist in eine Bühne umgewandelt worden. Diese eintrittsfreien Vorstellungen treten an die Stelle der bisherigen Freikonzerte. Dem Tanzbodenbedürfniß wird im Kasino durch das „Tangorad" Rechnung getragen, die neueste europäische Erfindung und das einzige Exemplar seiner Art in Amerika. Das Rad hat 40 Fuß im Durchmesser und ist von einem Bankgeländer umgeben. Es wird von elektrischen Motoren getrieben, und Tangoliebhaber können auf ihm ihrem Vergnügen besser huldigen, als auf dem feinsten Tanzboden. Der große Ballsaal ist übrigens auch in besten Stand gesetzt worden.

Das große Schwimmbecken u. das dazu gehörende Gebäude mit den Kleiderschränken hat eine bedeutende Vergrößerung erfahren und ist vielfach verbessert.

Die Hauptattraktion unter den Schaustellungen bildet „Pascha Allahs Wunderland", eine hochinteressante Vorführung orientalischer Völkerschaften mit ihren Künsten und Gebräuchen. Für die Vaudevillebühne ist Ballmanns, für das Grill Room das Rose Girls Orchester verpflichtet. Ferner wird auch das hawaiische Orchester spielen, das seit drei Jahren im Lande ist und auch auf der Panama-Pazifik-Ausstellung spielen soll. Das Orchester wird Nachmittags und Abends Freikonzerte in hawaiischer und kaukasischer Musik geben.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Die Bedienung

in der „First Trust and Savings Bank" ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Depositoren garantirt und drei Prozent Interessen werden auf Sparguthaben bezahlt.

JAMES B. FORGAN, Präsident,
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str. — 1st — Kapital und Ueberschuß $7,500,000

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
ol5dibofa*

Schiffs-Karten

Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.

L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7.fadibo.3m

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt.
$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte,
je nach Auswahl der Linie.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Boenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871, 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.
ap25famodo

Absolute Genauigkeit zuerst.

Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality — $1

Wenn Ihr Eure Brillen bei Bergson & Co. machen laßt, so erhaltet Ihr garantirt genau für Euch geschliffene und wissenschaftlich angepaßte Linsen, zwei Dinge, die uns unseren wundervollen Erfolg verschafft haben. Habt Ihr Kopfschmerzen oder überangestrengte Augen? Wir haben tausende davon geheilt. Wir können auch Euch davon befreien. Fachmännische Untersuchung frei, für Erwachsene und Kinder. Genau passende Gläser, in goldgefüllten Rahmen, vollständig, schon zu $1; massiv goldene schon zu $4. Linsen ersetzt zu niedrigsten Preisen. Zufriedenstellung absolut garantirt. Kommt und erfahrt die Wahrheit betreffs Eurer Augen.

Dr. BERGSON & CO.
Spezialisten in Richtigstellung fehlerhafter Sehkraft. 314 Republic Bldg., S. O. Ecke State u. Adams Str.— 602 W. North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank. Stunden 9 Vm. bis 8 Abends. Mittwoch und Freitag bis 6 Abends, Sonntag 10 Vorm. bis 1:230 Nachm.
12mai.dibo*

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

RHEUMATISMUS

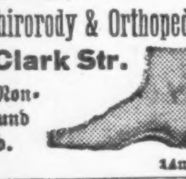
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und einerlei, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22dofabi*

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 8261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
mz4*Z

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.
Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.



14ma*Z

Dr. L. K. LEIGH

Nur Office-Praxis. Room 200,
177 N. State Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Officeundienst: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwochs u. Samstags b. 8.
25ap3m

— Die Werbung. — „Nun, hast Du bei Müllers angehalten?" — „Ja, aber der Alte hat sich zwei Tage Bedenkzeit ausgebeten." — „Zwei Tage — da kannst Du von Glück sagen: der Auskunfteibesitzer hat sein Bureau wegen Trauerfalles auf drei Tage geschlossen."

Pariser Modebrief.

Paris, Mitte Mai.

Der Frühling bereitet Paris dicht an seinen mit Staub und Benzindämpfen überwehten Straßen ein herrliches, täglich in seinen Darbietungen sich steigerndes Naturfest. Schon stehen die Vergnügungslokale und Restaurants der Champs Elysees mehr und mehr im Schatten dichten Grüns, auf dem rosige und weiße Blütenlichter stecken. Ein klares Himmelblau, das seit zwei Wochen ungetrübt über Paris steht und ein rosiges Gelb, das flimmernd zwischen der scheidenden Sonne und dem hellen Frühlingsgrün der hohen Baumwipfel die Luft erfüllt, geben dem frischen Frühlingsbild, das die Pariser schönheitsdurstig genießen, den leuchtenden Hintergrund. Aller künstliche Schmuck für die englischen Königsgäste wurde wohlweislich in die innere Stadt gebannt, dorthin wo die Mode hinter hohen Spiegelscheiben verborgen waltet und mit papiernen Rosengirlanden, durch frisches Rosa und weiße Hortensiengarben und in buntem Lichtermeer ein „Welcome" bot. So versuchte die Mode eine Königin, die ihr feindlich gesinnt sein soll, für sich zu gewinnen. Und doch waren es rosa, hellblau und goldgelb, die Farben des Pariser Frühlings und die neuen Modefarben für die tanzfrohe Jugend, in denen sich die hohe Gestalt der englischen Königin den Parisern zeigte.

Die Mondaine, die im Auto durch die grünenden Avenuen dem Bois zufährt, dort nach kurzem Aufenthalt beim Tee in einem der Restaurants a la Mode noch einen kleinen Spaziergang in der Avenue des Acacias macht, respektirt die blühende Frühlingstoilette der Natur, weit entfernt, durch helle und leuchtende Töne es ihr gleich zu tun. Die Garderobe bleibt so diskret in ihren Farben wie sie im Winter war. Dunkelblau und schwarz sind ihre bevorzugten Noten, selten nur, daß ein gedämpftes Rot oder Grünspan-grün die dunklen Reihen unterbricht oder daß sich eine Blume lebhaft über dunkelem Hute abhebt. Noch immer vermag die Farbe in Paris nicht durchzudringen. Dem Wunsche nach heller Frühlingsgarderobe kommt weiß entgegen: weiße Kleider, weiße Capes, weiße Hüte; schwarzer Zierrat bieten dazu kräftigen Kontrast. Bei einem der letzten Rennen erregte eine weiße Gabardine-Toilette mit weißer Schnurstickerei an glatt geknöpfter Taille Bewunderung, bei der kaum handbreit ein schwarzer, sehr enger Satinrock unter dem weißen Faltenrock vorsah (Modell Bernard), nicht weniger ein weißer Mantel, eine der neuen langen Capes mit großem schwarzem Samtkragen im Nacken (Modell Drecoll). Weiße Hüte verbargen bisher schüchtern ihr mattes Stroh hinter dunkel schillernden Numidie-Federn oder schwarzen Flügeln. Doch nun trägt eine Modekönigin weiße Blumen, Camelien, als Girlande um kleinen weißen Hut, zu dunklem Kostüm, zu großem Erfolg.

Im „Pree Catelan" und im „Schlößchen Madrid" waren es schwarze Toiletten mit halblangen Capes, die dieser Tage durch aparte Facons die Kritik herausforderten. Hier war es eine Taffettoilette mit mehreren gebogten Volants, die rückwärts unter halblangem Cape mit großem Medicis-Kragen aus schwarzem Samt vorsahen, während die Front davon frei blieb und ein zierliches, ganz kurzschößiges, geschlossenes Bolero an dessen Stelle setzte. Hochauf wehten die Paradiesvogelschweife über engem, schwarzen Hütchen von Zuckerhutform. Dort war es ein Anzug aus schwarzem Satin mit weitem, lang faltigem Cape zu engem Rock und hoch das Kinn stützendem Kragen in weißem Tüll mit Rüschenkante. Das blonde Köpfchen verschwand fast zwischen der Kleidung, denn auch der Hut, der eng auf der Stirn saß, sandte schwarze Aigrettes nicht nur gen Himmel, sondern auch schräg zur Erde hinab. Sollten die Damen während des Winters den Hals freigetragen haben, um ihn nun bei warmen Tagen, lediglich der Abwechslung wegen, zu verhüllen? An solchen Plätzen, wo die elegante Welt sich Rendez-vous gibt, mag man beobachten, wie Moden, die gestern noch als neu galten, und die anderwärts noch blühen, heute schon in der Modewelt überwunden sind. Bauschige Raffungen, geschickte Drapirungen und geschlitzte Engen gehören der Vergangenheit an und mit ihnen die Niniche-Hüte, auf denen Blumen und Früchte im Vorfrühling bereits üppig gediehen. Aus der Tunique erstand der Doppelrock. In glatt beherrscht er das Modegebiet des einfachen Promenadenanzuges und in plissirt findet er sich bei der feineren Nachmittagstoilette ein, dem ersteren ward ein kleineres Bolero, der letzteren ein Cape passend zugesellt. Typisch für die erstere Art ist ein Jackenkostüm, das Madame Paquin trägt: ein dunkelblaues Gabardine-Kleid mit kleinem Bolero, rückwärts an der Taille mit kurzem Schößchen eingekraust, vorn gekreuzt und die schmalen Schalrevers, als Fortsetzung von hellblauem Medicis-Kragen, beiderseits durch Stoffschlingen geleitet, die als lange Enden auf den Rock fallen. Dem neuesten Stil einer feinen Nachmittagstoilette entspricht das dunkelblaue Taffetkleid, das Madame Cheruit für sich selbst gewählt. Die lange, glatt geknöpfte Taille gürtet sich mit gleicher Stoffschärpe, die seitlich niederfällt, und öffnet sich oben über weißer Musselin-Chemisette. Von den Doppelröcken ist der untere glatt und eng und sieht wenig unter dem oberen Teil vor, der schmal plissirt, sich vorn und rückwärts teilt.

Von den Jackenkostümen, die am Nachmittag in den Tees und bei den Rennen letzthin viel zu sehen waren, prägten sich besonders die losen Jacken mit Halbgürtel oder rückwärts tief sitzender Stoffschärpe dem Gedächtniß ein. Viele haben als Fortsetzung des kurzen Schoßes zwei längere, abgerundete Ansätze oder ruhen auf geteilten Plissee-Tuniques. Noch immer herrschen die weiten, schier unförmlichen Facons bei den Phantasie-Jackets, und alle Versuche, das anliegende Jackett mit kleinem Glockenschoß an der Rückseite zu lanziren, scheinen nicht recht ernst zu sein, denn selbst schlicht geknöpfte, glatte Taillen und Jacketts sind keineswegs auf Figur gearbeitet. Das heißt: ohne steife Einlage oder feste Unterlage; beginnt doch das Korsett erst in Gürtelhöhe. Daher scheinen auch die neuen Westen aus quer gestreiften Stoffen mit weißen Mullkragen (bei aller Knappheit der Form) gut zu sitzen. Allen Arten von Jacketts ist der weiße Mull- oder Piquet-Kragen, rückwärts hoch gebogen, vorn mit scharfen Ecken auseinandergehend, gemeinsam, doch bildet er höchst selten einen Teil des Jacketts, vielmehr einer schlichten Hemdbluse. Nur in dieser bescheidenen Form hat die Bluse bei der Mondaine noch Existenzmöglichkeit, doch die Einfachheit gestattet es den großen Modegeschäften nicht, dreistellige Zahlen dafür zu verlangen.

Die vielfältigen Sorten von Jacketts sehen sich von Capes immer mehr verdrängt; diese sind der von allen Modedamen begehrteste Garderobengegenstand. Und was fällt nicht alles unter den Namen Cape: weite togaartige Umhänge als abendliche Sorties getragen, kürzere Gendarmen-Pelerinen, Radmäntel, die durch Bretellen gehalten werden, Mantelets a la Manon, Watteau-Umhänge mit Volants und Rüschen aus leichten Seidenstoffen und kleine spanische Mäntelchen, die nur Schultern und Rücken decken und zur Komplettirung der feinen Nachmittagstoilette dienen. Prächtige Capes finden sich als Abendumhänge an warmen Tagen bei Tanzfesten ein, silbergraue Brokatmäntel mit bunten Blumen durchwirkt, dazu große schwarze Sammetkragen als Ausputz und Capes in fraise Farbe, halblang aus groß gemustertem Damasse mit Spitzenkragen nach Medicis-Art und auch schwarze Taffet-Mäntelchen mit Sammtbandrüschen. Solche Neuheiten mögen endlich die Abendpelze aus Hermelin und aus Chinchilla verdrängen, in die sich die glücklichen Besitzerinnen solcher Kostbarkeiten bis tief in den Frühling hinein zu bekleiden belieben.

Nach Ostern erwachte die Tanzluft von neuem. Man tanzt in entzückend duftigen Toiletten aus himmelblauem Taffet mit Rosengirlanden gerafft, in rosa Taffet mit Blumen farbig gestickt, in weißem silbergesticktem Seidenmusselin und in weißem gesticktem Tüll mit Spitzenvolants auf blassem rosa Fond. Man tanzt abwechselnd die Modetänze der letzten Jahre, vereinzelt sogar auch wieder den Walzer, doch weniger den Tango. Die Toiletten sind wieder dezenter geworden, die Röcke meiden Schlitze und jedes Betonen der Körperformen, nur die Ausschnitte bleiben tief, und Aermel fehlen der Balltoilette meistens ganz. Den Kopf unter dem lose aufgesteckten Haar mit einem weiten Kranz silbrig schimmernden Laubes zu umziehen oder die Haarwellen mit glitzernden Kämmen zu befestigen, ist ein Modegebot für Abendcoiffüren des Frühjahrs.

Die nächsten um den Kaiser.

Die „L. N. N." schreiben: Der Wechsel im preußischen Ministerium des Innern läßt die Frage nach dem Dienstalter der deutschen Staatssekretäre und der preußischen Minister nicht ohne Interesse erscheinen. Den ruhenden Pol in der Erscheinungen Flucht bildet immer noch der Staatssekretär des Reichsmarineamts Großadmiral von Tirpitz. Keiner seiner Ministerkollegen hat ein solches Dienstalter aufzuweisen, wie der verdienstvolle Organisator der deutschen Flotte. Seine Ernennung zum Staatsminister geht auf den 28. März 1898 zurück. An zweiter Stelle folgt der Präsident des Staatsministeriums Reichskanzler von Bethmann Hollweg. Sein Patent als Staatsminister ist vom 21. März 1905 datirt, verschafft ihm also das Anrecht auf den zweiten Platz, soweit das Dienstalter in Frage kommt. Der drittälteste im Dienste ist sodann der Staatssekretär des Innern Dr. Delbrück. Er führt sein Amt seit dem 19. Oktober 1905. Wenig später wurde Dr. Beseler zur Leitung des preußischen Justizministeriums berufen, der mit einem Patent vom 20. November 1905 im Dienstalter an vierter Stelle rangirt. Der fünfte Platz gebührt dem preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten, v. Breitenbach, dessen Patent das Datum des 17. Mai 1906 trägt.

Mit dem preußischen Kulturminister Dr. v. Trott zu Solz beginnt sodann die Reihe der dem Dienstalter nach jüngeren und jüngsten Mitglieder des preußischen Staatsministeriums. Bislang war als „jüngster" in der Reihe preußischer Minister der Kriegsminister v. Falkenhayn anzusehen, dessen Patent vom 5. Juli 1913 lautet. Er hat nun in Herrn von Loebell einen noch jüngeren Kollegen gefunden, der somit, was das Dienstalter anlangt, als der „Benjamin" der preußischen Minister bezeichnet werden kann.

Interessanter ist vielleicht noch die rein zahlenmäßige Betrachtung: Seit der Reichsgründung haben in Preußen 6 Ministerpräsidenten ihr schwieriges Amt ausgeübt. Größer ist noch die Zahl der übrigen Minister, die unter Kaiser Wilhelm dem Zweiten amtirten: Es waren 8 Kriegsminister in Preußen; das Handelsministerium sah bisher 6 Persönlichkeiten am Amt. Im Ressort des Kultusministeriums war die gleiche Zahl bisher am Ruder; desgleichen finden wir 6 Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Das Finanzministerium und das Justizministerium haben bisher viermal ihren Herrn gewechselt. Von den Staatssekretariaten hatte bisher das des auswärtigen Amtes am meisten gewechselt: im ganzen waren bisher 8 Staatssekretäre für die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten tätig. Das Reichsamt des Innern sah bisher 4 Staatssekretäre. Im Reichsamt war der Wechsel in der Person der Staatssekretäre stärker, 8 Staatssekretäre haben sich bisher zur Uebernahme dieses sicherlich unangenehmsten und undankbarsten aller Staatssekretariate bereit gefunden. Das Reichsjustizamt ist mit 4 Staatssekretären vertreten, und das Reichsmarineamt hat bisher 4 Staatssekretäre verbraucht. Am wenigsten häufig war der Wechsel im Reichspostamt und Reichskolonialamt. Hier wurden je dreimal neue Männer zur Leitung der Geschäfte berufen. Beim Reichskolonialamt ist allerdings zu beachten, daß vor Bestehen eines selbständigen Kolonial-Staatssekretariats 4 Direktoren des Kolonialamtes, das zum auswärtigen Amt gehörte, das Kolonialressort leiteten. — Man sieht, es weht ein scharfer Wind in den höchsten Regionen; je langsamer oft der Aufstieg ist, um so schneller tritt oft das Ende an die „Erwählten" heran.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Caruso und Crusoe.

Enrico Caruso erzählt gern in Gesellschaft, daß die berühmten Leute doch nie so berühmt sind, wie sie selbst es sich einbilden. Als Beispiel dafür hat er nach dem „Gaulois" die folgende Anekdote zum besten gegeben: Vor einiger Zeit machte er eine Automobilfahrt durch die Vereinigten Staaten. Sein Automobil erlitt eine Panne, und während der Fahrer die nötigen Ausbesserungen ausführte, ging er in eine am Wege liegende Farm. Der Farmer und der Sänger plauderten einige Zeit in der Küche vor dem Herde, und der Amerikaner erkundigte sich höflich nach dem Namen seines Gastes. Als er hörte, daß dieser Caruso heiße, schlug er vor Erstaunen die Hände zusammen und schrie: „Crusoe, Crusoe, Robinson Crusoe, der berühmte Reisende! Ich hätte nie gedacht, daß ich alter Mann noch einmal solch einen berühmten Menschen zu sehen bekomme." Caruso erkannte schmerzlich, daß es noch berühmtere Leute gibt als er selbst.

Our Basement — Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Waschstoffe

36-zöllig. gebleicht. Muslin — feine Qualität — wert 8c, Freitag die Yd. 6¾c

Fabrik-Rester in feinen Dreß-Ginghams — Plaids, Streifen u. Checks — spez. die Yard 7½c

2300 Fabrik-Restern. Rester v. Lagerstoffen aller Sorten v. Waschstoffen bis 19c wert; speziell die Yd. 8½c

5000 Yards Rester v. Robe Prints, Challie Silkoline etc., dauerh. Längen spez. die Yard 3¾c

Leinen

Gebleichte türkische Handtücher, die meisten in der Partie sind 18x36 Zoll, in guter Qualität, alle tadellos — wt. 15c — das Stück zu 10½c

Gebleichtes u. „twilled" Crash Handtuchzeug; 15½ Zoll breit, fcy. rote Umrandung — zu 3½c

800 Dutzend gestrickte Gesichts Cloth, 9x9 Zoll, mit Patent-Saum, blau od. rosa — Dtzd. 18c; St. 1½c

Band

4zöll. schwarzes ganzseidenes Taffeta-Band u. 3½-zölliges schwarzes ganzseid. Messaline-Band f. Kinder-Haarschleifen, Plating etc. — wert 12½c — die Yard zu... 6½c

Rester von ganzseid. Taffetas, Moiree, Satin u. anderen Bänd., bis 4 Zoll br. weiß, schwarz u. farbig; bis 13½c wt., Yd. 8½c

Nr. 22 — schwarze Velvetbänder, m. SatinRücken für Putzmach. u. Schärpen; 35c Qualität — speziell die Yard zu nur 22c

Kurzwaaren

Novelty waschbarer Braid, 4 Yard-Stück für nur 2½c

Männer-Garters — Pariser Art — das Paar zu 4½c

Seide-Garn f. Knopflöcher; 10 Yd.-Spule, 3 Spulen für 1c

Sanitäre Deviette-Gürtel für die Damen — zu 4½c

Lisle elastische Garter-Länge, ¾ Yard lang — speziell in diesem Verkauf zu..... 2c

Spitzen

Gute Qualität 13½zölliges Schatten Spitzen-Flouncing — in guten Mustern f. Kleider und Unterzeug, — 25c Qualität — die Yard 16½c

Spart an Kleiderstoffen

Fabrikenden von reinwoll. Sturm Serges, reinwoll. Panama-Tuchen, reinwoll. Cheviots, Suitings usw., in Längen bis eine Yard, in Schwarz und farbig; wert drei- bis viermal so viel vom Stück, Yd., 15c

Fabrikrester von Cashmeres und Poplins, in Cream, Schwarz und einer guten Auswahl von Staple-Farben; in Längen bis zu sechs Yards; wert 25c bis 30c vom Stück; Freitag die Yard zu.......... 16c

Tausende von Yards von Restern und Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings, einschl. reinwoll. und Worsted Sturm-Serges, reinwoll. Cashmeres, Albatroß Shepherd Check Suitings, Crepe Clothes, Novelty Suitings usw., in einer großen Auswahl von Farben, sowie Cream und Schwarz; Längen bis 5 Yds., 50c u. 60c Werte, Yd., 29c

1500 Yards Rester von Kleiderstoffen und Suitings, — einschließlich seideappretirte Cashmeres, Melrose Cloths, Mohair Brilliantines, Shepherd Checks, seidegemischte Suitings etc., in einer Varietät von einfachen und Novelty Geweben, 35c und 39c Werte, die Yard.................. 22c

Reizende Putzwaaren

Eine Muster-Partie von garnirten Damen- u. Mädchen-Hüten, in einer Unmenge von schönen Formen u. Farben, die in dieser Saison so beliebt sind; die Besätze umfassen Blumen, Bänder, Kornaehren etc. u. die Werte sind verlockend — zu 1.97

Azure Dreß-Formen f. Damen u. Mädchen, nur in Schwarz, eine Form wie hier abgebildet — die Werte rangiren bis $1.25 — Ihr habt die Auswahl in diesem Verkauf zu 63c

Wir empfehlen speziell f. Freitag ca. 150 garnirte Hüte, alle in guten Formen u. Farben; in verschiedenen sehr eleganten Effekten — speziell zu 1.2.

Hüte werden frei garnirt

Neuheiten betreffs Seide

Ja, und doppelbreit sind dieselben auch. Und wenn Ihr dieselben seht, so werdet Ihr Euch verwundert fragen, wie es möglich ist, solch prächtige „brocaded" Seide-Poplins zu so billigem Preise zu verkaufen, speziell wenn selbe so hochmodern sind; in den allerneuesten Farben f. Promenade u. Gesellschaft, einschließl. weiß; $1 Wt., Yard 69c

18zöll. reinseidene Habutai Tub Seiden, fcy. farbige Streifen auf Weiß, waschen sich vorzügl., die Seiden für das warme Wetter; 39c Qualität; Yd. 25c

36zöll. schön „brocaded" Pebble Crepe, weiche und schmiegsame glänzende Seide, in prächtigem Farbensortim., in Promenaden- u. Gesellschaftsfarben; wt. 50c — die Yard zu 33c

Seide-Rester in drei attraktiven Partien für den Verkauf am Freitag. Schlichte u. fancy Gewebe, ohne Rücksicht auf frühere Verkaufs-Preise markirt; speziell die Yard zu........... 24c—19c—11c

Taback

Sweet Tip Top-Tabak; stets so beliebt — reguläre 5c-Packete, am Freitag, zu 3½c

Stickerei

Kurze Längen und einzelne Stücke v. beschmutzter Stickerei, Edges, Einsätzen, Flouncings u. Skirtings, ½ bis zu 6 Yards Längen, Yard 59c bis herunter auf 3c

Unterzeug

Gute Qualität baumwoll. Leibchen für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, Hals und Arme sind eingefaßt; sind etwas fehlerhaft, zu............ 5c

Feine baumwoll. Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel; nett mit Spitzen um Hals und Aermel bes., 15c Sorten, zu 10c

Feine weiße baumwoll. gerippte Union Suits für Damen; reguläre und extra Größen; dies sind 35c Werte, zu 21c

Feine baumwoll. Union Suits für Misses; niedriger Hals, ohne Aermel; „Cuff"- und „Umbrella"-Mode; mit Spitzen besetzt, speziell, zu............ 25c

Sommermäntel zu überraschenden Preisen

Ein spezieller Einkauf von 350 Coats für Damen und Mädchen, alles hochmoderne Facons, angefertigt aus ausgezeichneter Qualität schwarzen Satins, Taffetas, Brilliantines, Mohairs und Serges—

Nette Cutaway, Fare und volle Länge Facons — die Coats sind prachtvoll mit plaited Satin besetzt um den Hals, fancy besetzter od. großer braided Shawlkragen.

mit gleichem Stoff überzogene Knöpfe, Kimono oder Set-in Aermel, Coats welche anderswo nicht unter $8.00 zu haben sind. Auswahl für Freitag zu nur

$5

Hemden usw.

Hemden für Männer und Knaben, wert 50c und 69c, alle in einer Partie, für Freitag, zu 25c. Die Hemden für Männer sind gestärkt, mit daran befindlichem, weichem Kragen; die Hemden für Knaben sind nach der Neckband-Mode gemacht, mit daran befindlichen, weichen Manschetten und angenähten Kragen; vorhanden in netten Streifen, Figuren und in schlichten Farben; Größen für Männer 14 bis 17½; Größen für Knaben 12 bis 14; Hemden sind durch Hantiren etwas verdrückt; auf Bargaintischen, Freitag, so lange sie da sind, zu 25c

25c und 35c Männer- und Knaben-Gürtel, gutes Leder, „Flat"- oder „Tubular"-Moden, Ausschuß, speziell, zu................ 10c

Schirme

98c American Taffeta-Regenschirme für Männer und Damen, Paragon Gestelle, Stahlstangen, mit Buchsbaum- u. Mission-Griffen, — für 47c

Unter-Blusen

Hübsche Cambric Underwaists für Mädchen, in puffed Facon mit Stickerei Edge besetzt, Größen 2 bis 12 Jahre — 39c Werte, für 25c

Handschuhe

16-Knöpfe Länge Seide finished Lisle Damenhandschuhe, weiß und schwarz, zu......47c

16-Knöpfe Länge Double Tipped seidene Damenhandschuhe, in weiß und schwarz, zu 57c

Kurze weiße Chamosette-Handschuhe für Damen, zwei-Clasp-Mode, waschbar, zu 47c

Taschentücher

Farbig beränderte Taschentücher für Damen; mit Block-Initiale; — weiße Querstreifen mit Spitzenkante, und schlicht-weiße Lawn-Taschentücher, 5c Wert, — zu 2c

Spitzen-Gardinen

Fabrikrester: Schlichtes Gardinen Scrim, Swiß und farbiges Gardinen Scrim; gute Längen; ein wenig verdrückt; Werte bis zu 10c, Yard zu...... 5½c

Fabrikrester — Gardinen Madras, Voiles, Etamine, 50-zöll. Sateen u. s. w., viele einander gleich, wert bis zu 20c, Yard, 12½c

Fabrikrester — Mercerized Madras, imp. schott. Madras, feines Gardinen Netz; meistens alles Gardinen-Längen, Werte bis 39c, zu, Yd., 23c

Fabrikrester, 50zöll. Tapestry, geeignet für Portieren und Couch-Decken; eine große Partie von schlichten Farben, wert aufwärts bis zu 49c, zu, Yd., 23c

Socken

1000 Dutzend Paar 15c schwarze nahtl. baumwoll. Strümpfe für Damen, einige mit weißen Füßen, andere mit grauen Absätzen und Zehen, Seconds, zu 5c

Hüte

Schwarze u. weiße Shepher karrite Rah Rah-Hüte f. Knaben u. Kinder, sehr dauerhaft — 39c Werte, zu 25c

„Baby Doll" Slippers 1.27

Für Freitag offeriren wir ungefähr 1200 Paar Baby Doll Slippers für Damen — wie abgebildet; niedrige breite Absätze, mit Schleifen auf Vamps — in einer vollen Rangirung von Größen, 2½ bis 6 — regulär für $2.00 verkauft — speziell für morgen zu nur $1.27

Weiße Canvas Baby Doll Slippers für Misses u. Kinder; aus bester Qualität Canvas gemacht — mit biegsamen Leder-Sohlen, weiße Seidenband-Schleifen; in allen Größen von 6 bis 2 — Werte aufwärts bis zu 1.25 — speziell für Freitag für nur 67c

Damenunterzeug

Muslin Gowns, — Yoke besetzt m. Spitze, Stickerei u. Einsatz — wert 50c — speziell zu.... 37c

Cambric Kombinationen, Korsetschoner u. Beinkleider, m. Allover Stickerei oder besetzt m. Stickerei wt. $1 — zu 67c

Weiße Unterröcke — Flonce besetzt mit Spitzen oder Stickerei-Ruffle — $1.00 Werte — speziell zu...... 67c

Extra große Muslin Beinkleider, Flounce Cluster „tucked" — andere verlangen hierfür 39c — speziell zu 28c

Extra große Muslin-Gowns, niedrige Kragen-Facon — wert $1.00 — speziell in diesem Verkauf zu nur 77c

Kombination Knaben-Anzüge

Die besten Werte, die wir während dieser Saison in Yoke Norfolk-Anzügen f. Knaben offerirt haben — gemacht aus dauerhaften Cassimeres in den neuen Bleistift-, Kreide- u. Space-Streifen auf grauem oder lohfarb. Grund. Wie auch viele in einfachem Grau und in „Drab" — mit 2 Paaren Knickerbocker Hosen — Größen 6 bis 17 Jahre, keine unter $4 wert, viele sogar darüber; Auswahl am Freitag zu $2.87

Khaki-Hosen f. Männer, besser als die gewöhnlichen 1.25 Sorten, schwerer Khaki, unten umgeschlagen, m. Seiten-Schnallen und Gürtel-Schleifen; in allen Größen von 30 bis 48 Taille — Freitag zu 87c

Fancy Männer-Westen aus waschbarem und mercerized Stoff in hellen u. dunklen Schattirungen — Werte bis zu $2.50; speziell am Freitag zu......... 67c

Liköre

Whiskey; — Our Pride, Qt.-Flasch. 67c

Portwein — 7 Jahre alt, ½ Gallone, für nur... 49c

Sherry Wein, California, per Qt.-Flasche 25c

Für Fußböden

Oak Grain oder Fibre-Flooring f. den Gebrauch ringsum von Rugs, genaue Nachahmung von Eichen — 36 Zoll breit, per Yard, zu 9½c, 24 Zoll br., die Yard 6½c

MALT MARROW

Empfohlen von den besten Aerzten
Nur echt, wenn es McAvoys ist.
McAvoy Brewing Company
ADAM ORTSEIFEN, Präsident.
Tel. Calumet 5401 — Alle Depts.
ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.
Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann, Damen- u. Herrenbedienung
Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
14mai.dibofafon*

Verstopfung

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.
mai4,1mX

Leset die „Sonntagpost"